



SV Germania
Grasdorf

Die Saison
2019/2020



DIE MANNSCHAFT



Hintere Reihe von links Trainer Klaus Komning, Eric Lohr, Marvin Dürr, Max Schäfer, Piet Seemann, Jan Voßmeyer, Benjamin Kalmetiew und Trainer Jan Hentze. **Mittlere Reihe** Jonas Exeler, Jan Paffenholz, Ali Kara, Luca Engelke, Marco Cyrus, Sanel Rovcanin, Niklas Buschmann, Maurice Fateiger und Teammanager Jürgen Engelhard. **Vordere Reihe** Betreuer Ralf Sölter, Malte Jende, Florian Hatesohl, Timo Hanse, Stefan Zovko, Oliver Burmeister, Dominik Hartmann und Nemanja Obradovic. **Es fehlen** Chandrip Badwal, Fabian Bartick, Alexander Bollmann, Raphael Budny, Ole Eersink, Torben Lange, Harmund Paetzmann und Sekander Shaida.

Kein Platz für
RASSISMUS
und
GEWALT

eine Aktion der
Dürener Initiative

Fussballvereine-
gegen RECHTS
.de

Editorial

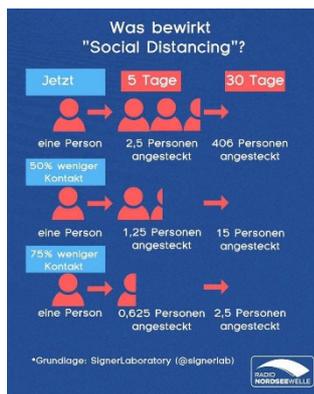
Zu unseren gemeinsamen Erfahrungen der letzten Monate muss gar nicht viel geschrieben werden. Das Bewältigen der Pandemie hat in das tägliche Leben von uns allen eingegriffen.

*Wir können nur **absolut dankbar** sein für die Maßnahmen, die Steuerung gegen das Virus, die seitens der Verantwortlichen eingeleitet, verordnet wurden, wodurch Schlimmeres verhindert wurde!*

*Der **Dank** geht ausdrücklich an alle Ebenen: den Bund, das Land, die Region und die Stadt Laatzen.*



Wir wissen, dass die Maßnahmen tief in das Leben von vielen Familien eingegriffen haben. Und wir wissen, dass viele schmerzhaft Erfahrungen gemacht wurden.



*Unglaublich positiv war aber **das Engagement aller Tätigen** in den einzelnen Berufsgruppen während dieser Zeit: in den Krankenhäusern, in den Arztpraxen, in der Pflege, im Einzelhandel, bei den Dienstleistungen usw.*

Danke euch allen Engagierten!

*Jetzt kommt das bislang vermiedene Wort doch: Wir haben uns von Corona nicht besiegen lassen, nicht kleinkriegen lassen, der Spielbetrieb wird wiederaufgenommen und auch dieser **Saison-Rückblick** erscheint trotz Corona wieder - übrigens pünktlich seit mehr als 30 Jahren!*

Auf den folgenden Seiten findet ihr viele Berichte zu unseren Wettbewerben bzw. Projekten in der Saison 2019/2020:

- 5 - Laatzen Stadtmeisterschaft*
- 10 - Gilde-Cup 2019*
- 21 - Krombacher Kreis-Pokal*
- 22 - Kreisliga Hannover-Land*
- 51 - Sportbuzzer Gilde-Hallencup 2019*
- 55 - Corona-Lockdown im Zeitraffer*
- 69 - weitere Medienkommentare*
- 79 - wirklich alle Tabellen und Statistiken*

Viel Spaß beim Lesen und bis bald einmal wieder auf dem Sportplatz!

Bleibt gesund!

Peter Hellemann

Der Spielplan

| | | | |
|------------|----------------------------|----------------------------|---------|
| 11.08.2019 | SV Germania Grasdorf | SV Weetzen | 0 : 0 |
| 18.08.2019 | TSV Kirchdorf | SV Germania Grasdorf | 2 : 1 |
| 25.08.2019 | SV Germania Grasdorf | TV Jahn Leveste | 4 : 1 |
| 28.08.2019 | SV Ihme-Roloven | SV Germania Grasdorf | 2 : 2 |
| 01.09.2019 | SV Germania Grasdorf | SV Wilkenburg | 3 : 3 |
| 07.09.2019 | BSV Gleidingen | SV Germania Grasdorf | 1 : 1 |
| 15.09.2019 | SV Germania Grasdorf | TuS Wettbergen | 0 : 0 |
| 22.09.2019 | SV Germania Grasdorf | TSV Goltern | 3 : 1 |
| 29.09.2019 | SG 05 Ronnenberg | SV Germania Grasdorf | 0 : 4 |
| 03.10.2019 | TSV Wennigsen | SV Germania Grasdorf | 3 : 1 |
| 06.10.2019 | SV Germania Grasdorf | TSV Pattensen U23 | 3 : 1 |
| 13.10.2019 | TSV Ingeln-Oesselse | SV Germania Grasdorf | 1 : 0 |
| 20.10.2019 | SV Germania Grasdorf | FC Can Mozaik | 2 : 0 |
| 27.10.2019 | SC Hemmingen-Westerfeld II | SV Germania Grasdorf | 2 : 2 |
| 31.10.2019 | SV Germania Grasdorf | FC Springe | 4 : 1 |
| 03.11.2019 | SV Germania Grasdorf | TSV Wennigsen | 1 : 0 |
| 10.11.2019 | SV Weetzen | SV Germania Grasdorf | 2 : 3 |
| 17.11.2019 | SV Germania Grasdorf | TSV Kirchdorf | 3 : 4 |
| 01.03.2020 | TV Jahn Leveste | SV Germania Grasdorf | ausgef. |
| 15.03.2020 | SV Germania Grasdorf | SV Ihme-Roloven | 15:00 |
| 21.03.2020 | SV Wilkenburg | SV Germania Grasdorf | 16:00 |
| 29.03.2020 | SV Germania Grasdorf | BSV Gleidingen | 15:00 |
| 05.04.2020 | TUS Wettbergen | SV Germania Grasdorf | 15:00 |
| 19.04.2020 | TSV Goltern | SV Germania Grasdorf | 15:00 |
| 26.04.2020 | SV Germania Grasdorf | SG 05 Ronnenberg | 15:00 |
| 03.05.2020 | TSV Pattensen U23 | SV Germania Grasdorf | 15:00 |
| 10.05.2020 | SV Germania Grasdorf | TSV Ingeln-Oesselse | 15:00 |
| 17.05.2020 | FC Can Mozaik | SV Germania Grasdorf | 15:00 |
| 24.05.2020 | SV Germania Grasdorf | SC Hemmingen-Westerfeld II | 15:00 |
| 29.05.2020 | FC Springe | SV Germania Grasdorf | 18:30 |

12.07.2019 - Leineblitz.de

1. Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft

Das Eröffnungsspiel der Laatzener Stadtmeisterschaft auf der Sportanlage Sudwiese in Gleidingen hat der Kreisligist TSV Ingeln/Oesselse erwartungsgemäß gegen den FC Rethen (2. Kreisklasse) 4:0 (2:0) gewonnen. Lediglich in den ersten 20 Spielminuten hatte der spätere Sieger so seine Schwierigkeiten mit dem Gegner, und der hätte auch in Führung gehen können, traf aber nur die Latte des TSV-Tores. Nach dem 1:0 (23.) durch Dennis Kirchmann kontrollierte der TSV Ingeln/Oesselse Ball und Gegner und kam durch die Treffer von Lars Renfors (33. und 58.) sowie Christian Scharnhorst zum auch in dieser Höhe verdienten Erfolg. "Ich bin zufrieden", sagte TSV-Spielertrainer Nils Förster nach dem Spiel. "Wir haben kein Gegentor kassiert und dem Klassenunterschied entsprechend alles im Griff gehabt."

Im zweiten Spiel des Tages unterlag Gastgeber BSV Gleidingen dem SV Germania Grasdorf 1:3 (1:0). Die Führung der BSVer durch Jonas Libor (28.) reichte am Ende nicht, weil die Germanen nach dem Seitenwechsel die bessere Mannschaft stellten und innerhalb von wenigen Minuten durch die Treffer von Luka Engelke (56.), Niklas Buschmann (61.) und Piet Seemann (71.) die Weichen auf Sieg stellten. "Das geht so in Ordnung", räumt Dimitri Kiefer, neuer Trainer der BSVer, unumwunden ein. Jan Hentze, Co-Trainer der Grasdorfer Germania, kann Kiefers Einschätzung unterschreiben. "Das war in der zweiten Halbzeit von uns schon recht gut, Wille und Konzentration haben gestimmt und insgesamt habe ich eine Leistungssteigerung gegenüber den bisherigen Testspielen gesehen. Wir haben heute ein Zeichen gesetzt." Allerdings will Hentze das nicht zu hoch hängen, "denn den BSV Gleidingen habe ich heute nicht in sonderlich starker Verfassung gesehen."

Sprüche

„Wer saufen kann, kann auch laufen.“ (**Präsident Uli Hoeneß** bei Sport1 zum „Retterspiel“ von Bayern München beim 1. FC Kaiserslautern keine 48 Stunden nach dem Pokalsieg in Berlin)

„Bei den heutigen Fahrergehältern würde ich als Amerikaner wahrscheinlich meine Mutter verklagen, dass sie mich zu früh geboren hat.“ (**Niki Lauda**)

„Das war wahrscheinlich die beste Nacht meines Lebens – beruflich gesehen.“ (**Liverpools Teammanager Jürgen Klopp** nach dem Sieg im Champions-League-Finale gegen Tottenham Hotspur)

„Das Ergebnis ganz offensichtlich.“ (**Jürgen Klopp** auf die Frage, was im Finale den Unterschied gemacht habe)

„In meinem Alter ist es wichtig, dass sie mich nicht nackt rausschicken.“ (**Maurizio Sarri**, 60, neuer Trainer von Juventus Turin, auf die Frage, ob er mit Anzug und Krawatte an der Seitenlinie stehen werde)

„Ich kann Fränkisch, und du siehst gut aus.“ (**French-Open-Doppelsieger Kevin Krawietz** zu Andreas Mies auf die Frage, was die beiden Deutschen besser könnten als ihre Kontrahenten)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

14.07.2019 - Leineblitz.de

2. Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft Siege für Grasdorf und Gleidingen



Dicke Luft vor dem Tor des TSV Ingeln/Oesselse (in den grünen Trikots), aber die Grasdorfer Germania nutzt die Gelegenheit nicht zum Tor.

In der ersten Partie traf der SV Germania Grasdorf auf den TSV Ingeln-Oesselse. Niklas Buschmann brachte die Germania in der 18. Minute in Führung, zwei Minuten erhöhte Piet Seemann auf 2:0. Noch vor der Halbzeit traf Jonas Exeler zum 3:0. "Wir hätten zur Halbzeit schon deutlich höher können, vielleicht sogar müssen. Aber wir neigen immer noch dazu, gegen schwächere Gegner überheblich zu werden", sagte Germania-Trainer Klaus Komning. Nach dem 3:1 durch Dennis Kirchmann in der 57. Minute traf Florian Hatesohl zum 4:1-Endstand (74.). Nils Förster Spielertrainer der TSVer, räumt unumwunden ein, dass die Germanen heute die bessere Mannschaft gestellt haben. "Es wurde sichtbar, dass die schon länger als wir in der Vorbereitungsphase sind und schon einige Testspiele hinter sich haben." Die Grasdorfer seien griffiger und spielintelligenter gewesen und hätten auch in dieser Höhe gerecht gewonnen. "Wir waren heute kein Gegner auf Augenhöhe."

3:1 endete das zweite Spiel für den Gastgeber BSV Gleidingen gegen die SpVg. Laatzener. Die BSVer trafen in der ersten Hälfte doppelt (10. durch Lukas von der Ah und 35. Minute durch Sascha Groß) zum 2:0-Halbzeitstand. Nach dem 3:0 von Lukas von der Ah in der 49. Minute traf Jan Knauer zum 3:1 für die SpVg. Laatzener. "Wir hatten vor allem in der ersten Hälfte viele neue Spieler auf dem Platz, das hat man im Zusammenspiel gemerkt. Insgesamt hätte ich mir einen mutigeren Auftritt gewünscht, wir haben noch viel Luft nach oben", sagte SpVg-Co-Trainer Nils Noormann. "In der ersten Hälfte hatten wir alles im Griff, im Lauf der zweiten Halbzeit haben wir dann leider den Faden verloren", resümierte BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer.

17.07.2019 - Leineblitz.de

3. Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft

SpVg. Laatzten schlägt TSV Ingeln/Oesselse 4:2



In dieser Spielszene bleibt der Rethener Torschütze Daniel Käther (blau-weiß gestreiftes Trikot) am Grasdorfer Gegenspieler hängen.

Im ersten Spiel trennten sich der FC Rethen und die U23 des SV Germania Grasdorf 1:1. Nach der torlosen ersten Halbzeit schoss Daniel Käther den FC Rethen in der 55. Minute 1:0 in Führung. Zehn Minuten vor Spielende glich der eingewechselte Hendrik Berger für die Germanen aus. Das vorsorgliche Elfmeterschießen gewann der FC Rethen 4:3. "Wir hätten das Spiel eigentlich gewinnen müssen, wir hatten die besseren Chancen und insgesamt mehr vom Spiel. Aber ich kann auch mit dem 1:1 ganz gut leben", sagte FC-Trainer Ralf Rösler nach der Partie.

Das zweite Spiel des Abends bestritten der Kreisligist TSV Ingeln/Oesselse und die klassentiefere SpVg. Laatzten. In der 22. Spielminute brachte Rawand Rahem die Laatzener 1:0 in Führung, nach 51 Spielminuten glich der TSV Ingeln/Oesselse durch das Tor von Björn Pehling aus und Jim-Lopez Munoz traf zum 2:1 (57.) für die Kreisligisten Grün-Weißen aus dem Doppeldorf, aber Jan Knauer glich aus (62.). Nach 70 Minuten traf Knauer zum 3:2 und in der Schlussminute erhöhte Tobias Fischer mit einem Konter auf 4:2. "Ich bin mit Ergebnis und Leistung sehr zufrieden", lautet die Bilanz von SpVg.-Trainer Rene Jopek. "Unser Sieg ist um ein Tor zu hoch ausgefallen, aber durchaus verdient."

19.07.2019 - Leineblitz.de

4. Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft

Grasdorf steht als Stadtmeister fest



In der ersten Begegnung des 4. Spieltages trennten sich die SpVg. Laatzener (in den gelben Trikots) und Germania Grasdorf U23 1:1.

Bereits vor dem fünften und letzten Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft sind die Würfel gefallen: der SV Germania Grasdorf hat aus seinen vier Spielen acht Punkte geholt und ist am letzten Spieltag am morgigen Sonntag ohne Grasdorfer Beteiligung nicht mehr einzuholen.

Gegen die SpVg. Laatzener reichte den Germanen, sie spielten erneut mit ihrer 2. Mannschaft, das 1:1 (1:1). Die 1:0-Führung der Gelb-Schwarzen um Trainer Rene Jopek erzielte Yuri Usatschi, aber noch vor dem Seitenwechsel glich Milosz Stolarski für die Germania aus. Rene Jopek kann mit diesem Resultat leben, zumal der Schiedsrichter dem Gegner ein klares Tor - der Ball war hinter der Torlinie - verweigert hat.

Der BSV Gleidingen und der FC Rethen haben sich 4:4 getrennt.

20.07.2019 - Leineblitz.de

5. Spieltag der Laatzener Stadtmeisterschaft

TSV Ingeln-Oesselse wird Vizemeister

Bei der Laatzener Stadtmeisterschaft in Gleidingen stand wie berichtet der SV Germania Grasdorf bereits vor dem letzten Spieltag als Stadtmeister fest, Platz zwei sicherte sich heute im letzten Turnierspiel der TSV Ingeln/Oesselse mit dem 5:3-Sieg gegen den BSV Gleidingen.

"Wir haben verdient verloren, sind mit einfachen Mittel geschlagen worden." Das meint Rene Jopek, Trainer der SpVg. Laatzen, nach der 2:3 (1:2) -Niederlage heute gegen den klassentiefere FC Rethen. Die Treffer beim Verlierer erzielten Tobias Fischer und Laurin Hübner, für den Gewinner waren Robert Duda, Daniel Käther und Jan Strohbrücker erfolgreich.

Im letzten Turnierspiel trafen Gastgeber BSV Gleidingen und der TSV Ingeln/Oesselse aufeinander, die TSVer setzten sich 5:3 (2:3) durch. Die Gastgeber er führten durch die Treffer von Dimitri Kiefer (10.) und Sascha Libor (11.) schon 2:0 und gingen nach den zwei Gegentoren durch Luis von der Ah erneut in Führung (39.), aber nach dem Seitenwechsel trafen nur noch die TSVer, die ihre Torschützen in Rouven Quast (2), Björn Pehling und Tim Kuijpers hatten, dazu kommt ein Eigentor des Gegners.

Turniersieger und damit Ausrichter der Stadtmeisterschaft im nächsten Jahr wurde der SV Germania Grasdorf, er kommt auf acht Punkte aus seinen vier Spielen.

Sprüche

„Ich glaube, das kann achtstellig, neunstellig ausgehen.“ (**Österreichs Kapitän Marko Arnautovic** im ORF nach dem 4:1 in der EM-Qualifikation in Nordmazedonien)

„Ich habe mir vier Alben von Neil Young angehört, Kanadas bestem Spieler.“ (Der **schwedische Frauen-Fußballnationaltrainer Peter Gerhardsson** auf die Frage, wie er sich auf das WM-Achtelfinale gegen Kanada vorbereitet habe)

„Die Nachricht, dass das Rennen gestoppt wird, war wie Weihnachten.“ (**CCC-Profi Simon Geschke** bei Twitter nach dem Abbruch der schweren Alpenetappe bei der Tour de France wegen eines Hagelsturms)

„Im Fußball wirst du schnell von einer heißen Aktie zu einer kalten Kartoffel.“ (Gladbachs neuer **Trainer Marco Rose** im Interview mit der Süddeutschen Zeitung)

„Ich habe wirklich, wirklich Angst davor.“ (**MotoGP-Pilot Danilo Petrucci**, der gerade seinen Motorrad-Führerschein macht, wenige Tage vor der Fahrprüfung)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

19.07.2019 - HAZ Laatzen

Der Klassiker - 27. Auflage des Vorbereitungsturniers

Sechs Teams aus Landes-, Bezirks- und Kreisliga am Ball. Kallinich kommt im Arnumer Trikot zurück

Von Jens Niggemeyer



Im Finale des Vorjahres setzte sich Andreas Kallinich (Mitte) noch für Germania Grasdorf gegen die Koldinger Gilles-Asri Kwadsoyie (links) und Filmon Negasi zur Wehr. Heuer wird er als Neu-Arnumer – möglicherweise gegen seine damaligen Kollegen – antreten. Foto: DENNIS MICHELMANN

Zum inzwischen 27. Mal lädt der SV Germania Grasdorf zu seinem bereits zum Klassiker gewordenen Saisonvorbereitungsturnier ein. Der Gilde-Cup beginnt am heutigen Freitag und läuft bis Sonntag, 28. Juli. „Mittlerweile ist diese Veranstaltung zur Tradition geworden“, bestätigt Germanen-Coach Jan Hentze. „Man trifft auf starke Teams aus der näheren Umgebung, die auch viele Zuschauer mitbringen. Und fast das Schönste für uns Fußballer: Wir spielen auf einem der gepflegtesten Rasenplätze der Region.“

Dem Organisationsteam um Spartenvorstand Andreas Kriete sei es wieder gelungen, ein stark besetztes Teilnehmerfeld zusammenzustellen, das im südlichen Bereich der Region Hannover seinesgleichen suche. „Es sind immer mal wieder andere Teams dabei. So ist zum Beispiel erstmalig die SG 05 Ronnenberg mit von der Partie. Und auch der SV Gehrden mischt nach vielen Jahren Pause mal wieder mit.“

In der Gruppe Gilde Pilsener treffen die Gastgeber auf den Landesligisten TSV Pattensen und die SG 05 Ronnenberg aus der Kreisliga. Die Gruppe Ratskeller ist besetzt mit den Bezirksligisten SV Arnum und SV Gehrden sowie dem klassentiefere Team des BSV

Gleidingen. Die Gruppenspiele und die Halbfinalteilnahme dauern jeweils zweimal 40 Minuten, die Platzierungsspiele gehen dann über 90 Minuten.

Den Titelverteidiger sucht man vergeblich

Vorjahressieger Koldinger SV tritt aufgrund seines eigenen – zeitgleich stattfindenden – Turniers diesmal nicht in Grasdorf an. Natürlich freue man sich sehr auf den SV Gehrden mit dem Rückkehrer Michel Costa als Trainer, sagt Hentze, aber auch auf die Arnum mit Andreas Kallinich, dem Grasdorfer Goalgetter der Vorsaison, sowie die Kreisligakonkurrenten aus Gleidingen und Ronnenberg.

Für ihn sei vor allem die Außendarstellung seiner Mannschaft wichtig, betont der Grasdorfer Trainer: „Ich erwarte, dass sich die Jungs als Einheit präsentieren – nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz.“ Sportlich wolle er das Turnier nutzen, um die Abläufe und Automatismen weiter zu optimieren. „Und wir versuchen, neu Einstudiertes auf dem Platz unter Wettkampfbedingungen auszuprobieren.“ Selbstverständlich hätte er auch nichts dagegen, wenn sein Team wie im Vorjahr weit kommen würde. „Damals haben wir im Halbfinale den TSV Pattensen im Elfmeterschießen bezwungen und das Endspiel gegen den Koldinger SV erreicht.“ Überhaupt biete der Gilde-Cup die Chance, im Duell mit Bezirks- und Landesligisten zu überprüfen, was möglich sei und wo es vielleicht mal hingehen dürfe.

19.07.2019 - Leineblitz.de

1. Spieltag des Grasdorfer Gilde-Cups

Auftaktsiege für Grasdorf und Arnum

Das Auftaktspiel des Gilde-Cups konnte der Gastgeber SV Germania Grasdorf am Freitagabend für sich entscheiden. Gegen die SG 05 Ronnenberg gewannen die Germanen 3:1. Sekander Shaida erzielte in der 7. Minute das 1:0 für die Platzherren, Jonas Exeler erhöhte in der 20. Minute auf 2:0. Exeler traf in der 60. Minute zum vorentscheidenden 3:0, die 05er verkürzten noch auf 3:1 in der 73. Minute. "Das war eine ganz starke Vorstellung meiner Mannschaft, vor allem in der ersten Halbzeit. Ich bin sehr zufrieden mit dem Auftakt ins Turnier", sagte Germania-Trainer Klaus Komning.

Bezirksligist SV Arnum hatte wenig Mühe mit dem klassentiefen Kreisligisten BSV Gleidingen und siegte 5:1. Felix Rademacher, Andreas Kallinich und Dario Kasumovic legten die 3:0-Führung vor, ehe für den BSV Gleidingen Mateos Abazaj zum zwischenzeitlichen 3:1 traf. Felix Rademacher und Nascimento Kembo sorgten schließlich mit ihren Treffern für den Endstand. Lukas Pankow, er vertritt zur Zeit SVA-Trainer Ermin Vojnikovic (Urlaub) war zufrieden mit Leistung und Ergebnis. "Das war gegenüber unserer Niederlage vor einer Woche in der Hemminger Stadtmeisterschaft gegen den SV Wilkenburg eine deutliche Steigerung." BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer: "In der ersten Hälfte war das insgesamt sehr ordentlich mit guten Ballstafetten. Enttäuscht bin ich von den letzten 20 Minuten, da haben wir nicht mehr die richtige Einstellung zum Spiel gehabt."

21.07.2019 - LeineBlitz.de

2. Spieltag beim Grasdorfer Gilde-Cup

Gleidingen nach 1:4-Niederlage ausgeschieden

Der BSV Gleidingen traf auf den Bezirksligisten SV Gehrden. Der Favorit aus der Burgbergstadt wurde seiner Favoritenrolle gerecht und siegte 4:1. Zur Halbzeit stand es durch den Treffer in der 30. Minute 1:0 für den SV Gehrden. Das Ergebnis schraubten die Gehrden im zweiten Durchgang nach Toren in der 46., 59. und 64. Minute auf 4:0 hoch. Luis von der Ah gelang in der 71. Minute der Ehrentreffer für den BSV. "In der ersten Hälfte haben noch ganz mitgehalten, aber in der zweiten Hälfte war bei uns die Luft raus", fasste BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer das Spiel zusammen.

Im zweiten Spiel des Tages holte der Gastgeber SV Germania Grasdorf ein beachtliches 0:0 gegen den Landesligisten TSV Pattensen. Der Kreisligist zeigte über die 80 Minuten Spielzeit eine ehr engagierte und vor allem taktisch disziplinierte Leistung und hätte mit etwas Glück sogar das Spiel gewinnen können. "Das war eine ehr starke Leistung der Mannschaft, alle haben sich voll eingebracht. Von daher geht das 0:0 für mich absolut in Ordnung", sagte Germania-Trainer Klaus Komning. Für Pattensens Trainer Torben Zacharias war das 0:0 keine große Überraschung, denn seine Mannschaft hatte an diesem Wochenende ein intensives Trainingslager in Damme hinter sich: "Ein paar Spieler haben während der 90-minütigen Anreise im Auto geschlafen, so kaputt waren sie. Wir haben sehr intensiv trainiert, von daher ist es ganz normal, dass im heutigen Spiel die Beine sehr schwer waren und auch die Konzentration nachgelassen hat. Das Ergebnis ist für mich okay."

22.07.2019 - HAZ Laatzen

Germania erkämpft wertvollen Punkt

Grasdorfer stehen beim eigenen Gilde-Cup im Halbfinale

0:0 gegen Landesligist TSV Pattensen

Der erste Halbfinalist beim Gilde-Cup an der Ohestraße steht fest: Gastgeber Germania Grasdorf trotzte dem zwei Klassen höher beheimateten TSV Pattensen ein torloses Unentschieden ab und hat damit in der Gilde-Gruppe mit vier Punkten (3:1 Tore) bereits einen der ersten beiden Plätze sicher. „Ich ziehe den Hut vor den Jungs“, lobte Germanias Coach Jan Hentze. „In puncto Leidenschaft, Kampfgeist und Teamwillen war das ein bärenstarker Auftritt.“



Starker Auftritt: Eric Lohr (oben) und Germania Grasdorf nehmen die Hürde TSV Pattensen (mit Joel Mertz) dank eines starken kämpferischen Auftritts. Fotos: DENNIS MICHELMANN

In die Karten gespielt habe seiner Mannschaft allerdings, dass der Gegner gerade aus einem dreitägigen Trainingslager zurückgekehrt war. „Man hat den Pattensern angemerkt, dass die Beine schwer waren, vor allem nach der Pause.“ Defensiv habe sein Team exzellent gearbeitet. „Vor der Pause haben wir zwei Distanzschüsse und zwei gefährliche Angriffe über die rechte Seite zugelassen, die wir aber im letzten Moment abblocken konnten“, so Hentze. „In der zweiten Hälfte hatte Nico Westphal noch eine Chance für den TSV, mehr war da nicht.“

Zwar sei der Landesligist optisch überlegen gewesen, doch seine Schützlinge hätten mithalten können. „Man hat gesehen, dass jeder für den anderen einsteht und ackert. In den ersten 40 Minuten haben wir es allerdings zu oft mit langen Bällen versucht, nach dem Wechsel haben die Jungs dann besser Fußball gespielt – natürlich auch, weil uns der etwas müde Gegner gelassen hat.“ Fast hätte es sogar noch zu einem Sieg gereicht, doch Niklas Buschmann und Jan Voßmeyer scheiterten kurz vor Schluss freistehend am Pattenser Keeper Pascal Schar.

„Bei dieser Doppelchance hat uns Pascal mit sensationellen Paraden den Punkt gerettet“, wusste Pattensens Trainer Torben Zacharias, wem ein Sonderlob gebührt. Das Remis sei unterm Streich verdient gewesen. „Die Jungs waren müde und kaputt.“ Mental und körperlich hätten die fünf Trainingseinheiten in eineinhalb Tagen Spuren hinterlassen. „Da waren keine Wunderdinge zu erwarten.“ Im Duell gegen die SG 05 Ronnenberg am Mittwoch werde seine Mannschaft „ein ganz anderes Gesicht“ zeigen.

Der SV Gehrden ist in der Ratskeller-Gruppe mit einem 4:1-Erfolg gegen den BSV Gleidingen ins Turnier gestartet. Coach Michel Costa hatte mit Ausnahme der mangelhaften Chancenverwertung nichts auszusetzen. „Es waren ein paar gute spielerische Ansätze zu erkennen, wir haben kaum etwas zugelassen und hatten selbst viele gute Möglichkeiten. Das war absolut okay.“ Roman Busse (35.), Torben Mowka (48.), Sascha Romaus (63.) und Marcel Busse (74.) schossen den Bezirksligisten mit 4:0 in Führung, Luis von der Ah sorgte noch für etwas Ergebniskosmetik (85.). „Wir sind felsenfest davon überzeugt, dass wir mit

unseren acht, neun Neuzugängen die Qualität im Kader deutlich gesteigert haben“, zeigte sich Costa mit Blick auf die Saison zuversichtlich. „Allerdings haben wir eine sehr junge und recht unerfahrene Mannschaft.“

Auf den Kreisligisten aus Gleidingen wartet nach zwei Niederlagen nun noch das Spiel um Platz fünf. „Die erste Halbzeit fand ich noch ganz ordentlich, auch wenn der Gegner mehr vom Spiel und mehr Chancen hatte“, resümierte Trainer Dimitri Kiefer. Im zweiten Spielabschnitt sei seiner Mannschaft die Luft ausgegangen. „Wir haben aber auch gegen zwei wirklich gute Bezirksligisten gespielt.“

24.07.2019 - Leineblitz.de

3. Spieltag des Gilde-Cups

Arnum und Pattensen sind Gruppensieger

Im letzten Spiel der Gruppe Ratskeller trennten sich die Bezirksligisten SV Arnum und SV Gehrden 3:3 (2:2), damit stehen die Arnum aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber dem SV Gehrden als Gruppensieger fest. Die Arnum lagen nach 13 Spielminuten durch die Tore von Can-Christophe Cagrici und Sune Gärtner 2:0 vorn, aber noch im ersten Spielabschnitt glichen die Burgbergstädter durch Sören Mailahn und Roman Busse aus und später gelang Giovanni Costa das 3:2. Für den Ausgleich sorgte Arnums Felix Rademacher. Lukas Pankow, Interimstrainer für den sich im Urlaub befindlichen Cheftrainer Emin Vojnikovic, war mit den ersten 60 Spielminuten zufrieden, auch wenn es Schwächen im Defensivverhalten gab. "Die Hitze war brutal, da lief zum Schluss bei beiden Mannschaften nichts mehr", sagte Pankow. Aus seiner Sicht sei das Unentschieden gerecht.

Im letzten Vorrundenspiel des Gilde-Cups siegte der Landesligist TSV Pattensen 4:1 gegen den Kreisligisten SG 05 Ronnenberg. Sascha Lieber (17.), Nico Westphal (49., 60.) und Markus Scholz schossen eine komfortable 4:0-Führung heraus, ehe die 05er auf 4:1 in der 71. Minute verkürzten. "Zufrieden bin ich nicht. Es schwierig, weil wir nur zwölf Spieler zu Verfügung hatten, trotzdem war das aus meiner Sicht insgesamt zu wenig. Letztlich ist es okay, weil wir unser Ziel, den Gruppensieg, erreicht haben", sagte TSV-Trainer Torben Zacharias.

25.07.2019 - HAZ Laatzen

Halbfinals stehen fest - Pattensen nur anfangs bemüht

Die Halbfinalisten beim Gilde-Cup der Germania Grasdorf stehen fest: In der Ratskeller-Gruppe buchte Landesligist TSV Pattensen mit einem souveränen 4:1 gegen die SG 05 Ronnenberg das Ticket für die Runde der letzten vier. Im Duell der Bezirksligisten trennten sich der SV Gehrden und die SV Arnum in der Gilde-Gruppe 3:3, beide waren aber bereits für das Semifinale qualifiziert.

Der Favorit aus Pattensen tat sich gegen Ronnenberg trotz deutlicher Dominanz vor der Pause schwer, ging aber durch Sascha Lieber mit 1:0 in Führung (18. Minute). „Es war von Anfang an ein intensives Spiel. Und man hat schon gemerkt, dass der TSV zwei Klassen

höher spielt“, räumt SG-Co-Trainer Niklas Werner ein. Nach dem Wechsel wollte der Kreisligist mutiger spielen. „Wir haben ein bisschen umgestellt und etwas probiert.“ Zwei Fehler ermöglichten dem Gegner aber weitere Tore durch Nico Westphal (49., 55.) und Markus Scholz (68.). Christopher Wollny gelang zumindest das Ehrentor (71.). „Am Ende haben wir unsere Pflichtaufgabe erfüllt“, resümierte TSV-Coach Torben Zacharias. „Wir wollten drei Punkte, und wir wollten Erster in der Gruppe werden.“

Zuvor hatten sich der SV Gehrden und die SV Arnum ein Offensivspektakel geliefert. „In der ersten Halbzeit haben beide Seiten sehr viel Attacke gemacht“, befand SVG-Trainer Michel Costa. „Wir waren ein bisschen überlegen, nach der Pause hatten die Arnum dann mehr vom Spiel.“ Arnums Co-Trainer Lukas Pankow empfand das Remis als leistungsgerecht. „Im Vorwärtsgang waren beide stark, defensiv gibt es noch viel Verbesserungsbedarf.“ Im Abschluss habe es zudem an der nötigen Abgebrühtheit gemangelt. „Es hätte auch 5:5 oder 6:6 ausgehen können.“ Die Arnum legten durch Can-Christopher Cagrici und Sune Gärtner (4., 9.) ein schnelles 2:0 vor, das Sören Mailahn (13.) und Roman Busse (23.) zügig egalisierten. Giovanni Costa drehte das Spiel kurz nach der Pause (44.), Felix Rademacher glich aber prompt aus (46.).

27.07.2019 - LeineBlitz.de

Semifinale im Grasdorfer Gilde-Cup

Gehrden und Arnum bestreiten das Finale

Der SV Gehrden und die SV Arnum werden am Sonntag das Finale des Gilde-Cups beim SV Germania Grasdorf bestreiten. Die beiden Bezirksligisten setzten sich heute Abend in den Halbfinals im Sportpark Ohestraße durch.

Im ersten Halbfinale gab es gleich eine kleine Überraschung, denn der SV Gehrden bezwang den Turnierfavoriten TSV Pattensen 5:2. Nico Westphal hatte den TSV in der 18. Minute in Führung gebracht, doch danach kam vom Landesligisten wenig bis gar nichts mehr. Bis zur Halbzeit drehten die Gehrden das Ergebnis auf 1:2 aus Pattenser Sicht (31., 38. Minute). In der 66. Minute gelang Marco Hansmann das 2:2, doch nur eine Minute später kassierte der TSV das 2:3. Es folgten das 2:4 in der 82. Minute und das 2:5 in der 86. Minute. In der Schlussphase hatten die Gehrden noch weitere Chancen für einen noch höheren Sieg. "Bis zum 1:0 war die Leistung okay, danach war es teilweise eine Frechheit, was wir gespielt haben. Das hatte über weite Strecken kein Landesliga-Niveau. Ich hoffe, dass es zur rechten Zeit der berühmte Schuss vor den Bug war. Im Pokalspiel am Mittwoch müssen wir ganz anders in Gehrden auftreten", sagte ein sichtlich angefressener Torben Zacharias, Trainer des TSV Pattensen.

Im zweiten Halbfinale setzte sich der Bezirksligist SV Arnum souverän und locker 5:1 gegen den Gastgeber SV Germania Grasdorf aus der Kreisliga durch. Sune-Timon Gärtner erzielte das 1:0 in der 5. Minute. Jakob Angelovski erhöhte in der 22. Minute auf 2:0. Nach dem 3:0 durch Gärtner in der 50. Minute war das Spiel praktisch entschieden, danach ließ Nascimento Kembo mit seinen beiden Toren in der 65. und 80. Minute keinen Zweifel daran, wer als Sieger vom Platz geht. Piet Seemann traf in der 84. Minute zum 5:1-Ehrentreffer. "Der Sieg war absolut verdient. Wir waren heute nicht annähernd in Bestbesetzung, dafür haben es die Jungs insgesamt gut gemacht und alles gegeben", sagte Germania-Trainer

Klaus Komning, Arnums Interimstrainer Maximilian Abels war zufrieden: "Wir haben das sehr couragiert und souverän gespielt. Jetzt wollen wir das Turnier auch gewinnen."

27.07.2019 - HAZ Laatzen

Griffigere Gehrdener provozieren Pattenser Patzer

Costas Team zieht nach 5:2 ins Finale des Gilde-Cups in Grasdorf ein
Endspielgegner heißt SV Arnum - von Jens Niggemeyer



Marcel Busse (von links), der zweifache Torschütze Sascha Romaus und Maximilian Wilke greifen mit dem SV Gehrden nach dem Gilde-Cup. Foto: Stefan Zwing

Das Finale des Gilde-Cups an der Grasdorfer Ohestraße hat ohne den Favoriten stattgefunden: Landesligist TSV Pattensen zog gegen den Bezirksliga-Vertreter SV Gehrden mit 2:5 den Kürzeren. Ebenfalls das Endspiel, das bei Redaktionsschluss noch nicht beendet war, erreichte die SV Arnum, die die Platzherren ohne Probleme mit 5:1 besiegte.

„Das haben die Jungs heute gut gemacht“, lobte SVG-Coach Michel Costa. „Vor allem in der Vorwärtsbewegung haben sie stark gespielt.“ Der Arnumer Co-Trainer Lukas Pankow zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Die Mannschaft hat von der ersten Minute an alles im Griff gehabt und absolut souverän gewonnen.“

Im ersten Semifinale wirkten die Gehrdenner von Beginn an griffiger und konzentrierter. Das 1:0 für den TSV durch Nico Westphal sei aus dem Nichts gekommen. TSV-Trainer Torben Zacharias attestierte seinem Team bis zur ersten Trinkpause eine Leistung, die zumindest okay gewesen sei. „Aber danach war es ein extrem schlechter Auftritt. Wir haben unfassbar viele Fehler gemacht. Das hatte mit Landesliga-Niveau gar nichts mehr zu tun.“

Nachdem die Gehrdenner durch Sascha Romaus (34. Minute, 41.) eine 2:1-Pausenführung herausgeschossen hatten, gelang den Pattensern durch Marco Hansmann zwar noch einmal der Ausgleich (67.), doch das brachte den SVG nicht aus dem Rhythmus. Ramzi Ouro-Tagba (67.), Roman Busse (82.) und Sören Mailahn (86.) schossen den letztlich verdienten 5:2-Erfolg heraus. „Wir haben sogar noch drei, vier Hochkaräter liegen gelassen“, sagte Costa.

Zacharias bemängelte die Einstellung einiger seiner Spieler: „Mit 80 Prozent gewinnst du nicht gegen einen guten Bezirksligisten.“ Er gewann der Pleite aber auch etwas Gutes ab: „Vielleicht war es ein Schuss vor den Bug zur richtigen Zeit.“ Sein Gehrdenner Pendant blieb gelassen. „Heute haben die Jungs das wirklich ordentlich gemacht. Aber unterm Strich war es ein ganz normales Vorbereitungsspiel, mehr nicht“, sagte Costa. „Im Bezirkspokalduell am Mittwoch werden wir eine andere Pattenser Mannschaft erleben.“

Nur 80 Prozent reichen nicht aus

Das zweite Halbfinale verlief sehr einseitig. Die Arnumer gaben sich auch ohne zehn Urlauber und mit drei U23-Kickern keine Blöße. Sune Gärtner (7., 51.), Jakob Angelovski (23.) und Nascimento Kembo (59., 66.) schossen einen 5:0-Vorsprung heraus. Felix Rademacher scheiterte sogar noch mit einem Strafstoß an Grasdorfs Keeper Stefan Zovko (81.). Das Ehrentor gelang Piet Seemann (84.). Germanen-Coach Jan Hentze wies zwar darauf hin, dass auch aufseiten der Gastgeber einige Stammkräfte passen mussten und drei U23-Talente mitmischten, konstatierte aber ehrlich, „dass die Mannschaft nicht das gezeigt hat, was wir uns vorgenommen hatten“. Das Team sei dem Gegner in allen Belangen unterlegen gewesen. „Die Arnumer wirkten sehr präsent und enorm eingespielt“, sagte Hentze. „Heute waren wir chancenlos.“

Sprüche

„Es ist momentan sehr schwierig, in Berlin etwas zu feiern, weil die Gastronomie leider um zehn Uhr schließen muss.“ (**Hertha-Trainer Bruno Labbadia** nach dem 4:0-Sieg gegen Union Berlin)

„Glückwunsch zum ersten Profitor, Dieki!! Das hatte sich schon lange abgezeichnet“ (Der **Hamburger SV** gratuliert seinem früheren Spieler Dennis Diekmeier bei Twitter nach dessen Premiere im 278. Ligaspiel)

„Manchmal braucht es nur einen neuen Haarschnitt.“ (Der englische **Twitter-Account von Borussia Dortmund** nach Jadon Sanchos Drei-Tore-Gala beim SC Paderborn)

„Den muss ich machen, den einen. Krieg ich wieder 'nen Anschiss daheim.“ (**Bayern Münchens Thomas Müller** bei seiner Auswechslung über eine beim Stand von 5:0 gegen Fortuna Düsseldorf vergebene Torchance)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

29.07.2019 - Leineblitz.de

SV Gehrden gewinnt Grasdorfer Gilde-Cup

Im Finale wird die SV Arnum 3:2 besiegt



Morten Frerichs (rechts im Bild) aus der SV Arnum schirmt den Ball vor dem Gehrden SV Sören Mailahn ab. Die Gehrden gewinnen das Endspiel des Grasdorfer Gilde-Cups 3:2. R. Kroll

In der langen Tradition des Sommerturniers des SV Germania Grasdorf gibt es einen weiteren Sieger: im Finale besiegte heute der Bezirksligist SV Gehrden den Klassengefährten SV Arnum 3:2 (3:0) und gewinnt damit erstmals dieses Turnier. Dritter ist der Landesligist TSV Pattensen geworden, er zerlegte den Gastgeber im sogenannten kleinen Finale 7:1 (6:1).

Der SV Gehrden legte eine tadellose 1. Halbzeit hin und führte verdient durch die Treffer von Maximilian Wilke (27.), Sascha Romaus (29.) und Nils Brummund (39.) 3:0. "Wir haben in dieser Phase eine sehr gute Leistung abgeliefert", fand SVG-Trainer Michel Costa. SVA-Co-Trainer Lukas Pankow räumt ein: "Und wir waren nicht präsent, haben uns den Schneid abkaufen lassen - allerdings hat der Gegner das auch sehr gut gemacht." Im zweiten Durchgang lief es für die SV Arnum wesentlich besser, und das zahlte sich aus: Lars Littellmann verkürzte auf 1:3 (53.) und Nascimento Kembo verwandelte den an Felix Rademacher verursachten Strafstoß zum 2:3 (65.). Selbst der Ausgleich lag noch im Bereich des Möglichen, allerdings boten sich den Burgbergstädtern noch zwei dicke Chancen zum vierten Tor. "Bei uns ging in der zweiten Halbzeit - auch durch Spielerwechsel bedingt - der Fluss verloren", hat Michel Costa eine Erklärung für den Leistungsabfall parat. Bitter für die SV Arnum: Felix Rademacher zog sich einen Muskelfaserriss zu, wird einige Zeit ausfallen.

Landesligist TSV Pattensen war in der Gruppenrunde gegen den Kreisligisten SV Germania Grasdorf über das torlose Remis nicht hinausgekommen, heute wurde der Gastgeber förmlich zerlegt. "Wir hätten beim Seitenwechsel zweistellig führen können", sagte TSV-Trainer Torben Zacharias. Dreimal wurde Latte beziehungsweise Pfosten getroffen. Es stand durch die sechs Zähler von Georg Schwarz bei dem Gegentor von Niklas Buschmann zum 1:4 bereits 6:1 für die Pattensen. Das 7:1 steuerte Nico Westphal bei. "Die Mannschaft hatte einen ganz klaren Auftrag und den hat sie in der ersten Halbzeit erfüllt", betont Zacharias. "In der zweiten Halbzeit haben wir durchgewechselt, darunter litt der Spielfluss. Das war aber heute ein ganz anderer Auftritt als Freitag im Halbfinale." Zur Erinnerung: gegen den SV Gehrden gab es dabei die 2:5-Klatsche. Jan Hentze, Trainer der Grasdorfer Germania, sah in der ersten Halbzeit eine katastrophale Leistung der Germania. "Das war lustlos, uns hat alles gefehlt. So hatten wir uns das nicht vorgenommen."

Beim Grasdorfer Gilde-Cup sind 56 Tore geschossen worden, die Zuschauerzahlen hätten besser sein können und die Germania hat sich erneut als sehr guter Gastgeber präsentiert.

29.07.2019 – HAZ Laatzen

Aggressiv zum verdienten Turniersieg

SV Gehrden heißt der Gewinner des Gilde-Cups in Grasdorf

3:2-Finalerfolg über die SV Arnum

Von Jens Niggemeyer



Der Gilde-Cup-Sieger 2019 kommt aus der Burgbergstadt. Foto: Stefan Zwing

Fußball. Mit dem SV Gehrden hat beim Gilde-Cup von Germania Grasdorf das Team den Pott geholt, das bei diesem Turnier den besten Eindruck hinterlassen hat. Nach dem 3:2 (3:0) -Erfolg im Finale gegen die SV Arnum zog der Gehrden Coach Michel Costa ein positives Fazit: „Ich bin mit den Leistungen wirklich zufrieden. Vor allem beim 5:2 im

Halbfinale gegen den TSV Pattensen und in der ersten Hälfte im Endspiel gegen die Arnummer waren die Jungs extrem gut.“

SVA-Co-Trainer Lukas Pankow ärgerten zwar die schwachen ersten 45 Minuten im Finale, doch unterm Strich seien die Auftritte beim Gilde-Cup in Ordnung gewesen, „vor allem, wenn man bedenkt, dass uns zehn Urlauber fehlten“. Der SVG habe letztlich zu Recht gewonnen. „Bitter ist aber, dass sich unser Torjäger Felix Rademacher eine Muskelverletzung zugezogen hat und mehrere Wochen ausfallen wird.“

In der ersten Hälfte des Finales ließen die Gehrden der Spielvereinigung keine Chance. „Der Gegner war die klar bessere Mannschaft. Wir haben überhaupt nicht ins Spiel gefunden und uns von den aggressiven Gehrdenern den Schneid abkaufen lassen“, sagte Pankow. Es sei die schwächste Halbzeit der Vorbereitung und die 3:0-Führung durch Maximilian Wilke (29. Minute), Sascha Romaus (31.) und Nils Brummund (41.) nur folgerichtig gewesen. „Nach der Pause haben wir uns dann etwas gefangen, was aber auch daran lag, dass die Gehrden ziemlich viel gewechselt haben“, sagte der Arnummer Assistenzcoach. Das sah Costa ähnlich: „Wir haben ein bisschen den Faden verloren, blieben aber zumindest offensiv gefährlich.“ Durch einen Treffer von Lars Littelman (52.) und einen Strafstoß von Nascimento Kembo (66., nach Foul an Rademacher) verkürzten die Arnummer auf 2:3. „Sogar der Ausgleich wäre noch möglich gewesen“, sagte Pankow. Auf der anderen Seite habe aber auch der SVG noch drei Hochkaräter gehabt. „Der Sieg für Gehrden ist absolut leistungsgerecht.“

Pattenser auf Rang drei

Platz drei sicherten sich die Landesligakicker des TSV Pattensen nach einem 7:1-Spaziergang gegen Germania Grasdorf. „Der Auftrag war heute eine gute Leistung und ein deutlicher Sieg“, betonte TSV-Coach Torben Zacharias. „Und das haben die Jungs vor allem in der ersten Halbzeit sehr gut umgesetzt.“ Anstatt der 6:1-Pausenführung wäre auch ein 10:1 möglich gewesen. Germanen-Trainer Jan Hentze zeigte sich enttäuscht von den Darbietungen seiner Akteure. „Die Mannschaft hat ohne Leidenschaft und extrem ängstlich agiert. Wir haben auch in der Höhe verdient verloren.“ Für den TSV trafen Georg-Sebastian Schwarz (7., 13., 20., 36./Elfmeter, 45.+1) und Nico Westphal (43., 48.), das Grasdorfer Tor erzielte Niklas Buschmann (41.).

Das Spiel um Platz fünf entschied die SG 05 Ronnenberg ohne Probleme mit 4:0 gegen den BSV Gleidingen für sich. Christopher Wollny (24.), Yannick von Freeden (30.), Dan Voß (37.) und Nicholas-David Runge (83.) trafen.

04.08.2019 - Kreispokal

Borussia Empelde - Germania Grasdorf - 0:8

Während sich die Kreisligisten SV Germania Grasdorf, BSV Gleidingen und SV Wilkenburg in der 1. Runde des Kreispokal-Wettbewerbes schadlos gehalten haben, flog der TSV Ingeln/Oesselse nach der 5:6-Niederlage beim klassentieferen TuS Ricklingen raus.



Kampf um den Ball zwischen Jonas Exeler (links im Bild) vom SV Germania Grasdorf und Empeldes Borussen Pierre-Markus Kepler. Die Germanen gewinnen das Kreispokalspiel 8:0.



Ohne Probleme hat der SV Germania Grasdorf die zweite Pokalrunde erreicht. 8:0 gewannen die Germanen bei Borussia Empelde. Jonas Exeler eröffnete den Torreigen in der 26. Minute. Zur Halbzeit stand es nach weiteren Toren von Sekander Shaida (35.) und Niklas Buschmann (36.) 3:0. Nach dem Seitenwechsel trafen Jan Voßmeyer (54.), erneut Exeler (61./FE), Jan Hentze (64.), wiederum Voßmeyer (73.) und Piet Seemann (78.) zum ungefährdeten 8:0-Sieg. "Das war ein guter Auftritt von uns. Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung", sagte Co-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Paetzmann, Kara, Buschmann (59. Hentze), Kalmetiew, Shaida (75. Lohr), Voßmeyer, Exeler, Seemann, Hartmann (60. Hatesohl), Fateiger.

09.08.2019 – Sportbuzzer

Alle gegen den SV Ihme-Roloven

Saisonaufakt in der Kreisliga 3: Was hat sich bei den Teams getan und wie sehen die Ziele aus?

Von Tobias Kurz

Fußball. Vom fast bemitleidenswerten Absteiger aus der Bezirksliga zum ganz heißen Eisen in der Kreisliga 3: Fast jeder Trainer nennt den SV Ihme-Roloven, wenn es um die Favoriten auf den Aufstieg geht. Spieler Alexander Palamartschuk, der Mario Geric als Co-Trainer unterstützt, gibt sich da verhaltener: „Wir wollen uns erst einmal im oberen Drittel wiederfinden. Zur Rückrunde kann man dann schauen, wie es aussieht.“ Verstecken müssen sich die Ihmer keineswegs. Zwar schmerzt der Abgang von Trainersohn und Mittelfeldantreiber Josip Geric (TSV Stelingen). Doch Neuzugänge wie Sergio Pulido León und Gianluca Ziegler, die beide vom HSC Hannover II kommen, oder Mergim Arafi (U19 1. FC Wunstorf) versprechen einen Qualitätssprung.

Der TSV Goltern verpasste den Sprung in den Bezirk in der Relegation, weshalb „die Vorbereitung leider etwas kürzer war“, wie Trainer Gustav Kuhn berichtet. Die Lust auf die neue Saison scheint aber unverändert groß zu sein. „Die Jungs ziehen voll mit, wir haben eine top Trainingsbeteiligung und auch bei den Tests immer mindestens vier, fünf Mann auf der Bank.“ Kuhn kann auf eine eingespielte Elf setzen, einzig Jan Theil, der etwas kürzertritt, und Frederic Penz (beruflich nach Rostock) sind nicht mehr da. „Beide haben aber ihren Pass noch hier“, sagt Kuhn. Mit Samet Gelenc (TSV Haimar-Dolgen) kam nur ein externer Zugang.

Neben den Golternern will auch Germania Grasdorf ein Wörtchen um die ersten zwei Plätze mitreden. Spielertrainer Jan Hentze sieht eine Top 5, die hauptsächlich um den Aufstieg konkurriert. „Neben uns sind das Ihme-Roloven, Goltern, Ronnenberg und Kirchdorf“, sagt er. Sein Team muss allerdings die gewichtigen Abgänge von Ex-96-Profi Denis Wolf (Fußballpause) und Toptorjäger Andreas Kallinich (SV Arnum) auffangen. „Das verteilen wir auf mehrere Schultern“, sagt Hentze, „wir sind breit aufgestellt.“

Auch die SG 05 Ronnenberg verliert mit den routinierten Defensivkräften Marcel Koppermann (geht runter in Reserve) und Marcel Gschmack (Karriereende) wertvolle Führungsspieler. Insbesondere mit Alexander Lackmann (OSV Hannover) und Antonio Petrovic (TSV Pattensen II) konnte aber hochkarätig nachgerüstet werden. „Gerade Lacki ist als Typ mit seiner Präsenz im Mittelfeldzentrum unglaublich wichtig“, ist Trainer Benjamin Ullrich beeindruckt von dem erfahrenen Sechser. Ein konkretes Aufstiegsziel will er diesmal nicht formulieren. „Das ist in den letzten Jahren eher nach hinten losgegangen. Wir brauchen bis zur Topform auch noch drei, vier Wochen.“

Zu unstet verlief die Vorbereitung aufgrund einiger Urlauber – ein Umstand, der auch Ricardo Díaz García, Trainer des FC Springe, zu schaffen machte. „Von der Intensität und dem taktischen Umfang konnten wir deshalb leider weniger machen als erhofft“, klagt er und kündigt an: „Deshalb trainieren wir auch erst mal weiter dreimal die Woche.“ Der FCS-Coach will weniger Gegentore kassieren als letzte Saison, „dann landen wir auch automatisch weiter oben“. Wechsel gab es nicht wirklich im eingespielten Kader, aus der A-Jugend rückte

„eine ganze Batterie“ an Spielern hoch. „Da wird sich zeigen, wer sich wie schnell durchsetzt.“

Setzt Kirchdorf Maßstäbe?

Auch beim TSV Kirchdorf kamen ausnahmslos junge Spieler dazu. Gerade die Verpflichtungen von Gerrit Herrmann (TSV Barsinghausen) und Felix Berkenkamp (TSV Bantorf) lassen aufhorchen. Auch von Nico Behnsen aus der eigenen Jugend und dem pfeilschnellen Naurio Anderson ist Trainer Christof Rosenbaum angetan. „Für ganz oben reicht es aber wahrscheinlich noch nicht, dafür sind die Jungs noch zu jung“, sagt er. „Wir wollen die Mannschaft sein, von der der Gegner sagt: So Fußball spielen wollen wir auch.“ Drei Systeme habe er mit seiner Mannschaft in der Vorbereitung einstudiert, „damit wir den Gegner immer überraschen können“.

Von derlei taktischen Feinheiten ist der BSV Gleidingen noch ein Stück entfernt. Die erste Vorbereitung unter dem neuen Spielertrainer Dimitri Kiefer verlief durchwachsen. Kein Testspielsieg, stattdessen Lehrstunden gegen höherklassige Teams. „Da ließ noch vieles zu wünschen übrig“, gesteht Kiefer, der seinem Team dennoch einiges zutraut: „Wir wollen unter den ersten fünf landen.“ Königstransfer ist Reinhold Wirt vom Koldinger SV, auf der Abgangsseite steht mit Robin-Steffen Grodd (FC Eldagsen) ein Leistungsträger aus 2018/2019.

Eine echte Wundertüte ist mal wieder der TSV Pattensen II. Die Landesligareserve hat sich mit Veit Lepper und Julian Zalustowski (beide Koldinger SV) zwei Bezirksligakicker geschnappt, kann außerdem auf talentierten Zuwachs aus dem Nachwuchs bauen, darunter mit Eldin Beric und Oskar Geisel Spieler, die in der Vorbereitung beim Landesligateam mitmischten. „Wir müssen konstanter werden als letztes Jahr“, fordert Trainer Sebastian Franz. „Wir haben letzte Saison einige sehr gute Spiele gehabt, konnten das aber zu selten konstant abrufen.“ Gelingt das, sei man Kandidat für die Top 6.

In diesem Dunstkreis wähnt sich nach einer eher ernüchternden Saison auch der TV Jahn Leveste. Die Mannschaft von Trainer Holger Schwabe erlebte aber mal wieder eine holprige Vorbereitung. „Man kann nicht mehr so kontinuierlich arbeiten wie noch vor fünf, sechs Jahren, weil die meisten Spieler nicht da sind. Man flickschustert da eher etwas zusammen“, klagt Schwabe. Dennoch will er sich wieder „nach oben orientieren“. Dabei helfen sollen unter anderem Knipser Florian Beck und Marcus Doerge, die beide vom SV Gehrden kamen. Im Gegenzug zog es Christopher Tabet, Clark Brinkmann und Frerk Bruns zum Bezirksligisten.

Der SV Wilkenburg will nach Platz elf in der Vorsaison ebenfalls einen Satz machen. Dafür wurde mit Mustafa Akcora vom SC Hemmingen-Westerfeld ein echter Kracher verpflichtet. „Wir streben einen einstelligen Tabellenplatz zwischen vier und acht an“, kündigt Pressesprecher Martin Volkwein an. Mit den unteren Rängen will man also erst gar nichts zu tun bekommen, das strebt auch der SV Weetzen an, der lange im Abstiegskampf steckte, sich aber durch eine starke Rückrunde befreite. „Wir wollen den begonnenen sportlichen Konsolidierungskurs fortsetzen“, erklärt Teamsprecher Thomas Emmerling. Ziel ist die 40-Punkte-Marke und ein einstelliger Tabellenplatz. Der Kader wurde in der Breite verstärkt, unter anderem mit Tom Jonas (TVJ Leveste), Thomas Ginger (SV Dedensen) und David Krakowian (SV Gehrden).

Zwei TSVs schauen nach unten

Der TSV Ingeln-Oesselse und TSV Wennigsen, die sich in der zurückliegenden Saison nur knapp retten konnten, stehen erneut vor einer harten Aufgabe. „Klassenerhalt und ein Tabellenplatz zwischen zwölf bis 14 ist machbar, mehr aber auch nicht“, ist Ingelns Spielertrainer Nils Förster realistisch. Auch Wennigsens Coach Jan Bornschein setzt die Messlatte niedrig an: „Ziel ist es, den Klassenerhalt so früh wie möglich zu schaffen.“ Externe Verstärkungen gab es in Wennigsen keine, allerdings auch keine Abgänge. In Ingeln-Oesselse sollen Dennis Felton, Tim Kuijpers (beide FC Ruthe) und Christian Scharnhorst (Hannover 96 Futsal) die Auswahl für Förster erhöhen.

Nicht unbedingt ein klassischer Aufsteiger ist der SC Hemmingen-Westerfeld II. Bei der Hemminger Stadtmeisterschaft bezwang die Landesligareserve Wilkenburg im Finale deutlich mit 4:1 und ließ damit erahnen, welche Qualität in der Mannschaft steckt. „Die Vorbereitung ist absolut top gelaufen“, lobt Trainer Benjamin Weißschuh, „wir hatten fast durchgehend eine Trainingsbeteiligung von 21 Mann.“ Als Ziel gibt er einen einstelligen Tabellenplatz aus. „Wir haben eine junge, hungrige Mannschaft, der ich einiges zutraue“, sagt der SCH-Coach. Der zweite Aufsteiger ist der FC Can Mozaik, der noch schwer einzuschätzen ist.

Fest steht, dass man in der Kreisliga 3 schnell in den Abstiegskampf geraten kann. „Das ist teilweise Bezirksliganiveau“, ist Golterns Kuhn von der Stärke des Klassements beeindruckt, und auch Neuling Weißschuh hat mit seinen ambitionierten Hemmingern Respekt vor der Liga: „Da sind bestimmt acht erste Herrenmannschaften dabei, die richtig was reinstecken, um mal den Sprung nach oben zu schaffen.“

11.08.2019 - SV Germania Grasdorf - SV Weetzen 0:0

Ein gerechtes Unentschieden sahen die Zuschauer heute im Sportpark an der Ohestraße zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und dem SV Weetzen. 0:0 trennten sich beide Teams. Die Germanen hatten dabei wesentlich mehr vom Spiel und etwa 80 Prozent Ballbesitz. Doch die Gäste aus Weetzen waren über schnelle Konterangriffe immer gefährlich. So blieb es letztlich beim 0:0, das aus Sicht von Germania-Trainer Klaus Komning in Ordnung geht: "Wir hatten das Spiel über weite Strecken im Griff, können uns aber auch nicht beschweren, wenn die Gäste durch einen ihrer Konter das Siegtor erzielen. Von daher müssen wir heute mit dem Ergebnis zufrieden sein."

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin, Kara, Hatesohl, Buschmann (46. Cyrys), Kalmetiew (46. Bartick), Voßmeyer, Exeler, Seemann, Hartmann (72. Burmeister), Engelke.

| | |
|-----------------------------|-----|
| Wilkenburg – Leveste | 4:3 |
| Ronnenberg – Springe | 1:1 |
| Ihme-Roloven – Wettbergen | 1:0 |
| Goltern – Wennigsen | 3:0 |
| Kirchdorf – Gleidingen | 6:1 |
| Pattensen II – Hemmingen II | 5:2 |
| Grasdorf – Weetzen | 0:0 |
| Ingeln-Oe. – Can Mozaik | 0:3 |

| | | | |
|---------------------|---|-----|---|
| 1. TSV Kirchdorf | 1 | 6:1 | 3 |
| 2. TSV Pattensen II | 1 | 5:2 | 3 |
| 3. TSV Goltern | 1 | 3:0 | 3 |
| 3. FC Can Mozaik | 1 | 3:0 | 3 |
| 5. SV Wilkenburg | 1 | 4:3 | 3 |
| 6. SV Ihme-Roloven | 1 | 1:0 | 3 |
| 7. Ronnenberg | 1 | 1:1 | 1 |
| 7. FC Springe | 1 | 1:1 | 1 |
| 9. SV Weetzen | 1 | 0:0 | 1 |
| 9. Germ. Grasdorf | 1 | 0:0 | 1 |
| 11. TVJ Leveste | 1 | 3:4 | 0 |
| 12. TuS Wettbergen | 1 | 0:1 | 0 |
| 13. SC Hemmingen II | 1 | 2:5 | 0 |
| 14. TSV Wennigsen | 1 | 0:3 | 0 |
| 14. Ingeln-Oesselse | 1 | 0:3 | 0 |
| 16. BSV Gleidingen | 1 | 1:6 | 0 |

18.08.2019 - TSV Kirchdorf - SV Germania Grasdorf 2:1

2:1 (1:1) verloren hat der SV Germania Grasdorf heute beim TSV Kirchdorf. Auf dem Kunstrasenplatz kamen die Germanen gut in die Partie und waren optisch feldüberlegen. Dennoch gingen die Gastgeber nach 30 Minuten 1:0 in Führung. Nach einem gut gespielten Angriff gelang in der 41. Minute das 1:1, der Angriff über Marco Cyrus wurde von einem Kirchdorfer ins eigene Tor gelenkt. In der 49. Minute gerieten die Gäste nach einem Torwartfehler erneut in Rückstand. Danach hatten die Germanen eine Reihe an großen Chancen, die allesamt ungenutzt blieben.

"Wir haben das Spiel heute nicht in der Defensive, sondern in der Offensive verloren. Aus den vielen hochkarätigen Chancen müssen wir einfach mehr als nur das eine Tor machen. Wir hätten hier einen Sieg verdient gehabt, von daher ist das Ergebnis richtig bitter", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach der Partie.

SV Germania Grasdorf: Lange, Rovcanin, Paetzmann (65. Bartick), Kara, Hatesohl, Schäfer, Exeler, Seemann (78. Voßmeyer), Engelke, Cyrus, Kalmetiew.

| | |
|---------------------------|-----|
| Hemmingen II – Ingeln-Oe. | 3:2 |
| Leveste – Gleidingen | 4:2 |
| Kirchdorf – Grasdorf | 2:1 |
| Weetzen – Goltern | 2:3 |
| Ihme-Roloven – Wilkenburg | 3:0 |
| Springe – Pattensen II | 4:2 |
| Wettbergen – Can Mozaik | 1:2 |
| Wennigsen – Ronnenberg | 0:3 |

| | | | |
|---------------------|---|------|---|
| 1. TSV Goltern | 3 | 8:3 | 9 |
| 2. FC Can Mozaik | 3 | 7:3 | 7 |
| 3. TSV Kirchdorf | 3 | 9:4 | 6 |
| 4. SV Ihme-Roloven | 2 | 4:0 | 6 |
| 5. Ronnenberg | 2 | 4:1 | 4 |
| 6. FC Springe | 2 | 5:3 | 4 |
| 7. TVJ Leveste | 2 | 7:6 | 3 |
| 7. TSV Pattensen II | 2 | 7:6 | 3 |
| 9. SC Hemmingen II | 2 | 5:7 | 3 |
| 10. SV Wilkenburg | 2 | 4:6 | 3 |
| 11. SV Weetzen | 3 | 4:5 | 2 |
| 12. Germ. Grasdorf | 2 | 1:2 | 1 |
| 13. TuS Wettbergen | 2 | 1:3 | 0 |
| 14. Ingeln-Oesselse | 2 | 2:6 | 0 |
| 15. TSV Wennigsen | 2 | 0:6 | 0 |
| 16. BSV Gleidingen | 2 | 3:10 | 0 |

21.08.2019 – Pokal

TuS Ricklingen - SV Germania Grasdorf 1:3

Der **SV Germania Grasdorf** zieht nach dem 3:1 beim TuS Ricklingen in die nächste Runde ein. Das war nach Aussage von Germania-Trainer Klaus Komning das einzig Positive an diesem Abend. Die Germanen starteten zunächst gut in die Partie, folgerichtig erzielte Max Schäfer in der 8. Minute die 1:0-Führung. Danach lief bei den Gästen aus Grasdorf aber nicht mehr viel zusammen.

Nach dem 1:1-Ausgleich in der 50. Minute drohte die Partie zu kippen, die Gastgeber trafen sogar die Querlatte. Doch mit dem Treffer von Timo Hanse in der 63. Minute fanden die Germanen wieder zurück in die Spur. Erneut Hanse traf zum vorentscheidenden 3:1 in der 81. Minute.

"Wir freuen uns über den Einzug in die dritte Runde. Insgesamt müssen das hier heute aber viel cleverer lösen. Wir haben nicht den Fußball gespielt, den wir uns vorher vorgenommen hatten", sagte Komning.

SV Germania Grasdorf: Lange, Rovcanin, Paetzmann, Hatesohl, Schäfer, Kara, Kalmetiew (78. Shaida), Voßmeyer, Bartick (54. Hanse), Seemann (84. Lohr), Engelke.

25.08.2019 - SV Germania Grasdorf - TV Jahn Leveste 4:1



Es geht zur Sache zwischen Alperen Karayaka (links im Bild) vom TV Jahn Leveste und Torwart Alexander Bollmann (SV Germania Grasdorf).

Im dritten Anlauf hat es nun endlich geklappt mit dem ersten Saisonsieg für den SV Germania Grasdorf - 4:1 (0:1) besiegte das Team um Trainer Klaus Komning den TV Jahn Leveste. Die Germanen waren von Beginn an das aktivere Team, lagen aber durch das Gegentor in der 10. Minute zur Halbzeit 0:1 zurück. "Da hatte ich schon das Gefühl, dass wir in alte Muster verfallen und unsere Chancen nicht nutzen", sagte Co-Trainer Jan Hentze.

Doch nach dem unberechtigten Elfmeter zum 1:1 durch Marco Cyrys in der 56. Minute war der Bann gebrochen. "Der Levester spielt im Strafraum den Ball, das war kein Elfmeter. Mit der Aktion gewinnen wir sicherlich keinen Fair Play-Preis, aber der Ausgleich war der Dosenöffner", sagte Hentze. Danach spielten sich die Gastgeber bei den hohen Temperaturen in einen Rausch. Max Schäfer traf in der 63. Minute zum 2:1, fünf Minuten später erhöhte Luca Engelke auf 3:1. Piet Seemann sorgte mit dem 4:1 in der 81. Minute für die Vorentscheidung zum 4:1.

"Insgesamt war das ein hochverdienter Sieg. Die Mannschaft hat trotz der Hitze unglaublich viel Tempo gemacht und sich die drei Punkte redlich verdient", sagte Hentze.

SV Germania Grasdorf: Bollmann, Rovcanin, Paetzmann, Hatesohl, Schäfer (79. Hanse), Kara, Kalmetiew, Voßmeyer (86. Lohr), Exeler, Engelke, Cyrys (71. Seemann).

| | |
|---------------------------|-----|
| Gleidingen – Ihme-Roloven | 4:4 |
| Wilkenburg – Wettbergen | 0:0 |
| Ronnenberg – Weetzen | 2:1 |
| Grasdorf – Leveste | 4:1 |
| Pattensen II – Wennigsen | 4:0 |
| Can Mozaik – Hemmingen II | 2:1 |
| Ingeln-Oe. – Springe | 2:5 |

| | | | |
|---------------------|---|------|----|
| 1. FC Can Mozaik | 4 | 9:4 | 10 |
| 2. TSV Goltern | 3 | 8:3 | 9 |
| 3. FC Springe | 3 | 10:5 | 7 |
| 4. SV Ihme-Roloven | 3 | 8:4 | 7 |
| 5. Ronnenberg | 3 | 6:2 | 7 |
| 6. TSV Pattensen II | 3 | 11:6 | 6 |
| 7. TSV Kirchdorf | 3 | 9:4 | 6 |
| 8. Germ. Grasdorf | 3 | 5:3 | 4 |
| 9. SV Wilkenburg | 3 | 4:6 | 4 |
| 10. TVJ Leveste | 3 | 8:10 | 3 |
| 11. SC Hemmingen II | 3 | 6:9 | 3 |
| 12. SV Weetzen | 4 | 5:7 | 2 |
| 13. TuS Wettbergen | 3 | 1:3 | 1 |
| 14. BSV Gleidingen | 3 | 7:14 | 1 |
| 15. Ingeln-Oesselse | 3 | 4:11 | 0 |
| 16. TSV Wennigsen | 3 | 0:10 | 0 |

28.08.2019 - SV Ihme-Roloven - SV Germania Grasdorf 2:2

Die Ihmer geben niemals auf - Geric-Elf holt Rückstand gegen Germania Grasdorf auf und sichert einen Punkt - Von David Lidón



Kampf um jeden Ball: Ihmes Ramazan Turan (rechts) gegen Grasdorfs Benjamin Kalmetiew.
Foto: Stefan Zwing

Vor dem Anpfiff hätte Germania Grasdorf sicherlich ein Remis beim Titelfavoriten der Kreisliga 3, dem SV Ihme-Roloven, unterschrieben. Da die Gäste beim 2:2 (2:0) aber lange mit 2:0 geführt haben und ab der 60. Minute in Überzahl spielten, tut die Aufholjagd der Ihmer weh. „Wir waren nicht clever genug“, sagte Germanias Spartenleiter Jürgen Engelhard. „Und man

kann nicht immer sagen, dass wir eine junge Mannschaft haben. Vor zwei Jahren ging das noch, jetzt muss man das Team in Verantwortung nehmen.“

Nach einer guten Anfangsphase brachten sich die Platzherren laut ihrem Trainer Mario Geric selbst aus dem Konzept. „Es kam viel Unruhe bei uns rein, die zum verdienten 0:2 zur Pause führte“, sagte er. Jan Voßmeyer (16. Minute) und Jonas Exeler (25.) trafen für die zunächst überlegenen Grasdorfer, die das Spiel in Hälfte eins bestimmten. Im zweiten Durchgang ging laut Mario Geric ein Ruck durch seine Mannschaft, die sich aufrappelte.

Ein wichtiger Moment war der Platzverweis für Ihmes Alexander Palamartschuk in der 60. Minute. „Alex sah das zweite Gelb wegen Meckerns. Dazu hätte es aber nicht kommen dürfen, da die Schiedsrichterin in der Szene zuvor unverständlicherweise gegen uns pfeift“, sagte der Trainer der Calenberger.

„2:0-Führung, 30 Minuten lang ein Mann mehr – wir haben gedacht: Das Ding ist gelaufen, da passiert nichts mehr“, sagte Engelhard. Aber falsch gedacht: Die Gastgeber drehten nun richtig auf. „Meine Jungs haben danach sogar noch besser gespielt, die Grasdorfer haben sich wohl zu sicher gefühlt“, sagte Mario Geric. Die Germania hätte dennoch das 3:0 erzielen können: Bei einem Konter hatte der eingewechselte Timo Hanse die Riesenchance, doch SV-Keeper Jan-Christian Hansen parierte famos (70.).

Die Ihmer kämpften im großen Stil, und der Gast gab laut seinem Spartenleiter das Spiel in zwei Minuten aus der Hand. Ein sehenswerter Pass von Marijan Geric erreichte Konstantin Sabelfeld, der den Anschluss herstellte (79.). Keine Zeigerumdrehung später köpfte Alex Bittner nach einer Ecke zum 2:2 ein. „Da waren individuelle Fehler von uns mit dabei“, sagte Engelhard, der davon berichtete, wie Trainer Klaus Komning in der Halbzeitpause noch darauf hingewiesen hatte, dass die Ihmer niemals aufgeben und immer wieder zurückkommen.

Doch seine Spieler nahmen sich diese Worte augenscheinlich nicht zu Herzen. „Am Ende müssen wir noch um den Punkt zittern“, sagte Grasdorfs Spartenleiter. In der Schlussminute scheiterte Ihmes Sergio Pulido León in einer Eins-gegen-eins-Situation an Germanias Torhüter Torben Lange.

Aufgrund der zweiten Halbzeit sei das Unentschieden für seine Mannschaft verdient gewesen, sagte Mario Geric. „Das war eine Topeinstellung nach der Pause, den Punkt haben wir uns zu Recht erkämpft“, lobte Ihmes Trainer. Der erste Durchgang habe den Grasdorfern gehört, der zweite seiner Mannschaft – daher sprach er von einer gerechten Punkteteilung.

Für Engelhard war das Resultat letztlich bitter: „Es hätte sogar noch schlimmer kommen können, Aber wir müssen das jetzt abhaken und weitermachen.“

28.08.2019 – LeineBlitz.de

Lange Zeit sah der SV Germania Grasdorf wie der sichere Sieger im Auswärtsspiel beim SV Ihme-Roloven aus - am Ende stand es jedoch 2:2.

Die Germanen kamen sehr gut in die Partie. Nach einer Flanke von Piet Seemann markierte Jan Voßmeyer in der 18. Minute das 1:0. Nach Foul an Luca Engelke erhöhte Jonas Exeler per Elfmeter in der 26. Minute auf 2:0. Als die Gastgeber ab der 60. Minute aufgrund einer gelb-roten Karte in Unterzahl spielten, deutete eigentlich alles auf einen Auswärtssieg hin.

Doch innerhalb von 60 Sekunden verspielten die Germanen den Sieg, denn in der 80. und 81. Minute trafen die Platzherren zum unverhofften 2:2. Timo Hanse hatte danach noch die Riesenchance zum 3:2, nutzte die Möglichkeit aber nicht. "Bis zur 80. Minute haben wir ein sensationelles Spiel abgeliefert. Dass es am Ende noch 2:2 ausgeht, ist unserer fehlenden Erfahrung zuzuschreiben. Leider haben wir heute zwei Punkte liegen gelassen", sagte Germania-Trainer Klaus Komning.

SV Germania Grasdorf: Lange, Paetzmann, Kara, Hatesohl (67. Hanse), Schäfer, Voßmeyer, Kalmetiew, Exeler, Burmeister, Seemann, Engelke.

01.09.2019 - SV Germania Grasdorf - SV Wilkenburg 3:3



Diese Szene erregt die Gemüter: Germania Grasdorfs Florian Hatesohl (im weißen Trikot) hat den Wilkenburger Baris Yigit 17 Meter vor dem Tor regelwidrig von den Beinen geholt. Die Wilkenburger plädieren auf Notbremse, der Schiedsrichter sieht es aber anders, zeigt nur die gelbe Karte. Das Spiel endet 3:3.

Der SV Germania Grasdorf und der SV Wilkenburg trennten sich heute 3:3(3:1)-Unentschieden. Die Gäste aus Wilkenburg erwischten einen Traumstart, Marco Elas traf in der ersten Minute unter gütiger Mithilfe des Grasdorfer Torhüters Torben Lange zum 0:1. Die Gastgeber steckten den frühen Rückstand gut weg und kamen durch Jan Voßmeyer in der 18. Minute zum 1:1. Timo Hanse schaffte mit seinem Treffer in der 29. Minute das 2:1 für die Platzherren und kurz vor dem Halbzeitpfeiff erhöhten die Grasdorfer durch ein Eigentor des Wilkenburgers Ole Gagelmann auf 3:1. In der zweiten Hälfte verkürzte Elas in der 53. Minute auf 3:2 und in der 73. Minute fiel das 3:3 durch Marius Lampe. "Die erste Halbzeit war von beiden Seiten richtig gut. Was wir dann in der zweiten Halbzeit abgeliefert haben, hat mir überhaupt nicht gefallen. Deshalb müssen wir mit dem Punkt zufrieden sein. Wir wollten mit

einem Sieg wieder den Blick nach oben richten, nun hinken wir der Musik weiterhin hinterher", sagte Germania-Trainer Klaus Komning nach der Partie. Die Wilkenburger fahren zufrieden nach Hause, denn die Mannschaft habe, so Pressewart Martin Volkwein, in der zweiten Halbzeit eine bärenstarke Leistung abgeliefert. "Wir haben uns diesen einen Punkt redlich verdient." Aufregung gab es kurz vor der Halbzeitpause, als Germanias Florian Hatesohl 17 Meter vor dem Grasdorfer Tor den durchbrechenden Wilkenburger Baris Yigit umriss, aber der Schiedsrichter wollte keine Notbremse gesehen haben und entschied nur auf Gelb für den Germanen.

SV Germania Grasdorf: Lange, Rovcanin, Paetzmann, Kara, Hatesohl, Schäfer, Kalmetiew (37. Seemann), Voßmeyer, Exeler, Hanse, Cyrys (82. Burmeister).

| | |
|--------------------------|-----|
| Gleidingen – Wettbergen | 0:3 |
| Hemmingen II – Springe | 4:2 |
| Ronnenberg – Leveste | 2:4 |
| Goltern – Ihme-Roloven | 1:6 |
| Ingeln-Oe. – Weetzen | 1:4 |
| Pattensen II – Kirchdorf | 1:2 |
| Grasdorf – Wilkenburg | 3:3 |
| Can Mozaik – Wennigsen | 3:1 |

| | | | |
|----------------------|---|-------|----|
| 1. FC Can Mozaik | 6 | 15:7 | 16 |
| 2. SV Ihme-Roloven | 5 | 16:7 | 11 |
| 3. TSV Kirchdorf | 5 | 13:7 | 10 |
| 4. TVJ Leveste | 5 | 14:12 | 9 |
| 5. SC Hemmingen II | 5 | 12:12 | 9 |
| 6. TSV Goltern | 5 | 9:11 | 9 |
| 7. SV Wilkenburg | 5 | 12:10 | 8 |
| 8. SV Weetzen | 6 | 11:9 | 8 |
| 9. Ronnenberg | 5 | 10:8 | 8 |
| 10. FC Springe | 5 | 14:12 | 7 |
| 11. TSV Pattensen II | 5 | 13:10 | 6 |
| 12. Germ. Grasdorf | 5 | 10:8 | 6 |
| 13. TuS Wettbergen | 5 | 5:5 | 4 |
| 14. TSV Wennigsen | 5 | 3:14 | 3 |
| 15. BSV Gleidingen | 5 | 8:22 | 1 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 5 | 6:17 | 0 |

07.09.2019 - BSV Gleidingen - SV Germania Grasdorf 1:1

Fußball-Kreisliga: Kein Sieger im Laatzener Lokalderby

BSV Gleidingen erzielt späten Ausgleich gegen den SV Germania Grasdorf



Abgepfeifen wird dieser Einsatz von Germania Grasdorfs Marco Cyrus, er geht Gleidingens BSV-Torwart Tim Woschee mit gestreckten Bein an. Das Laatzener Lokalderby endet 1:1. R. Kroll

Mit einem Sieg wollten sowohl der BSV Gleidingen als auch der SV Germania Grasdorf die Wende einleiten und den Blick in der Tabelle wieder nach oben richten. Doch nach dem heutigen 1:1 im Derby treten beide Teams weiter auf der Stelle. Die erste Chance des Spiels hatte der Germane Timo Hanse in der 10. Minute, der nach einem Abspielfehler in der BSV-Defensive alleine vor BSV-Torhüter Tim Woschee auftauchte - sein Abschluss war aber nicht präzise genug. Auf der anderen Seite traf Omed Hassanzada in der 32. Minute aus etwa 20 Metern den Pfosten des Germanen-Tores.

Nach dem Seitenwechsel hatte BSV-Spieler Kevin Barz die große Chance zur Führung, doch sein Schuss aus etwa zwölf Metern in der 60. Minute verfehlte knapp das Ziel. In der 72. Minute setzte sich Germanias Marco Cyrus stark auf der rechten Seite durch und flankte in die Mitte, wo Jan Voßmeyer aus kurzer Distanz per Kopf das 1:0 für die Gäste erzielte. Doch die Gastgeber steckten nicht auf und wurden mit dem späten 1:1 durch Kevin Barz in der 86. Minute belohnt.

"Ich bin einigermaßen zufrieden. Wir hatten heute eine gute Stimmung auf dem Platz, die Gespräche unter der Woche haben Wirkung gezeigt. Insgesamt war es aus meiner Sicht ein gerechtes Unentschieden", sagte BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer. Germania-Trainer Klaus Komning hingegen war nach der Partie enttäuscht: "Es war ein faires Derby und die Gleidinger können sich bei ihrem Torhüter Tim Woschee bedanken, dass es am Ende 1:1 steht. Insgesamt bin ich enttäuscht, weil wir das 2:0 nicht gemacht haben, die Chancen waren da. Ein Punkt ist für uns einfach zu wenig."

BSV Gleidingen: Woschee, Wehr (72. Bastian), Bukowski, Groß (58. Navarro), Wirt, Theilen, Kiefer, Hassanzada, Libor (23. Barz), Luk. von der Ah, Flemmer.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin, Kara, Hatesohl, Schäfer, Voßmeyer, Exeler, Hanse (65. Buschmann), Burmeister (22. Kalmetiew), Cyrys, Seemann.

07.09.2019 – Sportbuzzer

Ein Unentschieden, das einer Partei besser schmeckt

Von Tobias Kurz

Ein Derby, kein Sieger, zwei unterschiedliche Gemütslagen: Das Laatzener Nachbarschaftsduell zwischen dem BSV Gleidingen und Germania Grasdorf endete zwar 1:1 (0:0), die Gastgeber konnten mit dem Punktgewinn in der Kreisliga 3 aber deutlich besser leben. BSV-Spielertrainer Dimitri Kiefer resümierte: „Nach den letzten Auftritten war das echt in Ordnung. Wir haben Moral gezeigt mit dem späten Ausgleich.“

Das war dem Coach besonders wichtig, ließ sein Team beim jüngsten 0:3 in Wettbergen doch vor allem Einsatzbereitschaft vermissen. Der Minusauftritt vor einer Woche hatte den Fehlstart (ein Punkt aus fünf Spielen) der Gleidinger perfekt gemacht und Kiefer zu einer Krisensitzung bewogen. Am Montag sprach das Trainerteam mit dem Mannschaftsrat, der sich dann am Dienstag vor dem Training mit dem ganzen Team zusammensetzte. „Danach haben in der Trainingswoche alle Vollgas gegeben. Das hat gefruchtet“, freute sich Kiefer.

Am Samstag zeigte seine Mannschaft eine disziplinierte Leistung, wenngleich die Grasdorfer insgesamt einen Tick überlegen waren. „Wir haben es mal wieder versäumt, den Deckel draufzumachen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die letzten Spiele“, haderte Trainer Jan Hentze. Erst in der 72. Minute brachte Jan Voßmeyer die Grasdorfer in Führung, danach wurde das vorentscheidende 2:0 verpasst. Kevin Barz besorgte schließlich den umjubelten Ausgleich für die Platzherren (86.).

Dass den Germanen nicht schon früher mehr Tore geglückt waren, lag auch am überragenden BSV-Keeper Tim Woschee, der gegen seinen Ex-Verein aufdrehte und einige Chancen entschärfte. „Er hat seinen zweiten Frühling erlebt und die Gleidinger im Spiel gehalten“, sagte Hentze. Auch Kiefer lobte seinen Schlussmann: „Er hat einige Dinger stark rausgeholt.“

Für den BSV bleibt der Druck vor dem Spiel morgen (19 Uhr) beim TSV Pattensen II groß, der Tabellenvorletzte ist weiter ohne Sieg. „Wir müssen nachlegen, sonst ist der Punkt nichts wert“, forderte Kiefer. Am Wochenende wartet eine nicht minder schwierige Aufgabe auf die Gleidinger, dann gastieren sie beim TSV Goltern (Sonntag, 15 Uhr). Die Grasdorfer sehen sich zeitgleich einem Duell aus dem Mittelfeld der Tabelle gegenüber – zu Gast ist die TuS Wettbergen.

| | |
|---------------------------|-----|
| Gleidingen – Grasdorf | 1:1 |
| Kirchdorf – Ingeln-Oe. | 5:0 |
| Wettbergen – Springe | 1:0 |
| Leveste – Pattensen II | 5:3 |
| Ihme-Roloven – Ronnenberg | 1:2 |
| Goltern – Wilkenburg | 2:0 |
| Wennigsen – Hemmingen II | 3:2 |

| | | | |
|----------------------|---|-------|----|
| 1. FC Can Mozaik | 6 | 15:7 | 16 |
| 2. TSV Kirchdorf | 6 | 18:7 | 13 |
| 3. TVJ Leveste | 6 | 19:15 | 12 |
| 4. TSV Goltern | 6 | 11:11 | 12 |
| 5. SV Ihme-Roloven | 6 | 17:9 | 11 |
| 6. Ronnenberg | 6 | 12:9 | 11 |
| 7. SC Hemmingen II | 6 | 14:15 | 9 |
| 8. SV Weetzen | 6 | 11:9 | 8 |
| 9. SV Wilkenburg | 6 | 12:12 | 8 |
| 10. Germ. Grasdorf | 6 | 11:9 | 7 |
| 11. FC Springe | 6 | 14:13 | 7 |
| 12. TuS Wettbergen | 6 | 6:5 | 7 |
| 13. TSV Pattensen II | 6 | 16:15 | 6 |
| 14. TSV Wennigsen | 6 | 6:16 | 6 |
| 15. BSV Gleidingen | 6 | 9:23 | 2 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 6 | 6:22 | 0 |

15.09.2019 - SV Germania Grasdorf - TuS Wettbergen

Zwei Punkte liegen gelassen hat der SV Germania Grasdorf beim 0:0 gegen den TuS Wettbergen. So jedenfalls brachte es Germania-Trainer Klaus Komning nach dem Spiel auf den Punkt. In der ersten Hälfte war insgesamt zu wenig Tempo in der Partie, Chancen waren auf beiden Seiten Mangelware. In der zweiten Hälfte steigerten sich die Germanen und hatten in der letzten Viertelstunde gleich mehrere hochkarätige Chancen zur Führung. Die Gäste können sich bei ihrem Torhüter bedanken, der gleich drei Mal glänzend parierte. "Wir haben wieder Punkte verloren, das kann einfach nicht unser Anspruch sein", fasste Komning zusammen.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin, Paffenholz, Kara (39. Seemann), Hatesohl, Voßmeyer, Exeler, Hanse (73. Buschmann), Burmeister (46. Fateiger), Engelke, Cyrys.

| | |
|-----------------------------|-----|
| Hemmingen II – Weetzen | 2:3 |
| Ronnenberg – Wilkenburg | 0:1 |
| Grasdorf – Wettbergen | 0:0 |
| Pattensen II – Ihme-Roloven | 3:4 |
| Goltern – Gleidingen | 3:2 |
| Can Mozaik – Kirchdorf | 0:3 |
| Ingeln-Oe. – Leveste | 0:0 |
| Springe – Wennigsen | 1:2 |

| | | | |
|---------------------|---|-------|----|
| 1. TSV Kirchdorf | 7 | 21:7 | 16 |
| 2. FC Can Mozaik | 7 | 15:10 | 16 |
| 3. TSV Goltern | 7 | 14:13 | 15 |
| 4. SV Ihme-Roloven | 7 | 21:12 | 14 |
| 5. TVJ Leveste | 7 | 19:15 | 13 |
| 6. SV Weetzen | 7 | 14:11 | 11 |
| 7. Ronnenberg | 7 | 12:10 | 11 |
| 8. SV Wilkenburg | 7 | 13:12 | 11 |
| 9. TSV Pattensen II | 8 | 27:22 | 9 |
| 10. SC Hemmingen II | 7 | 16:18 | 9 |
| 11. TSV Wennigsen | 7 | 8:17 | 9 |
| 12. Germ. Grasdorf | 7 | 11:9 | 8 |
| 13. TuS Wettbergen | 7 | 6:5 | 8 |
| 14. FC Springe | 7 | 15:15 | 7 |
| 15. BSV Gleidingen | 8 | 14:34 | 2 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 7 | 6:22 | 1 |

18.09.2019 – LeineBlitz.de

Pokal – SV Ahlem - SV Germania Grasdorf 4:2

Germanen fliegen aus dem Pokalwettbewerb - 2:4-Niederlage beim klassentieferen SV Ahlem



Can Tekci (rechts im Bild) vom SV Ahlem führt den Ball, Grasdorfs Germane Rawand Rahem kann ihn nicht stoppen. Germania Grasdorf verliert dieses Kreispokalspiel 2:4. R. Kroll

Mit dem SV Germania Grasdorf ist heute Abend auch der letzte Vertreter aus dem LeineBlitz-Sektor aus dem Kreispokal-Wettbewerb rausgeflogen. 2:4 auf dem Hartplatz beim SV Ahlem - und das nach einer komfortablen 2:0-Führung. Jan Hentze (37.) und Luca Engelke (39.) hatten für die Germanen getroffen, doch nach Gegentoren in der 43., 52., 56. und 74. Minute drehte das Team aus der 1. Kreisklasse das Spiel. Germania-Trainer Klaus Komning war nach dem Spiel bedient: "Das Ausscheiden ist eigentlich zweitrangig. Ich bin nur enttäuscht, dass wir keine Sicherheit in unser Spiel bringen im Hinblick auf das Goltern-Spiel am Sonntag."

SV Germania Grasdorf: Zovko, Paffenholz, Hatesohl, Hentze, Rahmen (60. Nowrouzi), Voßmeyer, Exeler, Lohr, Hanse, Engelke, Jende (73. Sölter).

22.09.2019 SV Germania Grasdorf TSV Goltern 3:1



Stefan Zovko, Torwart des SV Germania Grasdorf, wird den Ball nicht festhalten, aber der TSV Goltern daraus kein Kapital schlagen, der Nachschuss fliegt über das Tor. Germania gewinnt das Spiel 3:1. R. Kroll

Nach vier Unentschieden in Folge hat der SV Germania Grasdorf heute wieder einen Sieg feiern können, gegen den TSV Goltern wurde 3:1 (1:0) gewonnen. Die Gastgeber erwischten dabei einen Traumstart, Eric Lohr traf nach einer Minute mit dem ersten Angriff zum 1:0. Danach hatten die Gäste zwar mehr vom Spiel, aber die Defensive der Germanen stand stabil. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte kamen die Gastgeber perfekt ins Spiel, Piet Seemann traf in der 47. Minute zum 2:0. Nach dem 2:1 (64.) wurde es noch einmal eng, doch Max Schäfer sorgte mit dem 3:1 in der 78. Minute für die Vorentscheidung. "Das Timing der ersten beiden Tore war einfach perfekt. Ansonsten haben wir heute alle füreinander gekämpft und uns so mit drei Punkten belohnt", sagte Co-Trainer Jan Hentze nach der Partie.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Paffenholz (62. Jende), Hatesohl, Schäfer, Obradovic (52. Fateiger, 68. Hentze), Kalmetiew, Exeler, Lohr, Burmeister, Seemann, Engelke.

| | |
|---------------------------|-----|
| Gleidingen – Ronnenberg | 0:0 |
| Wilkenburg – Pattensen II | 7:2 |
| Wettbergen – Wennigsen | 3:1 |
| Weetzen – Springe | 2:1 |
| Leveste – Can Mozaik | 1:2 |
| Ihme-Roloven – Ingeln-Oe. | 8:0 |
| Kirchdorf – Hemmingen II | 2:1 |
| Grasdorf – Goltern | 3:1 |

| | | | |
|----------------------|---|-------|----|
| 1. TSV Kirchdorf | 8 | 23:8 | 19 |
| 2. FC Can Mozaik | 8 | 17:11 | 19 |
| 3. SV Ihme-Roloven | 8 | 29:12 | 17 |
| 4. TSV Goltern | 8 | 15:16 | 15 |
| 5. SV Wilkenburg | 8 | 20:14 | 14 |
| 6. SV Weetzen | 8 | 16:12 | 14 |
| 7. TVJ Leveste | 8 | 20:17 | 13 |
| 8. Ronnenberg | 8 | 12:10 | 12 |
| 9. Germ. Grasdorf | 8 | 14:10 | 11 |
| 10. TuS Wettbergen | 8 | 9:6 | 11 |
| 11. TSV Pattensen II | 9 | 29:29 | 9 |
| 12. SC Hemmingen II | 8 | 17:20 | 9 |
| 13. TSV Wennigsen | 8 | 9:20 | 9 |
| 14. FC Springe | 8 | 16:17 | 7 |
| 15. BSV Gleidingen | 9 | 14:34 | 3 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 8 | 6:30 | 1 |

29.09.2019 - SG 05 Ronnenberg - SV Germania Grasdorf 0:4

Der SV Germania Grasdorf kann sich nach dem heutigen 4:0 (0:0)-Auswärtssieg bei der SG Ronnenberg 05 wieder nach oben in der Tabelle orientieren. Der Abstand zur Tabellenspitze beträgt nur noch sechs Punkte. Allerdings hatten die Germanen heute in der ersten Halbzeit Glück, dass sie nicht in Rückstand geraten sind. "Über ein 0:1 oder sogar 0:2 zur Halbzeit hätten wir uns nicht beschweren können", sagte Germania-Trainer Klaus Komning.

Doch in der zweiten Hälfte drehten die Gäste auf und erzielten durch Max Schäfer in der 54. Minute das 1:0. Eric Lohr konnte nur sechs Minuten später auf 2:0 erhöhen. In den Schlussminuten sorgten erneut Schäfer (88.) und Timo Hanse (90.) für den deutlichen 4:0-Sieg. "Aufgrund der starken zweiten Halbzeit geht der Sieg in Ordnung. In den kommenden Wochen haben wir lösbare Aufgaben vor uns und wollen den Abstand nach oben weiter verkürzen", sagte Komning.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin, Paffenholz, Obradovic (46. Voßmeyer), Hatesohl, Schäfer, Buschmann, Exeler, Lohr (82. Hanse), Burmeister, Seemann (75. Bartick).

| | |
|---------------------------|-----|
| Hemmingen II – Leveste | 3:1 |
| Ronnenberg – Grasdorf | 0:4 |
| Can Mozaik – Ihme-Roloven | 1:1 |
| Goltern – Wettbergen | 1:3 |
| Ingeln-Oe. – Wilkenburg | 0:1 |
| Springe – Kirchdorf | 3:2 |
| Wennigsen – Weetzen | 3:1 |

| | | | |
|----------------------|---|-------|----|
| 1. FC Can Mozaik | 9 | 18:12 | 20 |
| 2. TSV Kirchdorf | 9 | 25:11 | 19 |
| 3. SV Ihme-Roloven | 9 | 30:13 | 18 |
| 4. SV Wilkenburg | 9 | 21:14 | 17 |
| 5. TSV Goltern | 9 | 16:19 | 15 |
| 6. Germ. Grasdorf | 9 | 18:10 | 14 |
| 7. TuS Wettbergen | 9 | 12:7 | 14 |
| 8. SV Weetzen | 9 | 17:15 | 14 |
| 9. TVJ Leveste | 9 | 21:20 | 13 |
| 10. SC Hemmingen II | 9 | 20:21 | 12 |
| 11. Ronnenberg | 9 | 12:14 | 12 |
| 12. TSV Wennigsen | 9 | 12:21 | 12 |
| 13. FC Springe | 9 | 19:19 | 10 |
| 14. TSV Pattensen II | 9 | 29:29 | 9 |
| 15. BSV Gleidingen | 9 | 14:34 | 3 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 9 | 6:31 | 1 |

03.10.2019 TSV Wennigsen SV Germania Grasdorf 3:1

Der SV Germania Grasdorf wollte mit einem Sieg beim TSV Wennigsen näher an die Tabellenspitze herankommen, doch aufgrund einer mäßigen Leistung verlor die Mannschaft um Trainer Jan Hentze auf dem Kunstrasenplatz in Wennigsen verdient 1:3 (1:3). Die Gastgeber nutzten dabei gnadenlos die Fehler der Germanen aus. Beim 1:0 in der 14. Minute sah die Germanen-Defensive nicht gut aus, vor dem zweiten und dritten Gegentor spielte Germania-Kapitän Sanel Rovcanin kapitale Fehlpässe. Somit erhöhten die Platzherren in der 16. Minute auf 2:0 und in der 18. Minute per Elfmeter auf 3:0. Nemanja Obradovic schaffte in der 29. Minute den Anschlusstreffer zum 3:1.

Doch wer nun auf eine Aufholjagd hoffte, der wurde bitter enttäuscht. "Wir hätten noch ewig weiterspielen können und kein weiteres Tor mehr erzielt. Da fehlte es an der nötigen Laufbereitschaft und dem Willen, das Spiel noch zu drehen. Mit dieser Leistung gehören wir nicht in die Top fünf der Liga, das war deutlich zu wenig. Von daher ist der Sieg für den TSV Wennigsen sogar verdient", sagte Hentze.

SV Germania Grasdorf: Zovko, Rovcanin, Kara, Hatesohl (73. Eersink), Schäfer, Obradovic (62. Paffenholz), Voßmeyer, Exeler, Lohr (85. Seemann), Burmeister, Engelke.

| | |
|------------------------------|---------|
| Hemmingen-W. II – Ronnenberg | 3:2 |
| Leveste – Ihme-Roloven | ausgef. |
| Springe – Goltern | 2:1 |
| Kirchdorf – Wilkenburg | 6:2 |
| Wettbergen – Ingeln-Oesselse | 5:0 |
| Weetzen – Gleidingen | 2:0 |
| Can Mozaik – Pattensen II | 1:2 |
| Wennigsen – Grasdorf | 3:1 |

| | | | |
|-------------------------|----|-------|----|
| 1. TSV Kirchdorf | 10 | 31:13 | 22 |
| 2. FC Can Mozaik | 10 | 19:14 | 20 |
| 3. SV Ihme-Roloven | 9 | 30:13 | 18 |
| 4. TuS Wettbergen | 10 | 17:7 | 17 |
| 5. SV Weetzen | 10 | 19:15 | 17 |
| 6. SV Wilkenburg | 10 | 23:20 | 17 |
| 7. SC Hemmingen-W. II | 10 | 23:23 | 15 |
| 8. TSV Goltern | 10 | 17:21 | 15 |
| 9. TSV Wennigsen | 10 | 15:22 | 15 |
| 10. Germania Grasdorf | 10 | 19:13 | 14 |
| 11. TVJ Leveste | 9 | 21:20 | 13 |
| 11. FC Springe | 10 | 21:20 | 13 |
| 13. TSV Pattensen II | 10 | 31:30 | 12 |
| 14. SG 05 Ronnenberg | 10 | 14:17 | 12 |
| 15. BSV Gleidingen | 10 | 14:36 | 3 |
| 16. TSV Ingeln-Oesselse | 10 | 6:36 | 1 |

06.10.2019 – Leineblitz.de

SV Germania Grasdorf TSV Pattensen U23 3:1



Felix Dempwolf (Zweiter von rechts) erzielt für den TSV Pattensen II das 1:1, aber am Ende siegt der SV Germania Grasdorf 3:1.R. Kroll

3:1(1:1) gewonnen hat der SV Germania Grasdorf im Nachbarschaftsderby gegen den TSV Pattensen II. Damit klettern die Germanen auf den 5. Platz in der Tabelle. Jonas Exeler erzielte nach 41 Minuten das 1:0 für die Gastgeber. Felix Dempwolf gelang in der 45. Minute nach einem Freistoß aus dem Gewühl heraus der 1:1-Ausgleich. Jan Voßmeyer brachte die

Germanen in der 61. Minute erneut in Führung und erneut Exeler traf zum vorentscheidenden 3:1 in der 85. Minute. Da störte es die Platzherren auch nicht, dass Voßmeyer in der 90. Minute noch einen Elfmeter neben das Tor setzte.

Germania-Trainer Jan Hentze war nach dem Spiel zufrieden: Der Sieg geht in Ordnung, auch wenn es vielleicht ein Tor zu hoch war. Das 3:1 fiel nämlich aus einer klaren Abseitsposition heraus, doch der Schiedsrichter gab das Tor trotzdem. Insgesamt hat die Mannschaft nach der Niederlage am Donnerstag eine gute Reaktion gezeigt, wir sind mannschaftlich geschlossen aufgetreten", sagte Hentze. "Kleinigkeiten haben das Spiel entschieden", fasste sich TSV-Trainer Sebastian Franz kurz. So sei das 3:1 aus klarer Abseitsposition gefallen. "Das haben mir die Grasdorfer nach Spielende auch bestätigt."

SV Germania Grasdorf: Zovko, Badwal, Kara, Hatesohl, Schäfer (67. Kalmetiew), Voßmeyer, Exeler, Lohr, Bartick (78. Paffenholz), Burmeister, Engelke.

| | |
|-----------------------------|---------|
| Gleidingen – Ingeln-Oe. | 0:0 |
| Wettbergen – Weetzen | 2:0 |
| Wilkenburg – Can Mozaik | ausgef. |
| Goltern – Ronnenberg | ausgef. |
| Leveste – Springe | 4:2 |
| Ihme-Roloven – Hemmingen II | 5:0 |
| Grasdorf – Pattensen II | 3:1 |
| Kirchdorf – Wennigsen | 4:2 |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. TSV Kirchdorf | 11 | 35:15 | 25 |
| 2. SV Ihme-Roloven | 10 | 35:13 | 21 |
| 3. TuS Wettbergen | 11 | 19:7 | 20 |
| 4. FC Can Mozaik | 10 | 19:14 | 20 |
| 5. Germ. Grasdorf | 11 | 22:14 | 17 |
| 6. SV Wilkenburg | 10 | 23:20 | 17 |
| 7. SV Weetzen | 11 | 19:17 | 17 |
| 8. TVJ Leveste | 10 | 25:22 | 16 |
| 9. TSV Goltern | 10 | 17:21 | 15 |
| 10. SC Hemmingen II | 11 | 23:28 | 15 |
| 11. TSV Wennigsen | 11 | 17:26 | 15 |
| 12. FC Springe | 11 | 23:24 | 13 |
| 13. TSV Pattensen II | 11 | 32:33 | 12 |
| 14. Ronnenberg | 10 | 14:17 | 12 |
| 15. BSV Gleidingen | 11 | 14:36 | 4 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 11 | 6:36 | 2 |

13.10.2019 – LeineBlitz.de

TSV Ingeln-Oesselse SV Germania Grasdorf 1:0

SV Germania Grasdorf blamiert sich im Lokalderby

Wie es so kommen kann: Ein deutlicher Sieg sollte einen Klassenunterschied des SV Germania Grasdorf zum Tabellenletzten TSV Ingeln/Oesselse verdeutlichen - so Trainer Germanias Trainer Jan Hentze im Vorbericht zu diesem Lokalderby. Aber daraus ist nichts geworden, im Gegenteil: die Germania unterlag 0:1 und verhalf damit der Mannschaft aus dem Doppeldorf zum ersten Saisonsieg und sich selbst zu der Blamage.

Durch das Tor des ehemaligem Grasdorfer Germanen Tim Kuijpers per spektakulären Fallrückzieher aus 18 Metern in der vorletzten Spielminute besiegte das bisherige Tabellenschlusslicht TSV Ingeln/Oesselse den SV Germania Grasdorf 1:0 und sorgte damit

für die faustdicke Überraschung. "Das geht auch so in Ordnung", findet TSV-Trainer Nils Förster. "Wir haben dem Gegner in den 90 Minuten keine zwingende Torchance erlaubt, uns taktisch sehr gut verhalten und durch Tim Kuijpers und Jim-Lopez Munoz selbst noch zwei dicke Tormöglichkeiten erspielt." Förster räumt allerdings ein, "dass die Germanen eigentlich viel besser spielen können als sie heute gezeigt haben. Das war unter ihren Möglichkeiten." Damit will der TSV-Trainer allerdings die Leistung des Siegers nicht schmälern. "Und das phantastische Tor für uns ist für mich unfassbar." Germanen-Trainer Jan Hentze war entsetzt von der Leistung seiner Mannschaft: "Sie hat heute komplett versagt. Aus den 80 Prozent Ballbesitz haben wir nichts gemacht, stattdessen haben wir uns vom Gegner mit vielen Nickligkeiten ablenken lassen. Vom vorher geforderten Klassenunterschied war rein gar nichts zu erkennen. Deshalb war die Niederlage letztlich nicht unverdient."

SV Germania Grasdorf: Bollmann (71. Jende), Rovcanin, Badwal, Kara, Hatesohl, Schäfer (75. Buschmann), Eersink, Voßmeyer, Exeler, Lohr, Burmeister.

| | |
|---------------------------|-----|
| Hemmingen II – Wilkenburg | 7:4 |
| Ronnenberg – Wettbergen | 1:4 |
| Weetzen – Kirchdorf | 1:1 |
| Ingeln-Oe. – Grasdorf | 1:0 |
| Springe – Ihme-Roloven | 0:5 |
| Pattensen II – Goltern | 1:1 |
| Can Mozaik – Gleidingen | 3:2 |
| Wennigsen – Leveste | 0:3 |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. TSV Kirchdorf | 12 | 36:16 | 26 |
| 2. SV Ihme-Roloven | 11 | 40:13 | 24 |
| 3. TuS Wettbergen | 12 | 23:8 | 23 |
| 4. FC Can Mozaik | 11 | 22:16 | 23 |
| 5. TVJ Leveste | 11 | 28:22 | 19 |
| 6. SV Weetzen | 12 | 20:18 | 18 |
| 7. SC Hemmingen II | 12 | 30:32 | 18 |
| 8. Germ. Grasdorf | 12 | 22:15 | 17 |
| 9. SV Wilkenburg | 11 | 27:27 | 17 |
| 10. TSV Goltern | 11 | 18:22 | 16 |
| 11. TSV Wennigsen | 12 | 17:29 | 15 |
| 12. TSV Pattensen II | 12 | 33:34 | 13 |
| 13. FC Springe | 12 | 23:29 | 13 |
| 14. Ronnenberg | 11 | 15:21 | 12 |
| 15. Ingeln-Oesselse | 12 | 7:36 | 5 |
| 16. BSV Gleidingen | 12 | 16:39 | 4 |

Sprüche

„Als ich auf dem Weihnachtsmarkt war, habe ich schon einmal nachgeschaut. Der ist sehr klein. Vielleicht können wir den noch etwas vergrößern.“ (**Leipzigs Trainer Julian Nagelsmann** auf die Frage zu einer möglichen Meisterfeier auf dem Leipziger Rathausbalkon.)

„Zweiter Advent, drei Punkte, ein schöner Pullover, alles passt.“ (**Augsburgs Trainer Martin Schmidt** nach dem 2:1 gegen Mainz in Anspielung auf seinen gewöhnungsbedürftigen Weihnachtspulli.)

„In 57 Minuten hat er mehr Tore gemacht als ich in der ganzen Saison.“ (**BVB-Stürmer Thorgan Hazard** nach dem 5:1 gegen Köln über Neuzugang Erling Haaland)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

20.10.2019 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - FC Can Mozaik – 2:0

SV Germania Grasdorf betreibt erfolgreich Wiedergutmachung



Der Kicker vom FC Can Mozaik Hannover (rechts im Bild) erkämpft sich gegen Grasdorfs Germanen Oliver Burmeister den Ball - nach den 90 Spielminuten liegen allerdings die Germanen 2:0 vorn. R. Kroll

2:0 (1:0) gegen den FC Can Mozaik Hannover gewonnen - der SV Germania Grasdorf hat sich für die peinliche Vorstellung vor einer Woche beim TSV Ingeln/Oesselse heute von seiner besseren Seite gezeigt.

Der SV Germania Grasdorf hat die blamable Derby-Niederlage beim TSV Ingeln/Oesselse am vergangenen Sonntag gut verarbeitet und heute mit dem 2:0(1:0)-Heimsieg gegen den FC Can Mozaik Wiedergutmachung betrieben. Jan Voßmeyer brachte die Gastgeber in der 16. Minute in Führung. Germania-Torhüter Stefan Zovko verhinderte im weiteren Spielverlauf mit guten Paraden den möglichen Ausgleich.

Am Ende machte der eingewechselte Eric Lohr in der 90. Minute mit dem 2:0 den Sockel drauf. "Insgesamt geht das 2:0 in Ordnung, weil wir das Tempo über weite Strecken hochgehalten und letztlich auch gut verteidigt haben", sagte Germania-Trainer Jan Hentze.

Zovko, Rovcanin, Badwal, Paffenholz, Kara, Hatesohl, Buschmann (81. Lohr), Eersink, Voßmeyer, Exeler (77. Schäfer), Burmeister.

| | |
|---------------------------|---------|
| Wilkenburg – Springe | 1:0 |
| Ronnenberg – Pattensen II | 2:1 |
| Goltern – Ingeln-Oe. | 1:0 |
| Ihme-Roloven – Wennigsen | 4:2 |
| Leveste – Weetzen | ausgef. |
| Grasdorf – Can Mozaik | 2:0 |
| Wettbergen – Kirchdorf | 2:1 |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. SV Ihme-Roloven | 12 | 44:15 | 27 |
| 2. TSV Kirchdorf | 13 | 37:18 | 26 |
| 3. TuS Wettbergen | 13 | 25:9 | 26 |
| 4. FC Can Mozaik | 12 | 22:18 | 23 |
| 5. Germ. Grasdorf | 13 | 24:15 | 20 |
| 6. SV Wilkenburg | 12 | 28:27 | 20 |
| 7. TVJ Leveste | 11 | 28:22 | 19 |
| 8. TSV Goltern | 12 | 19:22 | 19 |
| 9. SV Weetzen | 12 | 20:18 | 18 |
| 10. SC Hemmingen II | 13 | 31:37 | 18 |
| 11. Ronnenberg | 12 | 17:22 | 15 |
| 12. TSV Wennigsen | 13 | 19:33 | 15 |
| 13. TSV Pattensen II | 13 | 34:36 | 13 |
| 14. FC Springe | 13 | 23:30 | 13 |
| 15. BSV Gleidingen | 13 | 21:40 | 7 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 13 | 7:37 | 5 |

27.10.2019 – LeineBlitz.de

SC Hemmingen-Westerfeld II - SV Germania Grasdorf – 2:2



Bei diesem Zweikampf mit Mory Doukoure (im roten Trikot) vom SC Hemmingen-Westerfeld verletzt sich Grasdorfs Germane Niklas Buschmann so schwer, dass er ins Krankenhaus gebracht werden muss. Das Nachbarschaftsderby endet 2:2. R. Kroll

Ein gerechtes Unentschieden sahen die etwa 50 Zuschauer heute Vormittag beim Spiel zwischen dem SC Hemmingen-Westerfeld II und dem SV Germania Grasdorf. Die Gäste kamen dabei besser in die Partie, mussten aber in der 25. Minute einen Schockmoment wegstecken. Niklas Buschmann verletzte sich schwer am Knie und wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus abtransportiert.

Nach der Unterbrechung spielten die Germanen weiter nach vorne und wurden mit dem 1:0 durch Ole Eersink in der 36. Minute belohnt. Nach dem Gegentreffer kamen nun die Gastgeber besser ins Spiel. Maximilian Bösche bereitete die Tore von Viktor Grötz (42.) und Mory Doukoure (44.) mustergültig vor. Damit war die Partie innerhalb von drei Minuten gedreht.

Nach einer etwas lauterer Ansprache von Germania-Trainer Jan Hentze stemmten sich die Gäste gegen die drohende Niederlage. Nach Vorarbeit von Marco Cyrus schaffte Ole Eersink in der 74. Minute den verdienten 2:2-Ausgleich. Den Schlusspunkt der Partie setzte der Germane Chrandip Badwal, der nach einer Beleidigung in der 90. Minute die rote Karte sah.

„Wir sind schwer in die Partie gekommen, haben uns nach 30 Minuten aber gesteigert. Wir hatten zwar noch die eine oder andere Möglichkeit, um das vorentscheidende 3:1 zu erzielen, letztlich geht das Unentschieden aber in Ordnung“, sagte Hemmingens SC-Trainer Benjamin Weißschuh. Das sah auch Hentze so: „Wir haben es versäumt, in den ersten 30 Minuten schon klar in Führung zu gehen. Nach dem Rückstand haben wir in der zweiten Halbzeit den verdienten Ausgleich gemacht und hatten sogar noch Chancen zum Sieg. Alles in allem ist es aber ein gerechtes Ergebnis.“

Eine Seltenheit: Schiedsrichter Gerhard Uschner musste nach 25 Spielminuten wegen einer Wadenzerrung passen, für ihn leitete Linienrichter Silvio Franke die Partie zu Ende.

Zovko, Rovcanin, Badwal, Paffenholz, Kara, Hatesohl, Buschmann (25. Lohr), Eersink, Voßmeyer (67. Cyrus), Exeler, Burmeister (74. Engelke).

| | |
|---------------------------|-----|
| Ingeln-Oe. – Ronnenberg | 1:7 |
| Hemmingen II – Grasdorf | 2:2 |
| Kirchdorf – Leveste | 2:1 |
| Weetzen – Ihme-Roloven | 0:4 |
| Springe – Gleidingen | 3:1 |
| Can Mozaik – Goltern | 3:2 |
| Wettbergen – Pattensen II | 2:0 |
| Wennigsen – Wilkenburg | 1:2 |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. SV Ihme-Roloven | 13 | 48:15 | 30 |
| 2. TSV Kirchdorf | 14 | 39:19 | 29 |
| 3. TuS Wettbergen | 14 | 27:9 | 29 |
| 4. FC Can Mozaik | 13 | 25:20 | 26 |
| 5. SV Wilkenburg | 13 | 30:28 | 23 |
| 6. Germ. Grasdorf | 14 | 26:17 | 21 |
| 7. TVJ Leveste | 12 | 29:24 | 19 |
| 8. TSV Goltern | 13 | 21:25 | 19 |
| 9. SC Hemmingen II | 14 | 33:39 | 19 |
| 10. Ronnenberg | 13 | 24:23 | 18 |
| 11. SV Weetzen | 13 | 20:22 | 18 |
| 12. FC Springe | 14 | 26:31 | 16 |
| 13. TSV Wennigsen | 14 | 20:35 | 15 |
| 14. TSV Pattensen II | 14 | 34:38 | 13 |
| 15. BSV Gleidingen | 14 | 22:43 | 7 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 14 | 8:44 | 5 |

31.10.2019 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - FC Springe – 4:1

Mit dem heutigen Spieltag endet die 1. Halbserie der Spielsaison 2019 /2020. Bei einigen Mannschaften wurden die Erwartungen übertroffen, andere hinken weit hinter ihnen hinterher - wie beim BSV Gleidingen und dem TSV Ingeln/Oesselse. Beide belegen einen Abstiegsplatz in der Tabelle und werden um die weitere Kreisliga-Zugehörigkeit bangen müssen.

Das 4:1 (2:1) des SV Germania Grasdorf gegen den FC Springe war heute vor allem in der ersten Hälfte eine zähe Angelegenheit. Erst nach dem 1:0 durch Luca Engelke in der 37. Minute nahm das Spiel Fahrt auf. Mit der ersten Chance glichen die Gäste in der 42. Minute zum 1:1 aus.

Doch Jan Voßmeyer gelang in der 45. Minute durch einen Schuss aus 16 Metern in den Torwinkel das 2:1. Nach dem Seitenwechsel erhöhte erneut Engelke (68.) auf 3:1. In der 83. Minute flog ein Springer Spieler nach einem Foul mit der roten Karte vom Platz. Jonas Exeler stellte mit seinem Tor in der 90. Minute den 4:1-Endstand her. „Der Sieg geht in der Höhe in Ordnung. Nach der etwas schwierigen ersten Hälfte haben wir eine starke zweite Halbzeit gespielt“, sagte Klaus Komning, der heute Trainer Jan Hentze an der Seitenlinie vertrat.

Zovko, Rovcanin, Paffenholz, Hatesohl, Eersink (65. Seemann), Voßmeyer, Exeler, Lohr (50. Cyrus), Bartick, Burmeister, Engelke (82. Rahem).

03.11.2019 – LeineBlitz.de

SV Germania Grasdorf - TSV Wennnigsen – 1:0



Kommt ein Cyrus geflogen: Marco Cyrus vom SV Germania Grasdorf im Sturzflug nach einem Foulspiel eines TSVers aus Wennnigsen. Die Germania gewinnt am Ende 1:0. R. Kroll

1:0 (0:0) gewonnen hat der SV Germania Grasdorf in der Kreisliga 3 gegen den TSV Wennigsen - Trainer Klaus Komning stufte das Ergebnis als "dreckigen Sieg" ein. Die personell gebeutelten Gäste waren von Beginn an darauf aus, das eigene Tor zu verteidigen und ihr Glück in Kontern zu suchen. Doch die Germanen-Defensive um Torhüter Stefan Zovko und die Innenverteidiger Ali Kara und Sanel Rovcanin zeigten heute eine überragende Leistung und ließen bis auf eine Möglichkeit kurz vor Spielende nichts zu.

Auf der anderen Seite traf Jan Voßmeyer in der 67. Minute mit einem wuchtigen Kopfball nach perfekter Flanke von Luca Engelke zum 1:0. Mit dem heutigen Erfolg klettern die Germanen auf Platz 5 in der Tabelle. "Wir wollten mit zwei Siegen am Donnerstag und heute wieder näher an die Tabellenspitze herankommen und das ist uns gelungen. Jetzt wollen wir in den kommenden Spielen nachlegen", sagte Komning.

Zovko, Rovcanin, Badwal, Paffenholz, Kara, Voßmeyer (90. Jende), Exeler, Bartick, Seemann (75. Lohr), Engelke, Cyrus (83. Rahem).

| | |
|---------------------------|---------|
| Wilkenburg – Kirchdorf | ausgef. |
| Gleidingen – Weetzen | 1:1 |
| Ingeln-Oe. – Wettbergen | ausgef. |
| Pattensen II – Can Mozaik | ausgef. |
| Grasdorf – Wennigsen | 1:0 |
| Goltern – Springe | 0:1 |
| Ronnenberg – Hemmingen II | ausgef. |
| Ihme-Roloven – Leveste | 6:4 |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. SV Ihme-Roloven | 15 | 57:19 | 36 |
| 2. TuS Wettbergen | 15 | 31:12 | 32 |
| 3. TSV Kirchdorf | 15 | 39:22 | 29 |
| 4. FC Can Mozaik | 14 | 26:20 | 29 |
| 5. Germ. Grasdorf | 16 | 31:18 | 27 |
| 6. SV Wilkenburg | 14 | 35:29 | 26 |
| 7. SC Hemmingen II | 15 | 35:40 | 22 |
| 8. TVJ Leveste | 14 | 36:34 | 19 |
| 9. TSV Goltern | 15 | 22:28 | 19 |
| 10. SV Weetzen | 15 | 22:28 | 19 |
| 11. FC Springe | 16 | 28:35 | 19 |
| 12. Ronnenberg | 14 | 24:24 | 18 |
| 13. TSV Pattensen II | 15 | 41:38 | 16 |
| 14. TSV Wennigsen | 16 | 20:39 | 15 |
| 15. BSV Gleidingen | 16 | 26:44 | 11 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 15 | 8:51 | 5 |

Sprüche

„Das war eine Nacht-und-Nebel-Aktion mit vier Kumpels, ein bisschen Alkohol ist auch geflossen, muss ich zugeben. Ich bin jetzt ganz zufrieden, vor zwei Wochen sah es noch schlimmer aus.“ (**Fußball-Nationalspieler Niklas Süle** bei Sky über seinen neuen Kurzhaarschnitt)

„Alle Sportler rennen zu Hause um den Küchentisch, das hat ja mit vernünftigem Training nichts zu tun.“ (**Frank Busemann, Zehnkampf-Silbermedaillen-gewinner** von Atlanta 1996, im SPOX-Interview)

„Er ist ein Mensch. Er hat zwei Arme, zwei Beine.“ (**BVB-Profi Axel Witsel** zur mäßigen Leistung von Sturmjuwel Erling Haaland in Mönchengladbach)

„Ich wollte eigentlich nach dem 2:1 mein Trikot ausziehen, aber ich habe dann doch ein bisschen Respekt gehabt.“ (**Schiedsrichter Deniz Aytekin** nach seinem Sieg gegen den Gladbacher Jonas Hofmann bei der „Bundesliga Home Challenge“ in der Fußball-Simulation FIFA 20)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

10.11.2019 - SV Weetzen - SV Germania Grasdorf – 2:3

Germania Grasdorf schießt wieder nach oben - Hentzes Mannschaft gewinnt mit 3:2 beim SV Weetzen / Cyrys erzielt den Siegtreffer in der 90. Minute / Emmerling: Schritt in richtige Richtung - Von Tobias Kurz



Während die Grasdorfer das 1:0 von Piet Seemann feiern, kann es Weetzens Keeper Arne Röhrig nicht fassen, dass der Negativlauf anhält. Foto: Stefan Zwing

Äußerst holprig ist Germania Grasdorf in die Kreisligasaison gestartet – mittlerweile hat sich der Aufstiegsaspirant wieder gefangen. Am Sonntag feierte die Mannschaft von Spielertrainer Jan Hentze in letzter Minute einen knappen 3:2 (0:0)-Auswärtssieg beim SV Weetzen. „Diesmal hatten wir mal das Matchglück auf unserer Seite, das nehmen wir gerne mit“, freute sich Hentze mit Blick auf einige verspielte Führungen zu Saisonbeginn.

In der 90. Minute traf Stürmer Marco Cyrys die Weetzener mit dem entscheidenden Treffer ins Mark und bescherte seinem Team den vierten Sieg aus den vergangenen fünf Spielen. Die vor Wochen noch weit entfernte Spitzengruppe ist wieder in greifbarer Nähe. „Wir können jetzt wieder nach oben schießen“, sagte Hentze, „es wäre unehrlich zu sagen, dass wir das nicht tun.“

In Weetzen geht der Trend in die andere Richtung. Seit sechs Spielen wartet das Team von Trainer Kai Kühl auf einen Dreier, dennoch wertete Teamsprecher Thomas Emmerling den Auftritt gegen Grasdorf als Schritt in die richtige Richtung: „Wir sind zuletzt nach dem ersten Gegentor immer eingebrochen, das war diesmal überhaupt nicht der Fall.“ Nach der Gästeführung durch Piet Seemann (49. Minute) steckte der SVW nicht auf und kam durch Jan Jelinski aus dem Gewühl heraus zum Ausgleich (58.). Der hielt aber keine Minute. Fast im direkten Gegenzug brachte Florian Hatesohl die Germania wieder in Front (59.).

„Wir haben trotzdem weiter gefightet. Diesbezüglich kann man der Mannschaft keinen Vorwurf machen“, sagte Emmerling. Wieder war Jelinski erfolgreich, diesmal besorgte er den Ausgleich

mit einer schönen Kopfbogenlampe (80.). „Das war ansehnlich“, sagte der SVW-Sprecher. Doch als der Punktgewinn schon in trockenen Tüchern schien, schockte Cyrys die Platzherren mit dem 3:2. „Wenn du gegen eine Mannschaft wie Grasdorf zweimal zurückkommst, willst du eigentlich auch etwas mitnehmen“, haderte Emmerling, „aber dafür haben wir zu viele individuelle Fehler gemacht.“

Abstiegsangst geht in Weetzen trotz der jüngsten Negativserie noch nicht um. „Wir sind knapp hinter unserem Plan. 20 Punkte zur Halbserie war das Ziel“, sagte Emmerling. Bei 19 Zählern stehen die Weetzener aktuell. „Wir wissen um unsere Situation, in Panik verfallen wir aber nicht“, ergänzte er mit Blick auf den schrumpfenden Vorsprung auf die Abstiegsränge.

In Grasdorf wollen sie hingegen den Schwung mitnehmen. Das Heimspiel gegen den TSV Kirchdorf am Sonntag soll stattfinden. „Das Momentum ist eher auf unserer Seite, deshalb wollen wir unbedingt spielen. Unsere Platzwarte machen alles dafür“, sagte Hentze.

Zovko – Hatesohl, Rovcanin, Kara, Bartick (83. Burmeister) – Paffenholz (46. Eersink), Engelke, Exeler– Voßmeyer, Cyrys, Seemann (76. Schäfer)

Vom Saulus zum Paulus

Als lammfrommer und angenehmer Gegner ist der SV Weetzen nicht bekannt. Zwar selten grob unsportlich, aber durchaus robust und aggressiv agiert der Kreisligist. Umso erstaunlicher ist es, dass die Weetzener nach der Hinrunde die Saubermänner der Staffel 3 sind – in der Fairnesstabelle steht die Mannschaft von Trainer Kai Kühl ganz oben. Nur 24 gelbe Karten in 16 Spielen sah der SVW, einen Platzverweis gab es noch nicht. „Das ist eine schöne Sache und zeigt, dass wir eine disziplinierte Truppe haben“, freut sich Teamsprecher Thomas Emmerling.

Überharte Fouls oder andere Entgleisungen erlaubt sich der Tabellenzwölfte nicht, oder besser gesagt nicht mehr. Zum Vergleich: In der Vorsaison war Weetzen mit 57 Verwarnungen und sieben Platzverweisen noch Viertletzter des Rankings. In dieser Spielzeit sieht die Bilanz da schon deutlich besser aus. „Keiner spielt gerne gegen uns, aber wir haben keine fußballerischen ‚Arschlöcher‘ im Team“, erklärt der Sprecher. Ein Umstand, der aber nicht immer von Vorteil ist. „Manchmal sind wir auch zu lieb“, kritisiert Emmerling. Wie am vergangenen Wochenende, als gegen Germania Grasdorf in der Nachspielzeit ein taktisches Foul im Mittelfeld vermieden wurde und der Gegner im Anschluss den Siegtreffer erzielte.

10.11.2019 - LeineBlitz.de

Dank des Treffers von Marco Cyrys in der Nachspielzeit siegte der SV Germania Grasdorf heute 3:2 beim SV Weetzen. Damit klettern die Germanen in der Tabelle vorerst auf den 3. Platz.

In die Kategorie "Arbeitssieg" stufte Germania-Trainer Jan Hentze den heutigen Erfolg ein. Piet Seemann erzielte in der 49. Minute die Führung. Nach einem Patze von Germania-Torhüter Stefan Zovko glichen die Gastgeber in der 53. Minute zum 1:1 aus. Doch nur eine Minute später traf Florian Hatesohl zur erneuten Germanen-Führung. Die Platzherren konnten in der 80. Minute erneut ausgleichen, doch den späten Cyrys-Treffer konnten die Germanen den Heimweg mit drei Punkten im Gepäck antreten.

"Insgesamt ist der Sieg nicht unverdient, wir hatten die besseren Chancen. Es war aber sehr mühsam auf einem schlechten Platz gegen einen körperlich starken Gegner", sagte Hentze.

| | |
|-----------------------------|---------|
| Wennigsen – Goltern | 1:1 |
| Gleidingen – Kirchdorf | 2:0 |
| Hemmingen II – Pattensen II | 2:5 |
| Springe – Ronnenberg | ausgef. |
| Wettbergen – Ihme-Roloven | 2:2 |
| Leveste – Wilkenburg | ausgef. |
| Weetzen – Grasdorf | 2:3 |
| Can Mozaik – Ingeln-Oe. | 5:1 |

| | | | |
|---------------------|----|-------|----|
| 1. SV Ihme-Roloven | 16 | 59:21 | 37 |
| 2. TuS Wettbergen | 16 | 33:14 | 33 |
| 3. FC Can Mozaik | 15 | 31:21 | 32 |
| 4. Germ. Grasdorf | 17 | 34:20 | 30 |
| 5. TSV Kirchdorf | 16 | 39:24 | 29 |
| 6. SV Wilkenburg | 14 | 35:29 | 26 |
| 7. SC Hemmingen II | 16 | 37:45 | 22 |
| 8. TSV Goltern | 16 | 23:29 | 20 |
| 9. TSV Pattensen II | 16 | 46:40 | 19 |
| 10. TVJ Leveste | 14 | 36:34 | 19 |
| 11. FC Springe | 16 | 28:35 | 19 |
| 12. SV Weetzen | 16 | 24:31 | 19 |
| 13. Ronnenberg | 14 | 24:24 | 18 |
| 14. TSV Wennigsen | 17 | 21:40 | 16 |
| 15. BSV Gleidingen | 17 | 28:44 | 14 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 16 | 9:56 | 5 |

17.11.2019 SV Germania Grasdorf - TSV Kirchdorf – 3:4

Kreisliga 3: TSV Kirchdorf feiert Auswärtssieg in letzter Minute bei Germania Grasdorf / Rosenbaum sieht wieder Herz bei seinen Akteuren

Sechs von acht Partien in der Kreisliga 3 mussten witterungsbedingt abgesagt werden. Doch die Begegnung zwischen Germania Grasdorf und dem TSV Kirchdorf bot eine spektakuläre Achterbahnfahrt. Dank eines Treffers in letzter Minute setzten sich die Kirchdorfer mit 4:3 (3:1) durch.

Für die Mannschaft von Trainer Christof Rosenbaum war es ein Befreiungsschlag nach zuletzt zwei Niederlagen, für die Gastgeber ein Rückschlag nach fünf ungeschlagenen Partien. „Wir waren nach dem Spiel alle etwas sprachlos“, haderte Germania-Coach Jan Hentze, „wenn du zu Hause drei Tore schießt, musst du gewinnen.“ Das gelang nicht, weil seine Mannschaft hinten zu viele einfache Fehler machte. „Das zieht sich wie ein roter Faden durch die Saison. Wir verschulden unsere Gegentreffer alle durch individuelle Fehler selbst“, sagte Hentze.

Sein Gegenüber Rosenbaum durfte aufatmen, nachdem der Trend in Kirchdorf zuletzt nach unten gezeigt hatte. „In Gleidingen haben wir leidenschaftslos gespielt. Dann haben wir uns am Dienstag mit dem Team und dem Vorstand zusammengesetzt, um noch mal die Sinne zu schärfen, wie wir als Mannschaft auftreten wollen“, berichtete Rosenbaum, der eine Reaktion der Mannschaft nach der Krisensitzung erkannte. „Uns haben einige Leistungsträger gefehlt, da ist die Motivation eigentlich schon im Keller. Aber die Jungs haben griffig gespielt und sich gegenseitig gepusht.“

Mit ebenjener Aggressivität erzwangen die Deisterstädter auch das Führungstor. Kapitän Sanel Rovcanin verlor im Spielaufbau den Ball, Jan-Erik Berkenkamp sah, dass der Torwart ein Stück vor dem Tor stand, und schlenzte das Spielgerät aus 25 Metern unter die Latte (19. Minute). „Das hat richtig Spaß gemacht zuzusehen“, schwärmte Rosenbaum. Jonathan Eng legte wenig später aus kurzer Distanz das 2:0 nach (27.). Die Platzherren kamen durch ein Eigentor von Daniel Lattmann zurück in die Partie (36.), doch Fabian Krueger antwortete nach einem missglückten Grasdorfer Klärungsversuch mit einem sehenswerten Volleyschuss zum 3:1 (40.). „Da ist er einfach ein abgezockter Hund“, sagte Rosenbaum lachend.

Die Grasdorfer steckten trotz Pausenrückstand aber nicht auf. „Die zweite Halbzeit war mit die beste, die wir diese Saison gespielt haben“, sagte Hentze. Max Schäfer glich per Doppelschlag aus (48., 72.). „Danach hätte ich mir gewünscht, dass wir den Punkt einfach mal über die Zeit bringen“, sagte der Trainer. In der 90. Minute verlängerte Unglücksrabe Rovcanin den Ball in Richtung eigenes Tor, Gerrit Herrmann musste nur noch einschieben. „Das ist für uns natürlich ein Dämpfer, keine Frage“, gab Hentze zu. „Aber abschreiben müssen wir noch nichts, die Liga ist diese Saison besonders eng.“ In Kirchdorf war der Jubel dagegen groß. „Man hat gesehen, dass die Jungs wieder mit Herz gespielt haben“, freute sich Rosenbaum.

Germania Grasdorf: Zovko – Badwal, Rovcanin, Kara, Burmeister – Paffenholz (65. Bartick), Engelke, Exeler, Voßmeyer – Lohr, Seemann (37. Schäfer).

| | |
|---------------------------|---------|
| Leveste – Weetzen | 2:4 |
| Ronnenberg – Goltern | ausgef. |
| Gleidingen – Leveste | 4:0 |
| Wilkenburg – Ihme-Roloven | ausgef. |
| Ingeln-Oe. – Hemmingen II | ausgef. |
| Grasdorf – Kirchdorf | 3:4 |
| Pattensen II – Springe | ausgef. |
| Goltern – Weetzen | ausgef. |
| Can Mozaik – Wettbergen | ausgef. |
| Ronnenberg – Wennigsen | ausgef. |

| | | | |
|----------------------|----|-------|----|
| 1. SV Ihme-Roloven | 16 | 59:21 | 37 |
| 2. TuS Wettbergen | 16 | 33:14 | 33 |
| 3. TSV Kirchdorf | 17 | 43:27 | 32 |
| 4. FC Can Mozaik | 15 | 31:21 | 32 |
| 5. Germ. Grasdorf | 18 | 37:24 | 30 |
| 6. SV Wilkenburg | 14 | 35:29 | 26 |
| 7. SV Weetzen | 17 | 28:33 | 22 |
| 8. SC Hemmingen II | 16 | 37:45 | 22 |
| 9. TSV Goltern | 16 | 23:29 | 20 |
| 10. TSV Pattensen II | 16 | 46:40 | 19 |
| 11. TVJ Leveste | 16 | 38:42 | 19 |
| 12. FC Springe | 16 | 28:35 | 19 |
| 13. Ronnenberg | 14 | 24:24 | 18 |
| 14. BSV Gleidingen | 18 | 32:44 | 17 |
| 15. TSV Wennigsen | 17 | 21:40 | 16 |
| 16. Ingeln-Oesselse | 16 | 9:56 | 5 |

Bier und Fast Food als Vorbereitung

Ausgerechnet Gerrit Herrmann avancierte beim 4:3-Auswärtssieg des TSV Kirchdorf in der Kreisliga 3 bei Germania Grasdorf mit seinem Siegtor in letzter Minute zum Matchwinner – nachdem ihn Trainer Christof Rosenbaum unter der Woche noch angezählt hatte. Der simple wie kuriose Grund: zwei Pizzen.

Am Freitagabend lud Rosenbaum die Mannschaft zum Teambuilding zu sich nach Hause ein. Und Herrmann brachte offenbar Appetit mit. „Jeder kam mit drei, vier Bierchen an, alle etwas bescheidener. Und Gerrit hatte zwei Pizzen und einen Sechserträger unter dem Arm und begrüßte mich mit den Worten: ‚Chris, ich muss deinen Ofen benutzen.‘“ Für den TSV-Coach nicht der Inbegriff von Sportlernahrung. „Da habe ich ihn natürlich gefragt, ob das denn die richtige Vorbereitung für Sonntag ist“, sagte er lachend.

Offenbar schon – Herrmann stand in der Nachspielzeit goldrichtig und traf zum Sieg. Ganz austrainiert schien der Flügelspieler trotzdem nicht. „Wie ich nach dem Spiel erfahren habe, ging bei ihm in der 50. Minute schon das Notstromaggregat an“, verriet Rosenbaum. Für den entscheidenden Treffer in letzter Minute reichte die Kraft aber noch.

OFFIZIELLES
QUALITURNIER

SPORTBUZZER

MASTERS 2020

präsentiert von: **TOTO**
VON LOTTO

Bronze

FREITAG, 10. JANUAR 2020



Gilde-Hallencup

12. Januar 2020 • Erich-Kästner-Schule • Marktstraße 33 • 30880 Laatzen

Gastgeber: SV Germania Grasdorf



Ferdinand Schlatt vom VfL Eintracht (links) zielt an Wathlingens Keeper Maximilian Burmester vorbei – ist in diesem Jahr mit seinem Team allerdings nicht dabei.
Fotos (3): Dennis Michelmann

VON DAVID LIDÓN

Ähnhlich sensationell wie im Vorjahr soll der Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf auch am Sonntag verlaufen. Das Turnier mit Bronzelabel auf dem Weg zum Sportbuzzer Masters hat 2019 völlig überraschend der VfL Wathlingen gewonnen. Der Celler Kreisligist war über private Kontakte des Grasdorfer Managers Jürgen Engelhard eingeladen worden, und die haben den Teams aus Hannover gleich gezeigt, wo der Hammer hängt“, sagt der Organisator.

Bereits seit 27 Jahren veranstaltet Germania sein Hallenturnier. Die neueste Auflage beginnt um 10 Uhr in der Sporthalle der Erich-Kästner-Gymnasiums. Ab 14 Uhr stehen die Halbfinalpaarungen auf dem Programm, das Endspiel ist für 15 Uhr terminiert.

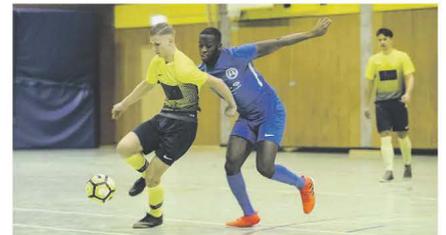
Für die Gastgeber lief es im vergangenen Jahr jedoch alles andere als sensationell. Die Grasdorfer schieden bei ihrem eigenen Wettbewerb sieglos in der Vorrunde aus und enttäuschten auf ganzer Linie. Im Winter 2019/2020 wird der Gilde-Hallencup auch erst der zweite und letzte Auftritt des Kreisligisten unter dem Dach sein. „Wir haben einige Junge im Kader, die nicht so gerne in der Halle spielen“, sagt Engelhard. Bei den Verantwortlichen der Grasdorfer gilt das Sportbuzzer Masters aber eigentlich als sehr interessante Turnierserie. „Unser Nachbar Kolding SV hat es letztes Jahr vorgebracht, wie man ohne Druck viel erreichen kann. Das hat uns mächtig beeindruckt“, sagt der Manager. Es ist davon auszugehen, dass die Grasdorfer im nächsten Jahr mehr Turniere spielen werden und sich für die Endrunde in der Swiss-Life-Hall qualifizieren möchten. „Wir müssen Farbe bekennen und uns nächstes Jahr fragen, ob wir in der Halle richtig angreifen oder weiter nur am Rand mitschwimmen wollen“, findet Engelhard deutliche Worte. Der Kader gäbe es definitiv her, mehr Turniere zu absolvieren. Daher nennt er auch andere Teams, die am Sonntag in der Favoritenrolle sein werden: den FC Can Mozaik, die SG Blaues Wunder und natürlich den Titelverteidiger aus Wathlingen. „Sie haben schon signalisiert, dass sie sich viel vorgenommen haben“, sagt Engelhard, der die Wathlinger im letzten Jahr als „unglaublich sympathische und faire Tuppe mit einer ‚Riesenfanschar‘ schätzen gelernt hat. Er erwartet im Laufe des Tages um die 300 Zuschauer in Laatzen, der Eintritt ist wie immer umsonst. „Das unterscheidet uns von vielen anderen Turnieren. Daher sind auch viele Familien bei uns zu Gast“, sagt der Organisator. Ein Besuch in der Halle des Erich-Kästner-Gymnasiums lohnt sich also.

Der VfL Wathlingen versucht, seinen Titel in Laatzen zu verteidigen. Errungen hatte ihn der Celler Kreisligist vor zwölf Monaten im Neumeterschießen.

Das Teilnehmerfeld wurde fleißig durcheinandergemischt – so sind die JSG Grasdorf/Wülfel und SV Ahlem in diesem Jahr nicht mit von der Partie.



Der VfL Wathlingen versucht, seinen Titel in Laatzen zu verteidigen. Errungen hatte ihn der Celler Kreisligist vor zwölf Monaten im Neumeterschießen.



Das Teilnehmerfeld wurde fleißig durcheinandergemischt – so sind die JSG Grasdorf/Wülfel und SV Ahlem in diesem Jahr nicht mit von der Partie.

| GRUPPE RATSCELLER | |
|-------------------|-------------------------|
| | SV Germania Grasdorf |
| | FC Can Mozaik |
| | TSV Mariensee/Wulfelade |
| | SpVg Laatzen |

| GRUPPE PILSENER | |
|-----------------|---------------------|
| | SG Blaues Wunder |
| | Srpski FK Hannover |
| | VfL Wathlingen |
| | Fortuna Sachsenross |

| HALBFINALE | | | SPIELNUMMER |
|------------|----------------------|----------------------|-------------|
| 13:00 Uhr | 1. Gruppe Ratskeller | 4. Gruppe Pilsener | 21 |
| 13:17 Uhr | 2. Gruppe Pilsener | 3. Gruppe Ratskeller | 22 |
| 13:34 Uhr | 1. Gruppe Pilsener | 4. Gruppe Ratskeller | 23 |
| 13:51 Uhr | 2. Gruppe Ratskeller | 3. Gruppe Pilsener | 24 |

| GRUPPENPHASE | | | | SPIELNUMMER |
|--------------|----------------------|------------------------|----|-------------|
| 10:00 Uhr | FC Can Mozaik | : SpVg Laatzen | 1 | |
| 10:28 Uhr | SV Germania Grasdorf | : TSV Mariensee/W. | 3 | |
| 10:56 Uhr | FC Can Mozaik | : SV Germania Grasdorf | 5 | |
| 11:24 Uhr | TSV Mariensee/W. | : SpVg Laatzen | 7 | |
| 11:52 Uhr | SpVg Laatzen | : SV Germania Grasdorf | 9 | |
| 12:20 Uhr | TSV Mariensee/W. | : FC Can Mozaik | 11 | |

| GRUPPENPHASE | | | | SPIELNUMMER |
|--------------|---------------------|-----------------------|----|-------------|
| 10:14 Uhr | Srpski FK Hannover | : Fortuna Sachsenross | 2 | |
| 10:42 Uhr | SG Blaues Wunder | : VfL Wathlingen | 4 | |
| 11:10 Uhr | Srpski FK Hannover | : SG Blaues Wunder | 6 | |
| 11:38 Uhr | VfL Wathlingen | : Fortuna Sachsenross | 8 | |
| 12:06 Uhr | Fortuna Sachsenross | : SG Blaues Wunder | 10 | |
| 12:34 Uhr | MTV Ilten | : Srpski FK Hannover | 12 | |

| HALBFINALE | | | SPIELNUMMER |
|------------------|--------------------|----------------------|-------------|
| 14:08 Uhr | Sieger Spiel 21 | : Sieger Spiel 22 | 25 |
| 14:25 Uhr | Sieger Spiel 23 | : Sieger Spiel 24 | 26 |
| SPIEL UM PLATZ 3 | | | SPIELNUMMER |
| 14:42 Uhr | Verlierer Spiel 25 | : Verlierer Spiel 26 | 27 |
| FINALE | | | SPIELNUMMER |
| 14:59 Uhr | Sieger Spiel 25 | : Sieger Spiel 26 | 28 |

WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN:



Die Rote Karte für Rassismus

Hallenturniere des SV Germania Grasdorf im Zeichen der Ereignisse von Halle

Laatzen. Das Fußballjahr 2020 beginnt in Laatzen mit zwei attraktiven Hallenturnieren bei Germania Grasdorf. Am Sonntag, 11. Januar, ist Germanias U23 Gastgeber des Leinemasch-Cups, tags darauf spielen die Grasdorfer Kreisliga-Herren um den Gilde-Hallencup. An beiden Tagen rollt der Ball ab 10 Uhr in der Sporthalle des Erich Kästner-Schulzentrums an der Marktstraße.

Während die formstarke U23 der Germanen den Heimvorteil

beim Leinemasch-Cup zum Turniersieg nutzen will, ist der Ausgang des Gilde-Hallencups, einem von 13 Qualifikationsturnieren für das Hallenmasters, völlig offen. Zu den Favoriten zählen Titelverteidiger VfL Wathlingen und die SG Blaues Wunder, die vor zwei Jahren triumphierte. Diese Kontrahenten würden aber erst in den K.o-Spielen auf die Germania warten, die sich in der Gruppenphase zunächst gegen Mitfavorit FC Can Mozaik, die SpVg Laatzen

und den TSV Mariensee-Wulfelade durchsetzen muss.

Beim Gilde-Cup werden alle Mannschaften eine Aktion der Fußballregion Hannover unterstützen und dem Rassismus symbolisch die Rote Karte zeigen. Die Initiative startete der OSV Hannover mit folgender Botschaft: „Die schrecklichen Ereignisse vom 9. Oktober in Halle zeigen, dass es an der Zeit ist, den Anfeindungen von rechts entgegenzutreten. Es reicht nicht, sich für die Vor-

kommnisse zu schämen. Es muss sich in den Köpfen der Menschen festsetzen, dass so etwas nicht wieder passieren darf.“ Aus diesem Anlass laufen die Mannschaften bei fast allen Hallenturnieren in der Region in einheitlichen gelben Aufwärmtrikots mit der Aufschrift „Toleranz! Glaube – Hautfarbe“ auf und betonen damit die Bedeutung des Fußballs für die Integration in der Gesellschaft. „Wir unterstützen diese Aktion. Wir in den kleinen Vereinen zeigen

jederzeit, dass verschiedene Kulturen, Religionen, Hautfarben und Einstellungen gemeinsam ein Team bilden können“, so Germanias stellvertretender Spartenleiter Jürgen Engelhard.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. „Damit sich Spieler und Zuschauer bei uns wohlfühlen, bieten wir ein Catering zu zivilen Preisen an. Und wir unterstützen die Fairtrade-Initiative der Stadt Laatzen, in dem wir einige fair gehandelte Produkte zum Verzehr anbieten“, so Engelhard. ds

12.01.2020 – LeineBlitz.de

Grasdorfer Gilde-Hallencup geht an den TSV Mariensee-Wulfelade

Verdienter Sieger in Laatzen

Ohne Niederlage hat sich der TSV Mariensee-Wulfelade den Siegerpokal beim Gilde-Hallencup von Germania Grasdorf gesichert. Im Finale bezwangen die Neustädter den TSV Fortuna Sachsenross mit 3:1.

Nicht wirklich glücklich mit dem eigenen Abschneiden konnte der Gastgeber sein. Wie im Vorjahr war früh Schluss für die Grasdorfer, im Viertelfinale schied die Germania durch eine bittere 2:3-Niederlage in letzter Sekunde gegen den Titelverteidiger VfL Wathlingen aus. „In der Halle kommen wir immer nicht so richtig aus dem Quark. Das haben wir letzte Woche in Kirchdorf schon erlebt“, gestand Organisator Jürgen Engelhard. „Im Endeffekt sind wir aber auch gerne ein guter Gastgeber.“

Wichtiger als die sportliche Bilanz war ihm der extrem faire Ablauf des Turniers. „Wir haben schon vorher das Motto ‚Laatzen gegen Rassismus‘ ausgerufen und auch deshalb bewusst Mannschaften aus verschiedenen Kulturen eingeladen“, erklärte Engelhard und zog ein positives Fazit: „Die Mannschaften und die Schiedsrichter haben das auf dem Platz wunderbar umgesetzt.“ Tatsächlich verliefen sämtliche Partien ohne unschöne Zwischenfälle, Rote Karten und Verletzungen gab es keine. „Das Motto fand ich sehr gut. Es war ein sehr faires Turnier“, freute sich auch Fortuna-Trainer Liyadin Celik, dessen Mannschaft wie der serbisch geprägte Srpski FK sowie der FC Can Mozaik einen bunten Mix verschiedener Nationalitäten repräsentierte.

Auch Zuhause ohne Fortune

Germania scheidet beim Gilde-Hallencup im Viertelfinale aus

Laatzen. Eine Woche nach dem Vorrunden-Aus beim Hallenturnier des TSV Kirchdorf hat den Kreisliga-Kickern des SV Germania Grasdorf auch der Heimvorteil beim Gilde-Hallencup nicht geholfen, um ein Wörtchen im Kampf um den Turniersieg mitzureden. In der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule musste das Team des Veranstalters bereits im Viertelfinale die Segel streichen.

Schon in der Vorrunde deutete sich an, dass die Germanen nicht zum Favoritenkreis gehören sollten. Nach einer 2:3-Niederlage

im Auftaktspiel gegen den TSV Mariensee-Wulfelade zogen die Gastgeber auch im zweiten Gruppenspiel gegen den FC Can Mozaik Hannover (1:2) den Kürzeren. Dank eines hart erkämpften 3:2-Sieges im Derby gegen die SpVg Laatzen zogen die Grasdorfer zumindest als Gruppendritter ins Viertelfinale ein.

Für weitere Erfolgserlebnisse sollte es jedoch nicht reichen. Die Hausherren verpassten den Einzug ins Halbfinale durch ein 2:3 gegen Titelverteidiger VfL Wathlingen. Die SpVg Laatzen, die zuvor alle drei Partien der

Vorrunde verloren hatte, scheiterte deutlich an der SG Blaues Wunder (0:4).

Das Endspiel gewann der TSV Mariensee-Wulfelade. Durch einen 3:1-Erfolg gegen den TSV Fortuna Sachsenross Hannover sicherte sich der Kreisligist aus Neustadt am Rübenberge die Siegprämie in Höhe von 150 Euro. Neben dem Geschehen auf dem Platz stand der Wettbewerb im Zeichen von Toleranz und Integration. Spieler aus verschiedenen Nationen und Kulturen zeigten dem Rassismus symbolisch die „Rote Karte“. DS

Heimspiele live im Internet

Zur sportlichen Neuausrichtung passt ein besonderes **Medienschmankerl**, das Germania Grasdorf ab sofort anbietet: Alle Heimspiele der 1. Herren sind live im Internet zu sehen!

„Dieses Angebot von SPORTTOTAL können wir unseren Fans dank der Unterstützung des **Laatzener HYUNDAI-Autohauses Moritz** kostenlos ermöglichen“, erklärt Vorstandsmitglied Jürgen Engelhard stolz, „natürlich hoffen wir trotzdem weiter auf eine zahlreich unterstützende Zuschauerkulisse bei unseren Spielen. Aber im Urlaub oder einfach im Nachhinein kann sich jeder Fan gerade die **Highlights** unserer Spiele in hoher Qualität ganz in Ruhe zu Hause ansehen“.

Im Internet ist dieses Angebot bei **www.sporttotal.tv** zu finden. Bei der Suchfunktion muss „Germania Grasdorf“ eingegeben werden, der Interessent bekommt nicht nur die künftigen Spiele angezeigt, sondern auch die bisherigen Begegnungen können mit allem Komfort wie z. B. Vor- und Zurückspulen konsumiert werden. Für Smartphones gibt es die **App Sporttotal** mit einem vergleichbaren Funktionsumfang.





Du suchst Informationen über die Germania? Dann wirst du im Internet fündig!

Germanias Homepage bietet alle Informationen zum Sportbetrieb im Verein.

www.SV-Germania-Grasdorf.de

Aber auch in den sozialen Netzwerken sind die Germanen aktiv. Bei Facebook betreiben einige

Mannschaften geschlossene Gruppen. Allerdings gibt es zwei öffentliche Seiten, auf die jedermann auch ohne ein Facebook-Konto zugreifen kann.

Alles über die 1. Herren gibt es auf dieser Seite

<https://www.facebook.com/SVGG.H1>

Ein neues Angebot bei Facebook stellt „Germania Live“ dar: Alles brandaktuell rund um den Sport im Verein - Gymnastik, Tischtennis und Fußball!

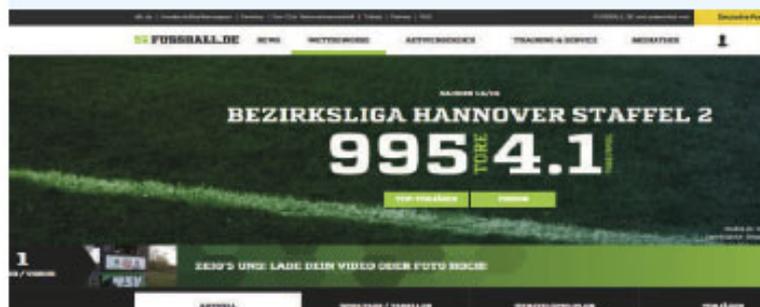
<https://www.facebook.com/pages/Germania-Live>

Wer Lust auf historischen Fußball hat, sollte unser Archiv besuchen

<http://peterhellemann.de/das-archiv>

Die Madsack-Verlagsgruppe, also die Hannoversche Allgemeine und die Neue Presse, stellen einen Teil ihrer Berichte mit vielen zusätzlichen Fotos auf dem Sportbuzzer-Portal ins Netz

<http://hannover.sportbuzzer.de>



Wirklich alle Daten, Ergebnisse, Tabellen, Statistiken über alle Fußballspielklassen Deutschlands noch dazu absolut verbindlich gibt es auf

<http://www.fussball.de>

GERMANIA SAGT DANKE!



Die Chronik des Corona-Lockdowns

13.03.2020 - LeineBlitz.de

NFV setzt kompletten Spielbetrieb bis zum 23. März aus

Die sehr dynamische und kurzfristige Lageentwicklung bei der Verbreitung des Corona-Virus hat zu einer Neubewertung in Bezug auf die derzeitige Durchführung des Fußballspielbetriebes im Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) geführt.

Um den bisher veröffentlichten behördlichen Anordnungen, der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und zur möglichen Risikominimierung sowie zum Schutz der Menschen in Niedersachsen beizutragen, hat das Präsidium des NFV am späten Donnerstagabend entschieden, den gesamten Spielbetrieb in Niedersachsen ab sofort und bis einschließlich Montag, 23. März, auszusetzen.

Diese Aussetzung des Spielbetriebes gilt für sämtliche Pflichtspiele und Freundschaftsspiele in allen Spiel- und Altersklassen im Frauen-, Herren- und Jugendbereich auf dem Feld und in der Halle (Futsal).

Alle in dem vorstehend genannten Zeitraum angesetzten Spiele werden durch die zuständigen spelleitenden Stellen abgesetzt. Daneben empfiehlt der NFV den Mitgliedsvereinen, den Trainingsbetrieb in diesem Zeitraum der Aussetzung ebenfalls einzustellen.

Der NFV beobachtet in den kommenden Tagen und Wochen sehr aufmerksam die Entwicklungen um den Corona-Virus und wird sorgfältig prüfen, inwieweit eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Einklang mit den Empfehlungen beziehungsweise Vorgaben der maßgeblichen Behörden möglich ist. Rechtzeitig vor dem 24. März wird eine Neubewertung zum Umgang mit dem Spielbetrieb veröffentlicht.

16. März - Germanen-Spiegel

Optimale Vorbereitung, aber wofür?

Bis zum Redaktionsschluss des Germanen-Spiegels sind alle Spiele abgesagt. Wie auch viele andere Vereine trifft uns das natürlich zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Die Jungs sind fit, die Jungs sind heiß und können aktuell nichts machen. Wir hoffen, dass sich diese Situation für die Welt, für unsere Nation und auch für unseren Sport möglichst schnell beruhigt.

Unsere H1 hat sich aus unserer Sicht optimal auf die Rückrunde vorbereitet. Neben einigen Hallenturnieren wurden insgesamt fünf Vorbereitungsspiele auf Kunstrasen gespielt, ausschließlich gegen spielklassenhöhere Bezirksligisten. Besonders hervorzuheben ist hier das 2:2 gegen den 1. FC Sarstedt, aber auch die späte Niederlage gegen den SV 06 Lehrte darf als ansehnliches Spiel eingestuft werden. Beim Spiel gegen Lehrte trat in den letzten 25 Minuten auch Marvin Dürr wieder gegen den Ball. „Marv“ spielte zuletzt am 31.10.2018 und verletzte sich in diesem Spiel kurz vor Abpfiff schwer.

Womit wir bei unserem Kader wären. Niklas Buschmann (Kreuzbandriss) wird in dieser Saison aller Voraussicht nach nicht mehr zum Einsatz kommen können, Raphael Budny hat nach seinem Schien- und Wadenbeinbruch immer noch muskuläre Probleme, zudem ist er beruflich die Woche über nicht in Grasdorf. Leider hat sich Rawand Rahem in der Vorbereitung den dritten Kreuzbandriss seiner fußballerischen Laufbahn zugezogen. Mannschaft und Verein wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute.

Mit Marco Cyrus steht uns ein „Unterschiedsspieler“ leider nicht mehr zur Verfügung, da Marco nun in Hamburg studiert. Wieder dabei ist Marvin Dürr, aus Oesselse ist Nils-Lennart Wengrzyk zur Germania gestoßen und auch (herzlichen Dank ins Doppeldorf) ab sofort spielberechtigt. Vom BSV Hannovera Gleidingen kommt unser zweiter Torwart Florian Stöwer. Florian ist allerdings noch bis Mai gesperrt, da die Gleidinger die Freigabe verweigert haben. Einen weiteren Neuzugang dürfen wir mit Matthias Syga begrüßen. „Matze“ kommt aus der Bezirksliga Schaumburg und hat nun seinen Lebensmittelpunkt in Laätzen. Auf Empfehlung hat er sich für die Germania entschieden, eine gute Wahl, wie wir meinen. Auch Matze ist leider erst Mitte Mai spielberechtigt, aber nach einer Verletzung auch erst weder im Aufbau. Das passt also soweit. In Summe sehen wir uns von der Anzahl und der Qualität gut aufgestellt und gehen optimistisch ins Rennen.

Was umtreibt uns noch so?

Unser Projekt H3 schreitet voran, die Vorbereitungen zur Gründung der Mannschaft im Sommer laufen planmäßig. Neben Trainer Ralf Sölter wird die Mannschaft von dem spielenden Co-Trainer Hendrik Berger gecoacht. Die Mannschaft ist uns sehr wichtig, weil dahinter das Versprechen steht, jedem Jugendspieler ein sportliches Angebot zu bieten, wenn er in den Herrenbereich wechselt. Die H3 folgt der vor sechs Jahren von Klaus Komning und mir gegründeten U23 (2. Herren) und bietet allen Spielern eine sportliche Heimat, für die es in der H1 und der U23 fußballerisch noch zu früh ist.

Wir werden damit unserer Vereinsphilosophie gerecht, dass sich unsere gute Jugendarbeit auch im Herrenbereich auszahlen sollte und jeder Spieler bei uns bleiben kann (und auch soll).

Eine ganz traurige Nachricht erreichte uns Mitte Februar. Am 15. Februar ist unser Freund und auch Unterstützer Otto Grupe im Alter von 87 Jahren verstorben. Otto Grupe war seit dem 01. Januar 1942(!) Vereinsmitglied. Ich bin jetzt seit 18 Jahren ehrenamtlich in unserem Verein tätig, wann immer ich ein Spiel der 1. Herren gesehen habe, war meistens auch Otto auf dem Platz und unterstützte seine Mannschaft. Otto hat nie viel Aufhebens um seine Person gemacht, war aber immer ein fester Bestandteil des SV Germania Grasdorf.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seiner Familie, ganz besonders seinem Sohn Ralf und seinen Enkeln, die allesamt in der Jugend für den SV Germania Grasdorf gespielt haben, aber ihre fußballerische Heimat jetzt woanders gefunden haben. Wir werden Otto Grupe in Ehren gedenken.

Zum Abschluss bin ich ein wenig stolz, einen Artikel ohne das alles umfassende C-Wort geschrieben zu haben. Wir sind Germania, wir schauen weiter nach vorne. Daher freue ich mich, wenn wir uns möglichst bald wieder auf dem Platz sehen.

Bleibt gesund!

Jürgen Engelhard, Teammanager

18.03.2020 – LeineBlitz.de - Spielpause bis zum 19. April

NFV trifft heute Vormittag diese Entscheidung

Wegen der Coronavirus-Pandemie ruht der Fußball in Niedersachsen einen weiteren Monat. Heute Vormittag hat das Präsidium des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) beschlossen, die ursprünglich bis zum 23. März vorgesehene Aussetzung des Spielbetriebes bis auf Weiteres, mindestens jedoch bis einschließlich Sonntag, 19. April, zu verlängern.

"Die Verlängerung der Generalabsage ist die logische Konsequenz der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in den zurückliegenden Tagen. Mit der Aussetzung des Spielbetriebes bis mindestens zum 19. April schaffen wir uns als Verband aber auch den Vereinen Luft, um sich mit den möglichen Auswirkungen von Entscheidungen auseinanderzusetzen. Die Situation, in der wir uns befinden ist eine nie dagewesene Herausforderung, für die keine fertigen Pläne in der Schublade liegen. Ich kann unseren Vereinen aber versichern, dass wir mit größter Sorgfalt an die weitere Entscheidungsfindung herangehen werden", erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath.

Gleichzeitig traf das NFV-Präsidium die Entscheidung, dass ab sofort alle zentralen und dezentralen Maßnahmen der Lehrarbeit (Aus- Fort- Weiterbildung) und Talentförderung für den gleichen Zeitraum auszusetzen sind beziehungsweise ausgesetzt werden. Aus diesem Grund ruht parallel auch der Betrieb der NFV-Sportschule in Barsinghausen. "Darüber hinaus ist zu beachten, dass sämtliche Sitzungen und Tagungen auf allen Gliederungsebenen des NFV, zum Beispiel Informationsveranstaltungen und Organsitzungen, in diesem Zeitraum ebenfalls auszusetzen sind. Nur in zwingenden und nicht aufschiebbaren Fällen soll hiervon - unter Beachtung der aktuellen Vorgaben der maßgeblichen Behörden - abgewichen werden. Die gleiche Situation trifft die Mitgliedsvereine", ergänzt NFV-Direktor Steffen Heyerhorst.

Die Mitgliedsvereine werden unter Hinweis auf die behördlichen Vorgaben zudem angehalten, sämtlichen Trainingsbetrieb bis zum 19. April einzustellen. Distelrath: "Wir werden die weitere Entwicklung um den Corona-Virus in den kommenden Wochen aufmerksam begleiten, um zu beurteilen, ob und wann eine Wiederaufnahme des Spiel- und Lehrgangsbetriebes erfolgen kann. Zehn Tage vor Ablauf der Generalabsage, also am 9. April, erfolgt eine Information über den weiteren Fortgang. Wir sind uns bewusst, dass diese Entscheidungen eine große Herausforderung für uns alle bedeuten, doch wir glauben fest daran, dass wir diese schwierige Zeit gemeinsam durchstehen und überwinden werden. Unser Slogan heißt nicht umsonst 'ein Ball verbindet'."

03.04.2020 – LeineBlitz.de - Zwangspause wird verlängert

Beschluss des NFV-Präsidiums

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird der Fußball in Niedersachsen bis auf Weiteres ruhen. Das Präsidium des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) hat beschlossen, die ursprünglich bis zum 19. April vorgesehene Aussetzung des Spiel- und Trainingsbetriebes aufgrund der jeweiligen staatlichen beziehungsweise behördlichen Verfügungslage auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Eine Fortsetzung des Spielbetriebes wird der NFV mindestens zwei Wochen vorher kommunizieren. Dies soll den Vereinen die Planung, soweit überhaupt möglich, erleichtern.

"Wir orientieren uns mit unserer Entscheidung an der behördlichen und staatlichen Verfügungslage und reagieren mit ihr auf eine nie dagewesene Krise. Die gegenwärtige Situation lässt uns leider keinen anderen Handlungsspielraum", erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath. "Oberste Priorität hat weiterhin die Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus und die Gesundheit unserer Mitglieder."

Das NFV-Präsidium hat darüber hinaus entschieden, dass weiterhin alle zentralen und dezentralen Maßnahmen der Lehrarbeit (Aus-, Fort-, Weiterbildung) und Talentförderung ebenfalls bis auf weiteres ausgesetzt werden. Aus diesem Grund ruht parallel auch weiterhin der Betrieb in der NFV-Sportschule in Barsinghausen.

17.04.2020 - GermaniaOnline – Einstellung des Sport- und Trainingsbetriebs

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

um die Verbreitung des Corona-Virus in Deutschland einzudämmen, sind durch die Behörden und unsere Sportfachverbände diverse Schutzmaßnahmen eingeleitet worden.

Als Verein müssen wir diese Maßnahmen unterstützen.

Der Vorstand hat deshalb auf einer Sondersitzung beschlossen, dass ab sofort jeglicher Trainingsbetrieb im Jugend- und Herrenbereich aller Sparten so lange untersagt wird, bis die Wiederaufnahme des Spielbetriebs offiziell bekanntgegeben wird.

In diesem Zusammenhang weise ich darauf hin, dass alle Sporthallen und Schulsportplätze der Stadt Laatzen zunächst bis Ende der Osterferien am 14. April gesperrt worden sind.

Die Fußballferienschule in den Osterferien fällt aus. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.

Das Trainingsverbot und die Hallensperrung sind einzuhalten!!

Diese Information ist an alle Verantwortlichen der Mannschaften weiter zu leiten.

Wolfgang Weiland

18.04.2020 – LeineBlitz.de Saisonende oder Unterbrechung?

Corona-Krise beschäftigt den Niedersächsischen Fußball Verband



Jan Hentze (links), Trainer der Grasdorfer Germania, und Gerhard Prystawek, Trainer der Frauen des FC Ruthe, sprechen sich gegen eine mögliche Unterbrechung der Spielzeit 2019/2020 aus.

Wird die Spielzeit 2019/2020 unterbrochen und vom 1. September an fortgesetzt? Diese Bestrebungen sind beim Niedersächsischen Fußball Verband (NFV) für alle Herren-, Frauen- und Jugendmannschaften ein Thema. Auf jeden Fall steht die Entscheidung des NFV, den gesamten Spielbetrieb bis zum 31. August ruhen zu lassen.

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie wird der Fußball in Niedersachsen bis auf Weiteres ruhen. Das NFV-Präsidium hat beschlossen, die ursprünglich bis zum 19. April vorgesehene Aussetzung des Spiel- und Trainingsbetriebes aufgrund der jeweiligen staatlichen beziehungsweise behördlichen Verfügungslage auf unbestimmte Zeit zu verlängern. Eine Fortsetzung des Spielbetriebes wird der NFV mindestens zwei Wochen vorher kommunizieren.

Dies soll den Vereinen die Planung, soweit überhaupt möglich, erleichtern. "Wir orientieren uns mit unserer Entscheidung an der behördlichen und staatlichen Verfügungslage und reagieren mit ihr auf eine nie dagewesene Krise. Die gegenwärtige Situation lässt uns leider keinen anderen Handlungsspielraum", erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath. "Oberste Priorität hat weiterhin die Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus und die Gesundheit unserer Mitglieder."

Nun gibt es Überlegungen, den Betrieb des Spieljahres 2019/2020 vom 1. September an, soweit es überhaupt möglich und erlaubt ist, fortzusetzen. Damit wäre das Spieljahr 2020/2021 zu den Akten gelegt. Dieser Vorschlag benötigt allerdings die Zustimmung der etwa 2600 Vereine in Niedersachsen. Das ist das Resultat der Videokonferenz des NFV mit den 42 Kreisvorständen.

Spieler, Trainer und Vorstände der Vereine aus dem LeineBlitz-Sektor meinen dazu:

Gerhard Prystawek, Trainer der Bezirksliga-Frauen des FC Ruthe, ist dagegen und redet Klartext: "Bei den Jugendlichen wechseln Aktive des älteren Jahrganges am 1. August in die nächst höhere Altersklasse. Dürften die dann weiter in dieser Mannschaft spielen? Auch die Wechselfristen werden eine Rolle spielen. Vor allem aber sehe ich ein Problem darin, dass wir nur noch zwölf Punktspiele vor uns haben, und das bis Ende Mai nächsten Jahres. Das ist zu wenig, da besteht das Risiko, dass Spielerinnen aufgrund der langen Spielpausen mit dem Fußball aufhören könnten. Deshalb bin ich gegen die Unterbrechung. Die Saison sollte jetzt beendet werden und es gibt nur Aufsteiger, keine Absteiger."

"Ob das gut ist oder nicht will ich nicht bewerten", sagt **Benjamin Weisschuh, Trainer des Herren-Kreisligisten SC Hemmingen-Westerfeld II**. "Das müssen Leute entscheiden, die davon mehr Ahnung haben als ich. Unterbrechung oder Abbruch des Wettbewerbes ist mir egal, denn unsere Mannschaft hat weder etwas mit dem Aufstieg noch mit dem Abstieg zu tun. Mir ist aber wichtig, dass es so schnell wie möglich wieder losgeht, damit die sozialen Kontakte wiederhergestellt werden."

Definitiv nicht unterstützen will der Bezirksligist SV Arnum den Vorschlag der Spielzeitunterbrechung. "Wir sind bisher vom Abbruch des Spieljahres ausgegangen, für eine Unterbrechung würde es zu viele Fragezeichen geben", meint **SVA-Fußball-Chef Bastian Ammon**. "Das macht keinen Sinn, höchstens für den NFV, der sich mögliche Klagen der Vereine ersparen könnte. Das wäre aus meiner Sicht alles viel zu kompliziert wie mit den Vereinswechselbestimmungen oder der Altersklasseneinteilung der Jugendlichen. Wir werden nun die Abstimmung der Vereine abwarten und dann sehen, wie es weitergeht."

Torben Zacharias, Trainer des Landesligisten TSV Pattensen: „Die Fortsetzung der Saison ab September halte ich nicht für die richtige Lösung. Ich plädiere für einen Saisonabbruch, bei dem es Aufsteiger, aber keine Absteiger gäbe. Die Größe der Ligen könnte man innerhalb von zwei oder drei Spielzeiten wieder regulieren. Eine Fortsetzung der aktuellen Saison kann in meinen Augen nicht funktionieren, das ist nicht zu Ende gedacht."

Jan Hentze, Trainer des Kreisligisten SV Germania Grasdorf: „Eine Fortsetzung der Saison ab September ist keine kluge Idee. Dann wäre die Saison ja schon Ende dieses Jahres vorbei, und dann? Was passiert danach? Meiner Meinung nach gibt es beim NFV zu viele Entscheidungsträger, andere Sportverbände haben die Saison längst abgebrochen. Eine Annullierung der Saison wäre meiner Meinung nach die beste Lösung, auch wenn die aktuellen Tabellenführer verständlicherweise enttäuscht wären.“

Weder dafür noch dagegen ist **Holger Müller, Trainer der A-Junioren des TSV Pattensen**. "Aber es muss eine Lösung gefunden werden. Es gibt eine Menge Fragen, über die gesprochen werden muss, es muss ja nicht alles auf Anhieb passen. Das ist jetzt erst einmal ein Vorschlag und damit ein Anfang der Lösungsfindung, und das ist gut so. In jedem Fall ist das eine ganz schwere Thema."

Mustafa Akcora, Spieler des Kreisligisten SV Wilkenburg, plädiert für den sofortigen Abbruch der Saison 2019/2020 und schlägt den 1. September als Start der neuen Saison vor. "Aktuell würde es keine Absteiger geben, aber Aufsteiger. Schlimmstenfalls gibt es in einer Staffel dann zwanzig Mannschaften, das müsste in den darauffolgenden Spielzeiten durch erhöhte Absteigerzahlen reguliert werden. Eine Unterbrechung der aktuellen Saison bis zum 1. September ist so eine Sache. Dazu kommt, dass im Sommer viele Spieler, aber auch Trainer, den Verein wechseln wollen. Wie soll das alles funktionieren?"

24.04.2020 – LeineBlitz.de

Vereine ziehen Saisonabbruch vor

Eindeutiges Umfrageergebnis beim NFV

Niedersachsens Fußballvereine haben sich mehrheitlich für einen Abbruch der derzeit wegen der Corona-Pandemie unterbrochenen Spielzeit 2019/20 ausgesprochen. Dies ergab eine Umfrage, die vom 18. April bis 22. April in allen 33 NFV-Kreisen vorgenommen wurde.

Von den etwa 2600 Vereinen gaben 1649 ihre Stimme ab. Davon votierten 448 für den Vorschlag des NFV-Verbandsvorstandes, die Saison - soweit es die staatlichen Verfügungen zulassen - ab dem Zeitraum 15. August bis 1. September fortzusetzen. 1119 Klubs sprachen sich dagegen aus, 83 Klubs enthielten sich.

"Es gehört zur gegenseitigen Wertschätzung, unterschiedliche Interessen und Standpunkte auszutauschen und zu respektieren", erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath. Die Erfahrungen, Eindrücke und Aussagen, die die Kreisvorsitzenden im direkten Austausch mit ihren Vereinen gesammelt haben, sowie die direkt in der Barsinghäuser NFV-Verwaltung eingegangenen Meinungen waren Gegenstand der telefonischen Verbandsvorstandssitzung am heutigen Nachmittag. Dabei zeigte sich, dass bei den Vereinen ein sehr heterogenes Meinungsbild mit einer Vielzahl von Vorschlägen und Szenarien vorherrscht.

"Diese werden wir jetzt sortieren, intensiv erörtern und zu einer überschaubaren Anzahl von konkreten Vorschlägen zusammenfassen", erklärte Distelrath. Dabei würde sich der Verband weiterhin an den behördlichen Entscheidungen orientieren. "Wir müssen sehen, welche Anordnungen für Niedersachsen wirksam werden. Diese berücksichtigen wir natürlich bei unseren Überlegungen", sagte der NFV-Präsident. Der NFV-Verbandsvorstand wird sich am nächsten Dienstag zu einem erneuten Austausch treffen, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

28.04.2020 – LeineBlitz.de - NFV veröffentlicht Fahrplan

Verbandsvorstand verständigt sich auf Fahrplan

Der NFV-Verbandsvorstand hat sich in seiner heutigen Sitzung auf einen Fahrplan über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der aktuell bis auf Weiteres unterbrochenen Saison 2019/20 verständigt. Dieser Fahrplan, der auf der NFV-Homepage einzusehen ist, sieht zunächst vor, die vielfältigen Vereinsmeinungen zu bündeln und sie zu konkreten Vorschlägen zusammenzufassen.

Vor dem Hintergrund, dass Bund und Länder am 6. Mai über mögliche Lockerungen der Corona-bedingten Einschränkungen entscheiden, werden die Vorschläge dann in einem weiteren Schritt bewertet, um sodann im Verbandsvorstand die weitere Vorgehensweise spätestens am 11. Mai festzulegen.

Anlässlich des vom 18. bis 22. April erhobenen Meinungsbildes in den 33 NFV-Kreisen hatten sich die niedersächsischen Vereine mehrheitlich für einen Abbruch der Saison entschieden. „Dieses Votum respektieren wir natürlich. Die Vielzahl der unterschiedlichsten Rückkopplungen, die uns unmittelbar und mittelbar danach erreicht haben, zeigt aber auch, dass wir jetzt tiefer in die Thematik einsteigen müssen, weil immer noch ein nicht unerheblicher Informationsbedarf besteht“, erklärte NFV-Präsident Günter Distelrath. Jedem

müsse klar sein, dass Abbruch nicht gleich Abbruch sei und dass es unterschiedliche rechtlich mögliche Szenarien gebe.

Auf seiner heutigen Sitzung einigte sich der NFV-Verbandsvorstand zudem darauf, parallel in die konkrete Planung eines außerordentlichen Verbandstages einzusteigen, weil dieser erforderlich ist, um eines der möglichen Abbruchszenarien zur Umsetzung zu bringen. Die NFV-Satzung sieht für die Einberufung eine Frist von zehn Wochen vor. Distelrath: „Wir wollen zu einer Entscheidung nicht erst Mitte Juli kommen. Deshalb werden wir rechtlich prüfen, in wie weit sich eine verkürzte Ladungs- und Antragsfrist umsetzen lässt.“

13.05.2020 – GermaniaOnline

Trainingsbetrieb wieder eingeschränkt möglich!

Die Corona-Pandemie beeinflusst nach wie vor unser Leben in Deutschland, denn der Virus ist längst noch nicht besiegt. Die Politik und die Gesundheitsbehörden haben dennoch Lockerungen für viele Bereiche der Gesellschaft beschlossen. Das gilt auch für sportliche Betätigungen in den Vereinen.

Wir sind allerdings noch weit davon entfernt, von Normalität bei der Ausübung unseres geliebten Fußballsports sprechen zu können. Die schrittweise Freigabe bedeutet, dass man wieder trainieren kann und auch seine Fußballkameraden mal wieder trifft. „Es geht zwar wieder los“, allerdings ist der Trainingsbetrieb von vielen Regeln und Auflagen bestimmt, die nicht unserem gewohnten Fußballspiel entsprechen.

Unsere Behörden und Spitzenverbände haben dazu klare Vorgaben gemacht, die von uns als Verein umgesetzt werden müssen und auch von jedem Aktiven unbedingt einzuhalten sind, denn sonst könnte alles ganz schnell wieder zu Ende sein. Das gilt sowohl für das vom Verein aufgestellte Hygienekonzept, die Auflagen des NFV und die Abläufe auf dem Trainingsgelände.

Unsere Trainer und Betreuer der Mannschaften sind verpflichtet diese Regeln einzuhalten und auch gegenüber den Spielern und ggf. Eltern durchzusetzen.

Die Kontrolle erfolgt durch die Spartenverantwortlichen und weitere Vorstandsmitglieder.

Um behördliche Schritte zu vermeiden, behält sich der Vorstand vor, bei Nichtbeachtung dieser Regelungen ein Trainingsverbot auszusprechen.

Wir wünschen allen, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, ein wenig Spaß auf dem Weg in den Fußballalltag.



27.06.2020 – Außerordentlicher Verbandstag NFV-Delegierte stimmen für Saisonabbruch

Ergänzungs- und Abänderungsanträge finden keine Mehrheit – Distelrath zeigte sich zuversichtlich, dass bald wieder Fußball unter Wettkampfbedingungen gespielt werden kann.

Nach nur 82 Minuten war alles entschieden: Auf einem virtuell durchgeführten außerordentlichen Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) haben sich die 324 stimmberechtigten Delegierten heute Vormittag mit deutlicher Mehrheit für einen Abbruch der Saison 2019/2020 ausgesprochen. Von 291 abgegebenen Stimmen entfielen 265 (91,1 Prozent) auf den Antrag, den der NFV-Verbandsvorstand zum außerordentlichen Verbandstag eingereicht hatte. 3 Delegierte enthielten sich, 23 stimmten dagegen. Der NFV-Antrag sieht einen Saisonabbruch nach Quotientenregelung mit Auf- (Regelaufsteiger und Relegationsplatz) aber ohne Abstieg vor. Gewertet werden die Tabellenstände vom 12. März 2020; dem Tag, als die Saison 2019/20 vom NFV-Verbandsvorstand zunächst bis zum 23. März, dann bis zum 19. April und schließlich bis auf Weiteres unterbrochen wurde.

In Kurzform dargestellt bedeutet die Annahme des NFV-Antrages für den Umgang mit dem Spieljahr 19/20, dass die Saison 19/20 nicht zu Ende gespielt und alle ausstehenden Pflichtspiele – mit Ausnahme der Pokalspiele – abgesetzt werden.

Die zu dem NFV-Antrag gestellten Ergänzungs- oder Abänderungsanträge fanden indes nicht die erforderliche Mehrheit.

Zum 51. Mal seit der Geburtsstunde des Niedersächsischen Fußballverbandes am 16. August 1946 waren die Delegierten heute gefordert, eine wichtige Weichenstellung für den Fußball in Niedersachsen vorzunehmen. Nach zuvor 45 ordentlichen und fünf außerordentlichen Hauptversammlungen zwang die Corona-Pandemie den NFV jetzt dazu, auf einem außerordentlichen Verbandstag mit seinen Delegierten über einen Umgang mit der unterbrochenen Spielzeit 2019/20 zu entscheiden.

Die Premiere: Erstmals versammelte sich der Verbandstag im virtuellen Raum. Während das Präsidium und die Direktoren des NFV unter Wahrung des Mindestabstandes im Peppermint Pavillon des hannoverschen Expo Parks zusammengekommen waren, versammelten sich alle übrigen Teilnehmer der Videokonferenz auf der Plattform Webex. Die Stimmabgabe der Delegierten erfolgte über das Online-Voting-Tool teambits. Durch den virtuellen Verbandstag führte gekonnt und mit viel sprachlicher Finesse Moderator Andreas Wurm.



27.06.2020 – LeineBlitz.de

Das Spieljahr 2019/2020 wird abgebrochen

Deutliche Mehrheit beim NFV-Verbandstag

Der außerordentliche Verbandstag des Niedersächsischen Fußball Verbandes (NFV) hat heute entschieden: das Spieljahr 2019/2020 wird abgebrochen und die Abschluss-Tabellen nach der Quotientenregelung berechnet.

Nach nur 82 Minuten war alles entschieden: Auf einem virtuell durchgeführten außerordentlichen Verbandstag des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) haben sich die 324 stimmberechtigten Delegierten heute Vormittag mit deutlicher Mehrheit für einen Abbruch der Saison 2019/2020 ausgesprochen. Von 291 abgegebenen Stimmen entfielen 265 (91,1 Prozent) auf den Antrag, den der NFV-Verbandsvorstand zum außerordentlichen Verbandstag eingereicht hatte. Drei Delegierte enthielten sich, 23 stimmten dagegen.

Der NFV-Antrag sieht einen Saisonabbruch nach Quotientenregelung mit Auf- (Regelaufsteiger und Relegationsplatz) aber ohne Abstieg vor. Gewertet werden die Tabellenstände vom 12. März 2020, dem Tag, als die Saison 2019/20 vom NFV-Verbandsvorstand zunächst bis zum 23. März, dann bis zum 19. April und schließlich bis auf Weiteres unterbrochen wurde. In Kurzform dargestellt bedeutet die Annahme des NFV-Antrages für den Umgang mit dem Spieljahr, dass die Saison 19/20 nicht zu Ende gespielt und alle ausstehenden Pflichtspiele - mit Ausnahme der Pokalspiele - abgesetzt werden. Die zu dem NFV-Antrag gestellten Ergänzungs- oder Abänderungsanträge fanden indes nicht die erforderliche Mehrheit.

Für Vereine aus dem LeineBlitz-Sektor bedeutet das, dass der 1. FC Sarstedt in die Landesliga aufsteigt und der abgeschlagene Tabellenletzte TSV Ingeln/Oesselse nicht aus

der Kreisliga absteigen muss. In die Landesliga aufsteigen werden die A-Junioren des SC Hemmingen-Westerfeld und die JSG Grasdorf/Laatzten muss als Tabellenletzter nicht aus der Bezirksliga absteigen. Weiter in der Landesliga verbleiben die C-Junioren des SC Hemmingen-Westerfeld.

Nun sind die Spielinstanzen in Bezirken und Kreisen gefordert, die Staffeleinteilungen vorzunehmen. In diversen Staffeln wird es 20 Mannschaften und mehr geben, so dass eine Aufteilung in zwei Staffeln zu erwarten ist. Zu welchem Zeitpunkt die Pflichtspiele der neuen Saison angepfiffen werden dürfen, ist indes offen. Das liegt in der Entscheidungsgewalt des Gesetzgebers.

Sprüche

„Schon Luther hat gesagt: Aus einem verzagten Arsch kann kein fröhlicher Furz kommen. Das sollte das Motto für die kommenden Spiele werden.“ (Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke motiviert die Spieler von Borussia Dortmund während der Mitgliederversammlung)

„Ich mache seit vielen Jahren Yoga.“ (SC Freiburg Trainer Christian Streich nach dem Check von Frankfurts David Abraham, auf die Frage, wie er es geschafft habe, sich bei der Aktion nicht zu verletzen)

„Im ersten Jahr hätte die Stadt noch nicht einmal eine Müllhalde nach mir benannt.“ (Dirk Nowitzki bei der Zeremonie in Dallas anlässlich der Umbenennung der Olive Street in Nowitzki Way)

„Wie du siehst: Man muss es nicht.“ (Fußball-Nationalspieler Marco Reus bei der DFB-Pressekonferenz mit den Kollegen Serge Gnabry und Kai Havertz auf die Frage eines jungen Fans, ob man als Fußballer schlau sein müsse)

„Er war im Bus, er hat es im Bus geschaut. Er wollte ganz in Ruhe das Spiel gucken. Ich weiß nicht, ob er den Bus auseinandergenommen hat vor Freude, weil er einfach so mitgeht.“ (Rouven Schröder, Sportvorstand beim FSV Mainz 05, bei Sky über Sandro Schwarz. Der Cheftrainer durfte den Sieg in Paderborn wegen einer Sperre nicht im Innenraum verfolgen)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

■ Germania unterstützt Fairtrade ■

Der SV Germania Grasdorf unterstützt von Beginn an die Initiative der Stadt Laatzen: Diese ist im September 2018 als Fairtrade-Stadt ausgezeichnet worden. Dieses Ziel hatte der Rat im September 2016 beschlossen: Eine Stadt des fairen Handels, die eine Vorbildfunktion übernimmt. Durch fairen globalen Handel wird der Ausbeutung der Menschen in den afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Ländern entgegengewirkt. Fairer Handel wirkt Lohndrückerei entgegen und Gewinne der Zwischenhändler werden ausgeschaltet.

„Wir freuen uns, dass Germania durch den Verkauf von Kaffee und weiteren fair gehandelten Produkten diese Initiative unterstützt“, so Karl-Peter Hellemann vom Initiativkreis Fairtrade-Town Laatzen.

Eingekauft wurden die Produkte beim REWE-Markt im Schubertweg in Laatzen-Mitte. Inhaber Bastian Schütt, hier beim Kaffeeverkauf an den Fördervereinsgeschäftsführer Hellemann: „Natürlich bieten wir fair gehandelte Produkte an. Unsere Kunden fragen verstärkt nach, wir reagieren mit entsprechenden Angeboten. Die Verbraucher sind kritischer geworden, was auch z. B. beim Umsatz von Bio-Artikeln oder Produkten aus der Region deutlich wird.“



Werbung beim SV Germania



Auf unserem Veranstaltungsplakat sind zum Saisonwechsel Felder frei geworden. Mit dem Plakat im Format DIN A3 weisen wir auf Veranstaltungen des Vereins hin. Ein Werbefeld kostet 150 Euro jährlich.



Liebe Zuschauer,



sicherlich gefallen Ihnen die Aktivitäten des Vereins. Viele Mitglieder organisieren nicht nur den Sport- und Trainingsbetrieb, sondern bereiten Events vor als Angebote für die sportlich Interessierten in Laatzen und Umgebung, ein Beitrag zum Wohlfühlen in unserer Stadt.

Am Saisonanfang stand der Klassiker, unser großes Vorbereitungsturnier, das bereits zum 27. Mal ausgetragen wurde: der Gilde-Cup 2019! Und heute begrüßen wir Sie zu den Spielen unserer beiden Hallenturniere

Haben Sie eventuell einmal überlegt, diesen sportlichen Rahmen für Werbung zu nutzen? Es gibt da einige interessante Möglichkeiten sowohl für Privatpersonen (z. B. unseren Club 100) als auch für Firmen.

Sprechen Sie mich bitte an, wenn Sie Interesse haben. Ich komme sehr gern zu einem Gespräch vorbei.

Und ich verspreche Ihnen, dass wir uns sehr anstrengen werden, Ihren Werbeauftritt beim SV Germania Grasdorf optimal zu gestalten.

Karl-Peter Hellemann
Handy 0171 9516077
Peter@Hellemann.eu



Die Vereinschronik erscheint seit Jahrzehnten vierteljährlich. Eine halbsseitige Anzeige kostet nur 44 Euro je Ausgabe.



Der Stadion-Spiegel erscheint zu den Heimspielen der 1. Herren und auch zu unseren Turnieren. Die Anzeige von einer halben Seite kostet 30 Euro je Ausgabe.



Und auch diese Interviews waren in den Medien zu finden



16.06.2020 - LeineBlitz.de Spezial

Rovčanin und die sportlichen Langzeitfolgen der COVID-Krise.

Inmitten der mündlichen Abiturprüfungen an der IGS Linden hat sich Rovčanin nach langer Wartezeit zu einem Interview bereit erklärt. Es ist Dienstag, der 16. Juni 2020. Wir sind auf dem Weg ins Lehrerzimmer der SEK 2. Auf dem Flur kommen uns Schülerinnen und Schüler mit Mund- und Nasenschutz entgegen. Es wirkt surreal. Wir erreichen das Lehrerzimmer. Die Stimmung ist hektisch, Abitur 2020. Wir fragen nach Herrn Rovčanin. Dieser bittet uns dann in ein Nebenzimmer.

Leine: Hr. Rovčanin, Corona und Abitur. Wie muss man sich das als Außenstehender vorstellen?

Rov: Wir in den Geisteswissenschaften haben einen Krisenstab eingerichtet. Dieser hat Vorkehrungen getroffen und alle Hygienemaßnahmen des Gesundheitsamtes umgesetzt. Risikopatienten(/-schüler) wurden ausgegliedert, ohne die Chancengleichheit bei den Prüfungen zu gefährden. Allerdings hätte ich mir nie im Leben vorstellen können, mal mit Mund- und Nasenschutz zu unterrichten. Verrückt, aber es funktioniert.

Leine: Und, sind Sie mit dem bisherigen Ausgang des Abiturs zufrieden?

Rov: Ja. Das Zentralabitur in Politik war in diesem Jahr fair. Sowohl Vorschlag eins zur Sozialen Marktwirtschaft als auch Vorschlag zwei zum Thema Internationaler Terrorismus waren gut verständlich.

Leine: Das Schulleben als Studienrat scheint Sie voll im Griff zu haben?

Rov: Absolut. Die 18 Monate während des 2. Staatsexamens waren insgesamt sehr fordernd. Als Referendar müssen Sie im Vergleich zu Ihren Kollegen*innen doppelt so viel Arbeit leisten -Einstiegsphasen im Unterricht, Didaktik, Methodik, Vertiefungsphasen, Notengebung, Eltern, etc-. Allerdings verändert sich die Belastung dann als Studienrat. Dann sind Sie ihr eigener Chef.

Leine: Plötzlich kam Corona und mit dem Virus die auferlegte Fußballpause. Vergangene Woche haben Sie das erste Mal wieder mit der Mannschaft trainiert. Wie hat sich das angefühlt?

Rov: Ein gutes Gefühl, mal wieder mit den Jungs zu trainieren. Insgesamt fühlt es sich aber so an, als komme man von einer langen Verletzung zurück. Der Rhythmus fehlt bei vielen Jungs einfach noch, das hat man am vergangenen Mittwoch gleich gesehen.

Leine: An wen denken Sie da? Namen wären doch jetzt mal interessant.

Rov: Das fing bereits beim Trainerstab an. Ungewohnte Unsicherheit am Spielfeldrand. Klaus, Jürgen und Jan H. haben viele Wege gemacht, Gespräche gesucht und versucht, wieder etwas Routine und Abläufe in die Mannschaft zu bringen. Das war noch leicht verkrampft, wird sich mit der Zeit aber bestimmt wieder legen. Und unser bester Freund Ralle war gar nicht erst da, das passt alles noch nicht zusammen.

Leine: Was bzw. wer ist Ihnen darüber hinaus noch aufgefallen?

Rov: (*lacht*). Chrandip, Jan P., und Ole zum Beispiel. Die Bewegungen wirkten noch sehr steif und wenig homogen, besonders beim Passspiel, Torabschluss und Lattenschießen (Jan P.). Allerdings muss ich die Drei ein wenig in Schutz nehmen - Bachelorarbeit. Das kostet Energie. Wie alle wissen kommen die Drei insgesamt auch eher über den Kampf als über das Spielerische. Die Lockerheit kommt dann hoffentlich mit dem Bachelor-Dasein. Dafür muss man das Ding aber auch erst bestehen. Es soll ja Kandidaten geben, die ein Abgabedatum gerne mal verstreichen lassen ;-).

Leine: Weitere Auffälligkeiten?

Rov: Die Anzahl der Spieler und die damit verbundenen Positionskämpfe. Benni, Eric, Seki, Nils und Vossi z.B. wirkten sehr entschlossen den nächsten Schritt in der neuen Spielzeit machen zu wollen. Das ist gut für die Mannschaft und wird uns helfen. Bis auf wenige Position ist in dieser Mannschaft keiner gesetzt.

Leine: Wer ist denn Ihrer Meinung nach gesetzt?

Rov: Florian Hatesohl. Der könnte bei seiner Veranlagung mindestens Landesliga spielen.

Leine: Sind Sie gesetzt?

Rov: (*lacht*) Das müssen andere entscheiden. Ich lasse Trainingsbeteiligung, absolvierte Spiele und Leistung insgesamt sprechen. Das sind Dinge, die ich aktiv beeinflussen kann.

Leine: Dreier- oder Viererkette, Hr. Rovčanin?

Rov: Ich fühle mich in beiden Systemvarianten wohl.

Leine: Stellen Sie sich vor, Sie spielen ein WM-Finale. Sie besetzen eine Innenverteidigerposition. Wen haben Sie lieber neben sich, Ali Kara oder Harmund?

Rov: (*lacht*) Das ist eine sehr schwierige Frage. Die kann - wird unterbrochen -

Leine: Kara oder Harmund?! Ich glaube, dass das viele interessieren würde.

Rov: (*lacht immer noch*) Ich möchte das nicht entscheiden. Beide haben ihre Qualitäten und werden es dem Trainerstab in der kommenden Saison schwer machen, sie auf die Bank zu setzen. Kara hat sich allerdings durch seine strategische Veränderung ins Trainerteam angreifbar gemacht. Objektiv ein dubioser Wechsel, der Züge von Philipp Amthor und persönlicher Vorteilsnahme annimmt. Harry dagegen gehört die Zukunft. Ein super Junge, der alles mitbringt, um mindestens Regionalliga zu spielen. Der weiß das nur noch nicht.

Leine: Lassen Sie uns kurz über Ihre Beziehung zu Herrn Kara sprechen. Interne Quellen

haben uns zugetragen, dass Sie und Kara seit jeher Duelle (Trainingsbeteiligung, absolvierte Spiele etc.) führen. Dieses Duell scheint aber nie wirklich ein Duell gewesen zu sein. Wenn man sich die Statistiken genau anschaut (*Anm.d.Red. dem Leineblitz liegen Tabellen zur Trainings- und Spielbeteiligung von Klaus Komning vor*), dann wird deutlich, dass Sie bei allen Vergleichen vorne liegen. Komning zählt Sie bei 88% Trainingsbeteiligung im Vergleich zu Kara 74%. Auch haben Sie in dieser Saison 1260 Spielminuten absolviert, Kara dagegen nur 1209 (*Quelle Fussball.de*). Meinungen?

Rov: Ali Kara hat dieses Talent, Menschen zu blenden. Ein Verschwörungstheoretiker par excellence. Wenn man Kara sprechen hört, könnte man denken, dass er bei der Trainingsbeteiligung vorne liegt oder bei allen Mannschaftsabenden dabei gewesen sei. Schaut man sich jedoch die Zahlen und Fakten an, das mögen Verschwörungstheoretiker ja bekanntlich nicht, sprechen diese eine andere Sprache. Kein Mannschaftsabend, kurzfristige bzw. gar keine Absagen, Fernbleiben beim Lattenschießen, geringe(re)Trainingsbeteiligung, wenige(r) Spielminute, etc. Deswegen war es nie ein Duell, denn dafür bräuchte ich einen ernstzunehmenden Gegner.

Leine: Nun gut. Wechseln wir mal in die Offensive. Dort hat sich bekanntlich einiges getan. Ferizi und Kallinich konnten wieder an die Ohestraße gelotst werden. Wie ordnen Sie die beiden Neuzugänge ein?

Rov: Zunächst muss man sagen, dass das vorne ein Hauen und Stechen um die Positionen geben wird. Eric, Timo, Andy und Leo, das sind nominell vier Stürmer. Ich bin gespannt, wer sich durchsetzen wird.

Über Andy und Leo freue ich mich riesig. Andy hat in der Bezirksliga bewiesen, dass er auch in dieser Liga ohne Probleme bestehen kann. Er wird uns sofort weiterhelfen können. Er hat auch angekündigt, dass er das nächste Beer Pong-Turnier - mit Ansage - gewinnen wird. Das werde ich genau beobachten.

Leos einziger Verein neben dem FC Bayern München wird immer G sein. Wir haben zusammen viele Schlachten in der Bezirks- und Landesliga geschlagen. Eine geile Zeit, mit viele Höhen und Tiefen. Leo wird sein 15+ Tore erzielen, Instinktfußballer mit Vorliebe für Lupfertore gegen Bollmann.

- Das Interview im Lehrerzimmer wird plötzlich von einer Kollegin gestört-

Kollegin: Sanel, kannst du den Englisch LK vertreten? Simon fällt kurzfristig krankheitsbedingt aus.

Rov: I got´u.

Leine: Wir beeilen uns, Hr. Rovčanin. Lassen Sie uns noch eben über weitere Teamkollegen sprechen. Vervollständigen Sie bitte folgende Sätze:

Stefans wird in der kommenden Saison eine wichtige Rolle beim Aufstieg spielen und könnte locker min. Regionalliga spielen, wenn er nicht so viel chillen würde.

Jonasaka. The Kansas Boy wird bald ein Auslandsjahr in Kansas oder in LA machen und ich darf ihn dann besuchen.

Flo Stöwe ist ein Teamplayer.

Auf **Jürgen Engelhard** sollte ichnicht so oft hören, denn die Lufthansa-Aktie wird mittel- bis langfristig durch die Decke gehen.

Maurice werden wir vorerst nicht auf dem Platz sehen, da keiner weiß, wann wir das

nächste Mal gegen Gleidingen spielen werden.

Ich wünsche **Rawand** eine schnelle Genesung, damit ich ihm bald wieder einen "durchstecken" kann.

Olli.....würde ich mir, wenn ich ein WM-Finale spielen dürfte, als Innenverteidigerpartner wünschen.

Malte wird nächste Saison viele positiv überraschen.

Am 20 März 2021 um 16:45 Uhr schießt **Max**.....uns in die Bezirksliga!

Fabi besitzt alles - ein Auto, eine Frau, eine Rolex - außer einem Beer Pong-Titel in Grasdorf.

Niklas werde ich auf dem Platz vermissen.

Jan P. hat sich im Vergleich.....zum Schalke 04 sportlich weiterentwickelt.

Mit **Ralle** und **Klaus Komning** schaue ich..... nächste Saison das Derby der Roten gegen BTSV in Liga 2!

Marco Cyrys ist Patient 0.

Matze heiße ich herzlich Willkommen bei Grasdorf und bin gespannt, was du fußballerisch und vor allem am Beer Pong-Tisch so drauf hast.

Leine: Danke für das Interview. Wissen Sie schon, was Sie gleich im Englisch LK mit den Schülerinnen und Schülern machen?

Rov: „I have a dream that my four little children will one day live in a nation where they will not be judged by the color of their skin but by the content of their character.“ - *Dr. Martin Luther King.*

Oder einen Film, das geht nämlich immer.

15.06.2020 – Kicker intim – Ali Kara fordert Germanias Aufstieg

Alle sprechen über ihn, wir durften mit ihm sprechen! Spieler/Co-Trainer Ali Kara gewährt ungewöhnliche Einblicke in die Mannschaft der 1. Herren vom SV Germania Grasdorf.

Herr Kara, in dieser ganz speziellen Zeit: Wie geht es Ihnen und Ihrer Familie gesundheitlich?

Zunächst einmal möchte ich mich für die Möglichkeit eines Interviews beim Kicker bedanken. Ein großes Lob geht da an unseren Manager, Jürgen Engelhard, aber auch an unser Urgestein und neuen

The logo for 'Kicker' magazine, featuring the word 'kicker' in a bold, red, lowercase sans-serif font. The letters are thick and have a slight shadow effect, giving it a three-dimensional appearance. The logo is set against a white background with a thin grey border.

Teamchef Klaus Komning, der seine Kontakte spielen gelassen hat.

Meiner Familie und mir persönlich geht es gut soweit. Auch die Germania-Familie hat diese Pandemie gut im Griff. Ich hoffe natürlich, dass das Ganze bald vorbei ist, befürchte jedoch noch einige Auswirkungen in den nächsten Monaten.

Unsere Interview-Anfrage wurde lange Zeit nicht beantwortet, woran lag das genau?

Um ehrlich zu sein haben in der kürzeren Vergangenheit andere Dinge einfach eine größere Priorität gehabt. Dazu kam, dass ich ja erst zur Saison 2020/2021 Verantwortung im Trainerstab übernehme. Da wollte ich, professionell wie ich eben bin, zunächst den offiziellen Abbruch der Saison durch den Verband abwarten.

Dann lassen Sie uns mit der Transferpolitik des Vereins starten. Wie zufrieden sind Sie mit der Kaderzusammenstellung?

Wir wussten im Vorfeld natürlich ganz genau, auf welchen Positionen wir Handlungsbedarf hatten. Daher haben wir schon sehr früh Kontakt mit potenziellen Neuzugängen aufgenommen.

Erschwerend hinzu kam, dass ein Spieler uns unerwartet verlassen hat. Wir haben mit vielen Spielern gesprochen, haben bedauerlicher Weise aber nicht alle Spieler überzeugen können.

Trotzdem, das möchte ich betonen, haben wir mit den Neuzugängen einen sehr ausgeglichenen und starken Kader zusammengestellt.

Ist die Kaderplanung abgeschlossen?

Ein Spieler von einem Ligakonkurrenten wird erst im Laufe des 1. Juli seine Zu- bzw. Absage geben. Wir gehen natürlich fest von einer Zusage aus. Damit wären die Planungen abgeschlossen, wobei das Transferfenster für mich persönlich nie schließt. Sollte sich eine Möglichkeit auftun, die der Mannschaft weiterhilft, werden wir diese Möglichkeit auch nutzen.

Hat es Sie überrascht, dass Ihr Kapitän zur neuen Saison frühzeitig zugesagt hat?

Ich bin froh, mit Sanel weiterarbeiten zu dürfen. Viele Ü32-Mannschaften aus der Region wollten ihn bereits zur neuen Saison verpflichten. Da er jedoch noch keine 32 Jahre alt ist, konnten wir die Anfragen geschmeidig abwenden. Aber die Vorteile für eine Ü32-Mannschaft liegen auf der Hand: Trainingsbeteiligung nur bei gutem Wetter, kein Kopfballsport im Ü32-Bereich und die Grundschnelligkeit, die auch im Alter nicht mehr abbauen kann. Sie haben die offensichtlichen Defizite Ihres Kapitäns gut umschrieben, daher nochmal direkt: Können Sie es sich leisten, im potenziellen Aufstiegsjahr den Kapitän durchzumogeln?

Das kann ich so nicht stehen lassen! Sanel ist ein verdienter Spieler, der seine Qualitäten hat. Wir werden mehrere Systeme einstudieren und schauen, wie die Mannschaft darauf reagiert. Letztlich, das weiß auch Sanel, entscheidet die Leistung auf dem Platz. Aber: Sanel ist auch neben dem Platz sehr wertvoll....

Lassen Sie uns ein wenig über die Ziele der Mannschaft sprechen. Der Aufstieg ist alternativlos, oder?

Ich will jedes Spiel gewinnen. Schon immer und gegen jeden Gegner. Immer klappt das leider nicht. Ich versuche es jedoch in jedem Spiel erneut. Wenn wir diese Tugend übertragen können, dann ist viel möglich. Die Mannschaft hat das Potenzial. Ich will und

erwarte aber, dass dieses Potenzial endlich mal über einen längeren Zeitraum, am besten über die ganze Saison, abgerufen wird.

Gibt es Spieler, von denen Sie sich mehr erhoffen in der neuen Saison?

Jeder Spieler in diesem Kader muss den Anspruch haben, unter die ersten Elf zu kommen. Aber ja, es gibt Spieler, die noch nicht an der Leistungsgrenze sind. Ich werde hier keinen zusätzlichen Druck aufbauen. Allerdings müssen und werden neue Spieler das Gesicht dieser Mannschaft prägen, vorneweg marschieren.

Spielen Sie auf ein mögliches Karriereende an?

Solange es mir gesundheitlich gut geht und ich mich gebraucht fühle, werde ich der Mannschaft auf dem Platz helfen. Wenn die Mannschaft irgendwann ohne mich besser zurecht kommt auf dem Platz, dann unterstütze ich die Truppe eben von außen. Da gibt es ebenfalls noch reichlich Bedarf (lacht). Einmal noch als Spieler aufzusteigen wäre schön!

Was erwarten Sie von der Zusammenarbeit mit dem Cheftrainer Hentze?

Was viele nicht wissen: Hentze hat mich in diese Mannschaft gelotst. Wir haben schon früher zusammengespielt. Ich denke, dass diese Kombination durchaus vielversprechend ist. Er ist bereits Vollbluttrainer, ich noch Vollblutspieler. Wir haben dieselben Vorstellungen und ordnen beide alles dem Erfolg unter. Die Mannschaft wird in jedem Fall davon profitieren.

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Interview. Spätestens zum Ende der nächsten Saison sollten wir dieses Interview wiederholen.

Sehr gerne. Das Helmut-Simnack-Stadion ist immer einen Besuch wert, ich lade Sie und ihr Team gerne ein.

15.07.2020 – Sport-BILD Spezial - Winning! Every! Day!

Im zweiten Teil des XXL-Interviews sprechen wir mit Rovčanin über die Doppelbelastung Schule und Fußball, das jüngst vom Trainerteam klar formulierte Ziel im kommenden Spieljahr sowie was sich hinter der **Winning! Every! Day! -Mentalität** verbirgt.



Wir treffen Rovčanin auf dem Balkon in der Wohnung seines Bruders Vildan, in der Nähe vom Maschsee. Auf dem Balkontisch finden sich eine Flasche **Rotwein** sowie ein **Buch**.

SBild: Hr. Rovčanin, was lesen Sie da?

Rov: **-Heimat ist Albtraum-**. Ein gesellschaftskritisches Buch, herausgegeben von Hengameh Yaghoobifarah. Darin geben 14 Autoren*innen in persönlichen Essays Einblicke in ihren Alltag und halten Deutschland den Spiegel vor: einem Land, dass sich als vorbildliche **Demokratie** begreift und gleichzeitig einen Teil seiner Mitglieder als >anders< markiert, kaum schützt oder wertschätzt. **Empfehlenswert**.

SBild: Und den Wein, können Sie den auch empfehlen?

Rov: ich bin kein Weinexperte. Diesen habe ich mir jetzt mal nach dem **turbulenten Halbjahr** gegönnt. Aber ja, der Wein schmeckt (lacht).

SBild: Jetzt stehen sechs Wochen **bezahlter Urlaub** für Sie an? Dieses gängige - Vorurteil? - gegenüber Lehrer*innen kennen Sie. Wie stehen Sie dazu und haben Sie auch vor in den Ferien abzuschalten?

Rov: Ja, kenne ich, halte ich aber wenig bis gar nichts von. Für mich existiert der Begriff

Sommerferien nicht. Ich nenne diese Phase **-Unterrichtsfreie Zeit-**. Hier werden die Grundlagen für ein **erfolgreiches**, neues **Schuljahr** gelegt.

Natürlich werde ich auch abschalten. Stand jetzt stehen vier Tage **Berlin** auf dem Programm. Nächste Woche geht es mit den Jungs dann noch an den Bodensee. Dort mache ich aber nur bedingt Urlaub. Auch in der unterrichtsfreien Zeit heißt es, jeden Tag besser zu werden. Als **Norddeutscher Beer Pong-Meister** wurde ich zu einem renommierten Turnier am **Bodensee** eingeladen. Das Ziel ist klar.

SBild: Platz 1 nehme ich an?

Rov: korrekt. Aktuell nehme ich morgens, mittags und abends jeweils **200 Würfe**, um in meinen Rhythmus zu kommen. Es gibt immer Dinge, die sich **optimieren** lassen, auch auf **Top-Niveau**. Das lässt sich übrigens auch gut auf den Fußball übertragen.

SBild: Platz 1 ist eine gute Überleitung. Das Grasdorfer **Trainerteam** hat vergangene Woche für die neue Spielzeit **Platz 1** als unmissverständliches **Ziel** ausgerufen. Was halten Sie davon? Und wie wird diese junge Mannschaft mit dem daraus resultierenden **Druck** umgehen?

Rov: ich bin gespannt. Die **Messlatte** liegt mit Platz 1 sehr hoch. Für eine Aufstiegssaison muss vieles passen, aber ich traue das dieser Mannschaft zu. Die ersten **Trainingseindrücke** sind wirklich **gut**, diese machen Lust auf mehr. Außerdem haben wir uns mit **Philipp** und **Caro** nochmal qualitativ verstärkt.

Philipp, das hat sich direkt gezeigt, ist ein echter **Teamplayer**, an dem wir als Verein noch viel Freude haben werden. Caro zeigt eine hohe **Spielintelligenz**. Sie weiß immer schon vorher, wohin sie den Ball gleich spielen wird und wie der Spielrhythmus einer Aktion gerade ist. Das klingt selbstverständlich, ist es aber bei Weitem nicht.

Unter Beweis gestellt hat sie das mit einem beeindruckenden **Diago** (*Anm.d.Red. Diago meint einen diagonalen Pass über das Fußballfeld*) beim Training am vergangenen Montag. Der Diago war in diesem Moment die einzig richtige **Entscheidung**, um das Spielgeschehen in die Tiefe zu bringen. An diesen Aktionen muss sich jeder Einzelne von uns ein Beispiel nehmen und daran arbeiten, öfter die richtige Entscheidung im Spiel zu treffen.

Ich hätte Caro gerne bei uns im Team. Allerdings weiß ich nicht, ob Grasdorf das gleiche Gehalt wie die **Middle Tennessee State University** aufbringen kann. Wir könnten Caro höchstens eine **FSJlerin-Stelle** anbieten und müssten vielleicht noch das Gehalt der **Topverdiener**, Leo, Max und Jonas, kürzen. Da kann Ihnen **TM Jürgen E.** mit Sicherheit aber mehr zu sagen. Sollte es nicht mit einer Verpflichtung klappen, wäre das nicht schlimm. Caro hat mir nämlich versprochen, mich auf die nächste **Houseparty** nach **Tennessee** einzuladen. Das würde passen, denn diesen Bundesstaat habe ich im Beer Pong noch nicht erobert. Das Zielt dürfte aber für alle wieder klar sein.

SBild: **Platz 1** nehme ich an?

Rov: korrekt!

Auch in Grasdorf müssen wir eine **Winning! Every! Day! - Mentalität** entwickeln. Selbst Ali

Kara möchte „jedes Spiel gewinnen“. Da sind wir ausnahmsweise Mal einer Meinung.

SBild: Kara hat vor kurzer Zeit in einem zweitklassigen Interview bei den Kollegen*innen vom Kicker medial gegen Sie **ausgeteilt**. In diesem Interview war die Rede von “**körperlichen Defiziten**“, dass Sie auch neben dem Platz wertvoll sind, dass die Mannschaft Sie im Aufstiegsjahr **durchmogeln** muss“. Wie begegnen Sie dem?

Rov: Kara wirkte beim ersten Training etwas **ratlos**. Mit seiner Zettelwirtschaft erinnerte er mich kurz an **Zettel-Ewald**. Nur war bei Kara kaum **Struktur** zu erkennen. Ali braucht noch Zeit und muss zunächst noch in diese, für ihn neue Position hineinwachsen. Die Zeit hierfür werden wir ihm als Mannschaft natürlich geben.

Nun zu seiner **Kritik** an mir. Diese prallt komplett an mir ab. Sein Wechsel auf die Trainerbank hat für mich nach wie vor sehr dubiose Züge. Ich glaube, dass er dem **Konkurrenzkampf** insgesamt nicht gewachsen ist und diesem so bewusst aus dem Weg geht. Zum einen drängt Harry auf die zweite IV-Position. Zudem anderen haben wir mit Philipp einen weiteren Kandidaten, der die IV-Position spielen kann. Sollte es eine **Dreierkette** werden, fallen Karas Chancen auf einen Stammplatz bzw. Spielzeit erheblich, außer eben, man trainiert diese Mannschaft und spielt **Autokrat** ;-) (Anm.d.Red.

„Selbstherrscher, der in einem bestimmten Gebiet die Herrschaftsgewalt aus eigener Machtvollkommenheit ausübt und in seiner Machtfülle durch nichts und niemanden eingeschränkt ist.“)

SBild: Auf welcher Position sehen Sie Kara denn?

Rov: Ich würde ihm dieses Jahr keine klassische Position zuschreiben. Er wird ein wichtiger **12., 13. oder 14. Mann** werden. Für die ekligen Dinger, 82. min, knappe Führung, Ecke gegen uns. Da kann er wühlen, dreckig sein. Für mehr wird es, Stand jetzt, nicht reichen.

SBild: Sie sprechen immer wieder von Ihrer Winning! Every! Day!-Mentalität. Wie muss man das als Außenstehender verstehen?

Rov: Das ist einfach. Lesen Sie die Bücher der Besten Sportler*innen, **Muhammed Ali, Kobe Bryant**, Rafael Nadal, Serena Williams, Andrea Pirlo, Lionel Messi, Magnus Carlsen (Anm.d.Red. *Schachweltmeister*), **Ole Einar Björndalen** (Anm.d.Red. Norwegischer Biathlet, der als erster männlicher Biathlet Weltmeister in allen Disziplinen wurde), Kelly Slater (Anm.d.Red. Surfer), **Rosi Mittermaier** (Anm.d.Red. Ski alpin) und lernen sie, wie gewinnen geht.

SBild: Was waren Ihre jüngsten Erfolge?

Rov: Der Beer Pong-Titel in Grasdorf. Dafür habe ich mich zwei Wochen lang im Wohnzimmer meiner Eltern vorbereitet. Alles wurde dem Gewinnen untergeordnet.

Bei den letzten vier Lattenschießen habe ich mit dem ersten Schuss die Latte getroffen. Die letzten fünf Trainingsspiele habe ich allesamt gewonnen.

Die letzte.... (*wird unterbrochen*)

SBild: Schauen wir abschließend ..(wird unterbrochen)

Rov: Winning! Every! Day!!! (*schreit*)

SBild: Ok. Ich glaube, wir haben es verstanden. Schauen wir abschließend noch nach vorne. Glauben Sie an einen baldigen Saisonstart oder erwartet uns ein zweiter Lockdown?

Rov: Am vergangen Montag war **Maurice** beim Training. Das ist ein Zeichen. In einem vor kurzer Zeit geführten Interview habe ich aufgedeckt, dass Mo nur zwei Spiele im Jahr absolviert und immer nur zum Training kommt, wenn die Spiele gegen **Gleidingen** anstehen. Sonst ist er, überraschenderweise, immer verletzt ;-). Mo weiß also mehr als wir. Für meine Rechnung heißt das, dass wir in etwa vier bis acht Wochen gegen Gleidingen spielen. Kommt Mo zum Training, wird gespielt. Bleibt er fern, wird nicht gespielt. So einfach ist das.

SBild: **Danke für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen eine erholsame -Unterrichtsfreie Zeit-**

Rov: **Gerne. Winning! Eve..** (*schreit erneut*)

SBild: (*Reporter steht genervt auf und geht, bevor Rovčanin seinen Satz beenden kann*).

Sprüche

„Als ich auf dem Weihnachtsmarkt war, habe ich schon einmal nachgeschaut. Der ist sehr klein. Vielleicht können wir den noch etwas vergrößern.“ (**Leipzigs Trainer Julian Nagelsmann** auf die Frage zu einer möglichen Meisterfeier auf dem Leipziger Rathausbalkon.)

„Zweiter Advent, drei Punkte, ein schöner Pullover, alles passt.“ (**Augsburgs Trainer Martin Schmidt** nach dem 2:1 gegen Mainz in Anspielung auf seinen gewöhnungsbedürftigen Weihnachtspulli.)

„Ich habe schon viel Tennis in meinem Leben gespielt, aber noch nie gegen Tennys.“ (**Roger Federer/Schweiz** zu Tennys Sandgren/USA, einem seiner Gegner bei den Australian Open)

„In 57 Minuten hat er mehr Tore gemacht als ich in der ganzen Saison.“ (**BVB-Stürmer Thorgan Hazard** nach dem 5:1 gegen Köln über Neuzugang Erling Haaland)

„Ich hoffe, er glaubt nicht, dass es das WM-Endspiel war.“ (**Borussia Mönchengladbachs Trainer Marco Rose** zum K.o. von Weltmeister Christoph Kramer im Spiel bei RB Leipzig)

© vid/SID ARAG Sportversicherung

Club 100 in der 12. Runde

Ziel des Club 100 ist es, eine breite Plattform zu schaffen, die kleineren Sponsoren, Germanen-Fans und –Freunden wie Gönnern des Vereins ermöglicht, „unseren“ Verein und seine Arbeit in allen Bereichen zu unterstützen.

Der Betrag je Feld beläuft sich auf 100 Euro für ein Jahr. Sofern Sie Interesse haben, sprechen Sie uns einfach an.

Impressum

Herausgeber: Fußball-Förderverein Grasdorf e. V., gegründet am 2. Dezember 1993.

Redaktion, verantwortlich für Inhalt und Annoncen:

Karl-Peter Hellemann, Haydnweg 2, 30880 Laatzen

Fotos: Karl-Peter Hellemann

Druck im Kopier-Center Döhren, Fiedelerstraße 9, 30519 Hannover

Es gilt der Anzeigentarif vom Januar 2016. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vereins wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu ändern bzw. zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verein keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Fußball-Förderverein Grasdorf.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.

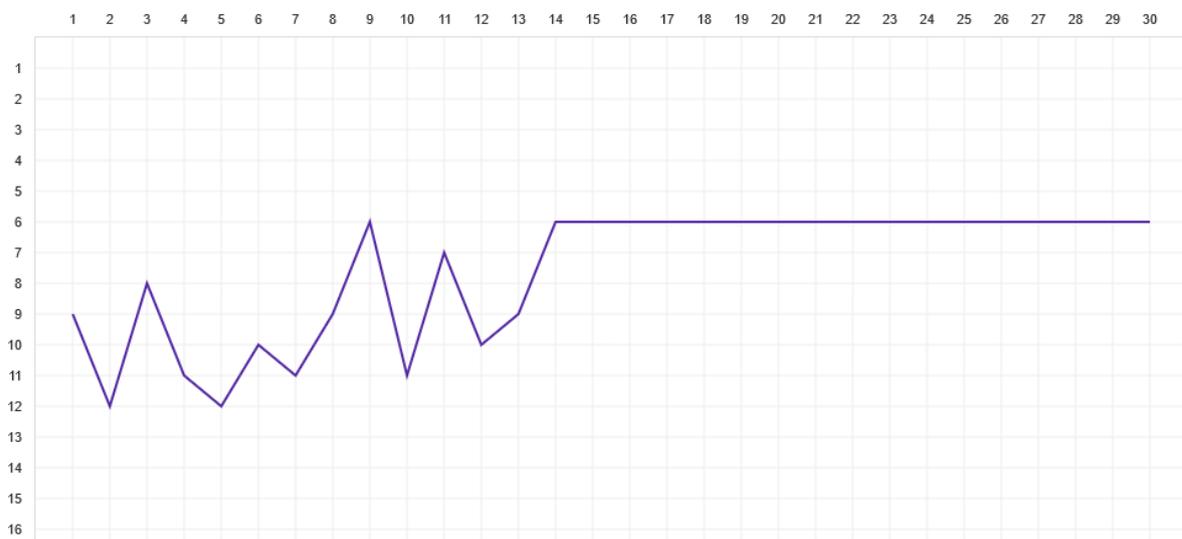
Die quotierte Abschlusstabelle

| | | | | | | | | | |
|-------|---|----------------------------|----|----|---|----|---------|-----|-------------|
| → 1. |  | SV Ihme-Roloven | 17 | 12 | 4 | 1 | 62 : 23 | 39 | 2,35 |
| → 2. |  | FC Can Mozaik | 17 | 11 | 2 | 4 | 37 : 26 | 11 | 2,06 |
| → 3. |  | TSV Kirchdorf | 18 | 11 | 2 | 5 | 46 : 28 | 18 | 1,94 |
| → 4. |  | TUS Wettbergen | 17 | 10 | 3 | 4 | 35 : 19 | 16 | 1,94 |
| → 5. |  | SV Wilkenburg | 14 | 8 | 2 | 4 | 35 : 29 | 6 | 1,86 |
| → 6. |  | SV Germania Grasdorf | 18 | 8 | 6 | 4 | 37 : 24 | 13 | 1,67 |
| → 7. |  | SC Hemmingen-Westerfeld II | 17 | 8 | 1 | 8 | 40 : 46 | -6 | 1,47 |
| → 8. |  | SV Weetzen | 18 | 7 | 4 | 7 | 30 : 33 | -3 | 1,39 |
| → 9. |  | SG 05 Ronnenberg | 16 | 6 | 3 | 7 | 28 : 27 | 1 | 1,31 |
| → 10. |  | FC Springe | 18 | 7 | 1 | 10 | 34 : 39 | -5 | 1,22 |
| → 11. |  | TV Jahn Leveste | 16 | 6 | 1 | 9 | 38 : 42 | -4 | 1,19 |
| → 12. |  | TSV Pattensen II U23 | 17 | 6 | 2 | 9 | 47 : 41 | 6 | 1,18 |
| → 13. |  | TSV Goltern | 17 | 6 | 2 | 9 | 24 : 32 | -8 | 1,18 |
| → 14. |  | TSV Wennigsen | 18 | 5 | 2 | 11 | 22 : 41 | -19 | 0,94 |
| → 15. |  | BSV Gleidingen | 19 | 4 | 5 | 10 | 34 : 47 | -13 | 0,89 |
| → 16. |  | TSV Ingeln-Oesselse | 17 | 1 | 2 | 14 | 9 : 61 | -52 | 0,29 |

Die Fieberkurve: Wir waren auf dem Weg nach oben

Platz

Spieltag



HINRUNDE

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte Ø |
|-------|--|--------|----|---|----|---------------|--------------|-------------|
| 1. |  SV Ihme-Roloven | 14 | 10 | 3 | 1 | 51 : 15 | 36 | 2,36 |
| 2. |  TUS Wettbergen | 15 | 10 | 2 | 3 | 31 : 12 | 19 | 2,13 |
| 3. |  FC Can Mozaik | 14 | 9 | 2 | 3 | 26 : 20 | 6 | 2,07 |
| 4. |  TSV Kirchdorf | 15 | 9 | 2 | 4 | 39 : 22 | 17 | 1,93 |
| 5. |  SV Wilkenburg | 14 | 8 | 2 | 4 | 35 : 29 | 6 | 1,86 |
| 6. |  SV Germania Grasdorf | 15 | 6 | 6 | 3 | 30 : 18 | 12 | 1,60 |
| 7. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | 15 | 7 | 1 | 7 | 35 : 40 | -5 | 1,47 |
| 8. |  SV Weetzen | 15 | 6 | 3 | 6 | 25 : 29 | -4 | 1,40 |
| 9. |  TV Jahn Leveste | 14 | 6 | 1 | 7 | 34 : 32 | 2 | 1,36 |
| 10. |  TSV Goltern | 14 | 6 | 1 | 7 | 22 : 27 | -5 | 1,36 |
| 11. |  SG 05 Ronnenberg | 14 | 5 | 3 | 6 | 24 : 24 | 0 | 1,29 |
| 12. |  TSV Pattensen II U23 | 15 | 5 | 1 | 9 | 41 : 38 | 3 | 1,07 |
| 13. |  FC Springe | 15 | 5 | 1 | 9 | 27 : 35 | -8 | 1,07 |
| 14. |  TSV Wennigsen | 15 | 5 | 0 | 10 | 20 : 38 | -18 | 1,00 |
| 15. |  BSV Gleidingen | 15 | 2 | 4 | 9 | 25 : 43 | -18 | 0,67 |
| 16. |  TSV Ingeln-Oesselse | 15 | 1 | 2 | 12 | 8 : 51 | -43 | 0,33 |

RÜCKRUNDE

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte Ø |
|-------|--|--------|---|---|---|---------------|--------------|-------------|
| 1. |  SV Ihme-Roloven | 3 | 2 | 1 | 0 | 11 : 8 | 3 | 2,33 |
| 2. |  FC Can Mozaik | 3 | 2 | 0 | 1 | 11 : 6 | 5 | 2,00 |
| 3. |  FC Springe | 3 | 2 | 0 | 1 | 7 : 4 | 3 | 2,00 |
| 4. |  TSV Pattensen II U23 | 2 | 1 | 1 | 0 | 6 : 3 | 3 | 2,00 |
| 5. |  SV Germania Grasdorf | 3 | 2 | 0 | 1 | 7 : 6 | 1 | 2,00 |
| 5. |  TSV Kirchdorf | 3 | 2 | 0 | 1 | 7 : 6 | 1 | 2,00 |
| 7. |  BSV Gleidingen | 4 | 2 | 1 | 1 | 9 : 4 | 5 | 1,75 |
| 8. |  SG 05 Ronnenberg | 2 | 1 | 0 | 1 | 4 : 3 | 1 | 1,50 |
| 9. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | 2 | 1 | 0 | 1 | 5 : 6 | -1 | 1,50 |
| 10. |  SV Weetzen | 3 | 1 | 1 | 1 | 5 : 4 | 1 | 1,33 |
| 11. |  TSV Wennigsen | 3 | 0 | 2 | 1 | 2 : 3 | -1 | 0,67 |
| 12. |  TUS Wettbergen | 2 | 0 | 1 | 1 | 4 : 7 | -3 | 0,50 |
| 13. |  TSV Goltern | 3 | 0 | 1 | 2 | 2 : 5 | -3 | 0,33 |
| 14. |  SV Wilkenburg | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 : 0 | 0 | 0,00 |
| 15. |  TV Jahn Leveste | 2 | 0 | 0 | 2 | 4 : 10 | -6 | 0,00 |
| 16. |  TSV Ingeln-Oesselse | 2 | 0 | 0 | 2 | 1 : 10 | -9 | 0,00 |

HEIMTABELLE

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte Ø |
|------------|--|--------|---|---|---|---------------|--------------|-------------|
| 1. |  TSV Kirchdorf | 9 | 8 | 1 | 0 | 32 : 11 | 21 | 2,78 |
| 2. |  SV Wilkenburg | 6 | 5 | 1 | 0 | 22 : 7 | 15 | 2,67 |
| 3. |  SV Ihme-Roloven | 10 | 8 | 1 | 1 | 36 : 12 | 24 | 2,50 |
| 4. |  TUS Wettbergen | 9 | 6 | 1 | 2 | 19 : 8 | 11 | 2,11 |
| 5. |  FC Can Mozaik | 9 | 6 | 1 | 2 | 23 : 15 | 8 | 2,11 |
| 6. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | 9 | 6 | 1 | 2 | 29 : 22 | 7 | 2,11 |
| 7. |  SV Germania Grasdorf | 10 | 6 | 3 | 1 | 23 : 11 | 12 | 2,10 |
| 8. |  TSV Pattensen II U23 | 7 | 4 | 1 | 2 | 29 : 12 | 17 | 1,86 |
| 9. |  TV Jahn Leveste | 7 | 4 | 0 | 3 | 21 : 17 | 4 | 1,71 |
| 10. |  BSV Gleidingen | 10 | 4 | 5 | 1 | 20 : 10 | 10 | 1,70 |
| 11. |  FC Springe | 9 | 5 | 0 | 4 | 21 : 20 | 1 | 1,67 |
| 12. |  TSV Goltern | 9 | 5 | 0 | 4 | 14 : 15 | -1 | 1,67 |
| 13. |  SV Weetzen | 9 | 4 | 2 | 3 | 15 : 15 | 0 | 1,56 |
| 14. |  TSV Wennigsen | 9 | 4 | 2 | 3 | 14 : 15 | -1 | 1,56 |
| 15. |  SG 05 Ronnenberg | 8 | 2 | 1 | 5 | 8 : 17 | -9 | 0,88 |
| 16. |  TSV Ingeln-Oesselse | 7 | 1 | 1 | 5 | 5 : 20 | -15 | 0,57 |

AUSWÄRTSTABELLE

| Platz | Mannschaft | Spiele | G | U | V | Torverhältnis | Tordifferenz | Punkte Ø |
|------------|--|--------|---|---|---|---------------|--------------|-------------|
| 1. |  SV Ihme-Roloven | 7 | 4 | 3 | 0 | 26 : 11 | 15 | 2,14 |
| 2. |  FC Can Mozaik | 8 | 5 | 1 | 2 | 14 : 11 | 3 | 2,00 |
| 3. |  SG 05 Ronnenberg | 8 | 4 | 2 | 2 | 20 : 10 | 10 | 1,75 |
| 4. |  TUS Wettbergen | 8 | 4 | 2 | 2 | 16 : 11 | 5 | 1,75 |
| 5. |  SV Wilkenburg | 8 | 3 | 1 | 4 | 13 : 22 | -9 | 1,25 |
| 6. |  SV Weetzen | 9 | 3 | 2 | 4 | 15 : 18 | -3 | 1,22 |
| 7. |  SV Germania Grasdorf | 8 | 2 | 3 | 3 | 14 : 13 | 1 | 1,13 |
| 8. |  TSV Kirchdorf | 9 | 3 | 1 | 5 | 14 : 17 | -3 | 1,11 |
| 9. |  FC Springe | 9 | 2 | 1 | 6 | 13 : 19 | -6 | 0,78 |
| 10. |  TV Jahn Leveste | 9 | 2 | 1 | 6 | 17 : 25 | -8 | 0,78 |
| 11. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | 8 | 2 | 0 | 6 | 11 : 24 | -13 | 0,75 |
| 12. |  TSV Pattensen II U23 | 10 | 2 | 1 | 7 | 18 : 29 | -11 | 0,70 |
| 13. |  TSV Goltern | 8 | 1 | 2 | 5 | 10 : 17 | -7 | 0,63 |
| 14. |  TSV Wennigsen | 9 | 1 | 0 | 8 | 8 : 26 | -18 | 0,33 |
| 15. |  TSV Ingeln-Oesselse | 10 | 0 | 1 | 9 | 4 : 41 | -37 | 0,10 |
| 16. |  BSV Gleidingen | 9 | 0 | 0 | 9 | 14 : 37 | -23 | 0,00 |

Die Kreuztabelle

| Platz | Mannschaften | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. |
|-------|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1. |  SV Ihme-Roloven | | Absetzung | 3.0 | 1.0 | 3.0 | 2.2 | 5.0 | Absetzung | 1.2 | Absetzung | 6.4 | Absetzung | Absetzung | 4.2 | 3.2 | 8.0 |
| 2. |  FC Can Mozaik | 1.1 | | 0.3 | 5.2 | Absetzung | Absetzung | 2.1 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 1.2 | 3.2 | 3.1 | 3.2 | 5.1 |
| 3. |  TSV Kirchdorf | Absetzung | Absetzung | | Absetzung | 6.2 | 2.1 | 2.1 | Absetzung | 2.2 | Absetzung | 2.1 | Absetzung | 3.1 | 4.2 | 6.1 | 5.0 |
| 4. |  TUS Wettbergen | 2.2 | 1.2 | 2.1 | | Absetzung | Absetzung | 1.2 | 2.0 | Absetzung | 1.0 | Absetzung | 2.0 | Absetzung | 3.1 | Absetzung | 5.0 |
| 5. |  SV Wilkenburg | Absetzung | -- | Absetzung | 0.0 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 5.1 | Absetzung | 1.0 | 4.3 | 7.2 | Absetzung | Absetzung | 5.1 | Absetzung |
| 6. |  SV Germania Grasdorf | Ausfall | 2.0 | 3.4 | 0.0 | 3.3 | | Absetzung | 0.0 | Absetzung | 4.1 | 4.1 | 3.1 | 3.1 | 1.0 | Absetzung | Absetzung |
| 7. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | Absetzung | 3.1 | Absetzung | Absetzung | 7.4 | 2.2 | | 2.3 | 3.2 | 4.2 | 3.1 | 2.5 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 3.2 |
| 8. |  SV Wietzen | 0.4 | 2.2 | 1.1 | Absetzung | Absetzung | 2.3 | Absetzung | 2.0 | 2.1 | 2.1 | Absetzung | 2.1 | 2.3 | Absetzung | 2.0 | Absetzung |
| 9. |  SG 05 Rommenberg | Absetzung | 0.1 | Ausfall | 1.4 | 0.1 | 0.4 | Absetzung | 2.1 | 1.1 | 1.1 | 2.4 | 2.1 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung |
| 10. |  FC Springe | 0.5 | 2.3 | 3.2 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 1.4 | | Absetzung | 4.2 | 2.1 | 1.2 | 3.1 | 5.0 W 0.5 |
| 11. |  TV Jahn Leveste | Absetzung | 1.2 | Absetzung | 3.4 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 2.4 | 4.2 | 4.2 | | 5.3 | 2.0 | Absetzung | 4.2 | Absetzung |
| 12. |  TSV Pattensen II U23 | 3.4 | Absetzung | 1.2 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 5.2 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 1.1 | 4.0 | 8.3 | 7.0 |
| 13. |  TSV Gollern | 1.6 | Absetzung | 2.1 | 1.3 | 2.0 | Absetzung | 1.2 | Absetzung | 0.1 | Absetzung | Ausfall | Absetzung | 3.0 | 3.2 | 3.2 | 1.0 |
| 14. |  TSV Wennigsen | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | 1.2 | 3.1 | 3.2 | 3.1 | 0.3 | Absetzung | 0.3 | 1.1 | 1.1 | | Absetzung | 2.1 |
| 15. |  BSV Gleidingen | 4.4 | Absetzung | 2.0 | 0.3 | Ausfall | 1.1 | 5.1 | 1.1 | 0.0 | Absetzung | 4.0 | Absetzung | Absetzung | 3.0 | | 0.0 |
| 16. |  TSV Ingeln-Oesselse | Absetzung | 0.3 | Absetzung | Absetzung | 0.1 | 1.0 | Absetzung | 1.4 | 1.7 | 2.5 | 0.0 | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung | Absetzung |

Die Fairnesstabelle

| Platz | Mannschaft | Spiele |  |  |  |  |  | Punkte | Quote |
|-------|--|--------|---|---|---|---|---|--------|-------|
| 1. |  SV Weetzen | 18 | 27 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27 | 1.5 |
| 2. |  TUS Wettbergen | 17 | 30 | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 1.76 |
| 3. |  TSV Kirchdorf | 18 | 35 | 0 | 0 | 0 | 0 | 35 | 1.94 |
| 4. |  SV Germania Grasdorf | 18 | 31 | 0 | 1 | 0 | 0 | 36 | 2.0 |
| 5. |  SV Wilkenburg | 14 | 27 | 1 | 0 | 0 | 0 | 30 | 2.14 |
| 6. |  TSV Goltern | 17 | 36 | 1 | 0 | 0 | 0 | 39 | 2.29 |
| 7. |  TV Jahn Leveste | 16 | 33 | 1 | 1 | 0 | 0 | 41 | 2.56 |
| 8. |  TSV Ingeln-Oesselse | 17 | 34 | 2 | 1 | 0 | 0 | 45 | 2.64 |
| 9. |  SG 05 Ronnenberg | 16 | 37 | 2 | 0 | 0 | 0 | 43 | 2.68 |
| 10. |  SC Hemmingen-Westerfeld II | 17 | 32 | 2 | 2 | 0 | 0 | 48 | 2.82 |
| 11. |  SV Ihme-Roloven | 17 | 33 | 3 | 2 | 0 | 0 | 52 | 3.05 |
| 12. |  BSV Gleidingen | 19 | 34 | 2 | 4 | 0 | 0 | 60 | 3.15 |
| 13. |  TSV Wennigsen | 18 | 38 | 4 | 2 | 0 | 0 | 60 | 3.33 |
| 14. |  FC Can Mozaik | 17 | 44 | 2 | 2 | 0 | 0 | 60 | 3.52 |
| 15. |  TSV Pattensen II U23 | 17 | 46 | 0 | 3 | 0 | 0 | 61 | 3.58 |
| 16. |  FC Springe | 18 | 46 | 2 | 4 | 0 | 0 | 72 | 4.0 |



Die Statistik

| RNR | Vorname | Name | Jahr- gang | spiel- berech- tigt seit |  |  |  |  |  |  |  |
|-----|-----------|------------|---------------|-----------------------------------|--|---|---|---|---|---|---|
| 15 | Jonas | Exeler | 1999 | 2018 | 18 | 1 / 0 | 1.602 | 4 | 2 | | |
| 7 | Florian | Hatesohl | 1999 | 2016 | 16 | 2 / 0 | 1.400 | 1 | 5 | | |
| 14 | Jan | Voßmeyer | 2001 | 2007 | 17 | 3 / 2 | 1.379 | 7 | 1 | | |
| 2 | Sanel | Rovcanin | 1990 | 2011 | 15 | 0 / 0 | 1.350 | | 4 | | |
| 6 | Ali | Kara | 1981 | 2017 | 15 | 1 / 0 | 1.299 | | 1 | | |
| 1 | Stefan | Zovko | 1999 | 2018 | 13 | 0 / 0 | 1.170 | | | | |
| 23 | Luca | Engelke | 1997 | 2019 | 13 | 2 / 1 | 1.083 | 5 | 3 | | |
| 19 | Oliver | Burmeister | 1996 | 2002 | 15 | 3 / 3 | 982 | | 1 | | |
| 8 | Max | Schäfer | 1999 | 2005 | 13 | 3 / 3 | 936 | 7 | 2 | | |
| 20 | Piet | Seemann | 1997 | 2019 | 14 | 5 / 5 | 855 | 3 | | | |
| 27 | Marco | Cyrys | 1994 | 2018 | 10 | 3 / 3 | 704 | 2 | 3 | | |
| 5 | Jan | Paffenholz | 1998 | 2014 | 11 | 3 / 2 | 752 | | 3 | | |
| 16 | Eric | Lohr | 2001 | 2017 | 11 | 3 / 4 | 669 | 3 | 1 | | |
| 10 | Benjamin | Kalmetiew | 1994 | 2012 | 8 | 2 / 2 | 535 | | | | |
| 4 | Chandrip | Badwal | 1997 | 2019 | 6 | 0 / 0 | 538 | | 1 | | 1 |
| 18 | Fabian | Bartick | 1992 | 2016 | 8 | 2 / 4 | 449 | | | | |
| 13 | Ole | Eersink | 1994 | 2019 | 6 | 1 / 2 | 397 | | | | |
| 3 | Harmund | Paetzmann | 1999 | 2018 | 4 | 1 / 0 | 335 | | 1 | | |
| 9 | Niklas | Buschmann | 1997 | 2015 | 7 | 3 / 3 | 301 | | | | |
| 29 | Torben | Lange | 2000 | 2013 | 3 | 0 / 0 | 270 | | 1 | | |
| 17 | Timo | Hanse | 1991 | 2016 | 6 | 2 / 3 | 267 | 1 | | | |
| 11 | Nemanja | Obradovic | 1985 | 2017 | 3 | 3 / 0 | 162 | 1 | | | |
| 29 | Alexander | Bollmann | 1994 | 2018 | 2 | 1 / 0 | 161 | | | | |
| 21 | Dominik | Hartmann | 1982 | 2014 | 1 | 1 / 0 | 72 | | | | |
| 22 | Maurice | Fateiger | 1991 | 2018 | 2 | 1 / 2 | 58 | | 1 | | |
| 31 | Malte | Jende | 1999 | 2013 | 3 | 0 / 3 | 50 | | | | |
| 8 | Jan | Hentze | 1987 | 2015 | 2 | 0 / 2 | 27 | | 1 | | |
| 12 | Rawand | Rahem | 1992 | 2019 | 2 | 0 / 2 | 15 | | | | |
| 13 | Raphael | Budny | 1995 | 2016 | | 0 / 0 | 0 | | | | |
| 25 | Marvin | Dürr | 1995 | 2018 | | 0 / 0 | 0 | | | | |

 **Spieleinsätze**

 **Ein- und Auswechslungen**

 **Gespielte Minuten**

 **Erzielte Tore**

 **Gelbe Karten**

 **Gelb-rote Karten**

 **Rote Karten**

**HERZLICHEN DANK
FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG DER MEDIEN,
DER JOURNALISTEN UND FOTOGRAFEN,
DIE UNSERE SAISON BEGLEITET HABEN!**



DENNIS MICHELMANN
FOTOGRAFIE

Der Fußballförderverein

- Idee** Jugendsparte und die Herrensparte des SV Germania Grasdorf, um den Fortbestand des Jugend- und Herrenfußballs zu sichern und auszubauen.
- Die Gründung** Der Fußballförderverein wurde am 2. Dezember 1993 ins Leben gerufen und ist als eingetragener gemeinnütziger Verein anerkannt worden.
- Der Vorstand** Der Vorstand setzt sich überwiegend aus Vertretern der Jugend- und der Herrensparte des SV Germania Grasdorf zusammen. Vorsitzender ist Erich Doberstein, der ehemalige Leiter der Fußballsparte. Sein Stellvertreter ist Wolfgang Weiland, Germanias 1. Vorsitzender.
- Die Ziele**
- Förderung der Spartenarbeit im Jugendfußball und im Herrenbereich des SV Germania Grasdorf auf Breiten- und Leistungssportebene
 - Ergänzende Anschaffung von Sportgeräten und Ausrüstungsgegenständen
 - Förderung der Zusammenarbeit innerhalb der Fußballsparten
 - Förderung der Zusammenarbeit zwischen Sport und Wirtschaft
 - Stärkeres Einfließen der Jugendarbeit in den Herrenbereich
 - Förderung des Sportumfeldes
 - Belohnung von Erfolgen der Mannschaften des SV Germania Grasdorf
 - Pflege und Förderung des Mitgliederbestandes im Fußballförderverein
- Der Eintritt** Die Mitgliedschaft kann durch die Beitrittserklärung erworben werden. Der Monatsbeitrag beträgt 3,00 Euro.
- Der Vorteil** Darüber hinausgehende Zahlungen sind als Spenden steuerlich absetzbar.

